



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

163 (6.4.1916) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-328760

Bezugspeeise Mart 1.10 monatfic gerlobn 30 Dig., durch die Dolt alnicht Doftzuftellungsgebfihr III. 4 12 im Dierteljahr. Einzel - Rummer in Mannheim und Umgebung 5 Pfg. Angeigen: Molonel - Selle 40 Dig. Reklame-Jeile ..... 1.20 Mik. Schluß der Anzeigen-Annahme für das Mittagblatt morgens 1/49 Uhr, für das Abendblatt nachm. 5 Uhr.

# General-[28] Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

Telegramm.Abreffe : "Generalangelger Maunhelm" Sernfprech-Mummern: Cherleitung, Buchhaltung und Schrifteitung ..... 377 und 1449 Derjandleitung und Derjags-buchhandlung. 218 und 7869 Buchdruck-Abteilung 341 Tiefbruck-Abteilung ..... 7086

# Badische Reueste Aachrichten

Taglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eaglich 2 Ausgaben (aufer Sonntag)

3weigschriftleitung in Berlin, A. W. 40, In den Zelten 17, Fernsprech = Aummer Telephon - Amt Hansa 497. — Postsched - Konto Ar. 2017 Ludwigshafen a. Ab. Bellagen: Amtliches Derkfindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Bellage für Literatur und Willenichaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand- und hauswirtichaft; wochenil Tiefdruckbeilage: "Das Weltgeschen im Bilde"; Technifche Rundichau; Sport-Rundichau; Wandern und Reifen fowie Wintersport; Mode-Beilage; Franen-Blatt.

Mr. 163.

me

to the same of the

Mannheim, Donnerstag, 6. April 1916.

(Mittagblatt.)

# Deutschlands Kriegsziele.

#### Das neue Europa.

In feiner gestrigen Weichstagsrebe hat der Beidetangler fich mit größerer Rüdhaltlofigbeit und Offenbeit benn je fiber bie bentichen Kriegsziele ausgesprochen. Wenn er diefe Biele in Oft und West fester und greifbarer unwriffen hat benn je, wenn Serr von Bethmann-Sollweg, der in biefer Frage fo liberaus vorsichtig und stetig wägend gewesen ist, wie kein Staafsmann ber Entente, aus feiner Burndhaltung, noch nicht gang, aber boch mehr als früher beraustritt, fo können wir ous dieser Latjache allein schon gang beftimunte umd stoar recht gunstige Schluffe auf unsere militarische Lage sieben. Gie unterftreicht gleichsam ben Gat, mit bem der Rangler die Summe von 20 Kriegsmonaten giebt: unfere militärische Lage ift sehr gut und entipricht durchous ben Erworiungen. Wenn Herr von Bethmann-Hollweg, dieser gründlichst wägende und überaus gewissenhafte Kanzler gang feste, auf der Bandfarte ablidnende deutsche Kriegsforderungen auffiellt, to ift mad) feiner gangen Elet fidjer, daß er nicht mur die feste Abergeugung, fonbern febr reale Gewißheiten bat, von feinen Bielfehmgen nicht mehr zunlichveichen zu

Es ift unter folden Gestätspunften gang reignoll fich die Aufgerungen des Reichstanglers liber die Arlegsziele in seinen friiheren Reden zu vergegenwärtigen. Im ersten Stringsjahr lauten fie begreiflich genug gans allgemein; wir werben unfere Unabhängigseit bis zum äußersten berteibigen, wir werden ben Berteidigungsfrieg bis jum guten Ende durchfampfen, wir halten durch, bis wir die Sicherbeit haben, daß keiner mehr wagen wied, unferen Frieden zu ftoren, einen Frieden, in dem wir beutsches Wesen und beutsche Kraft entfolten und entwideln wollen - als freies Boll. So am 2. Dezember 1914. Konfreter wird herr von Beihmann-Hollweg dann erftmals in her Rede bom 19, August 1915: hoffe, daß die beutige Besetzung der polnischen Grengen gegen Often ben Beginn einer Entwidling barfiellen wird, die die olten Gegenfate givischen Deutschen und Polen aus ber Belt schafft und das vom ruffischen Boche befrette Banb einer gilldlichen Butunft entgegenflibren wird . . . Coll Gienopa jemais gur Rube fonunen, jo fann bas nur burch eine ftorte und unantaftbare Stelhma Deutschlands geschehen . . . Die englifthe Bolitif ber balance of power muß ber-Afterinden . . . Wir millen zu unserem wie gum Schutze umb Seil aller Bolfer bie Freis beit ber Beltmeere erringen, nicht um bie Meere, wie es England will, allein zu beberrichen, sonbern bamit fie allen Bolfern in glaider Beife bienftbar fein tomen . . . Wir halten, meine Herren, ben Rompf burch, bis jene Bölfer von den mabrhaft Schuldigen ben Frieden fordern, bis bie Babn frei wird für ein neues, von fransöftiden Ranken, von mostotoitischer Groberumgefucht und englischer Bormundschaft be-

Es war die Rebe, in der Herr von Bethmann-Hollweg betonte, bag wir bie Sentimentalität verlernt bätten und daß wir ein Hort der Freiheit der großen und Meinen Nationen Meiben wollten. Dann bie Rebe bom 9. De-

"In meinen friiheren Roben habe ich bas allgemeinestriegsziel umriffen. Ich fann auch beute nicht und die bollifchen Provingen liberhaupt feien auf die Eingelheiten eingeben, Ihnen nicht fagen. Lebensnoiwendigletten für Rufland. Wenn welde Canantie die Raiferliche Begierung Rugland ben Heuptweg ins Freie fiber Dit- Bobl noch offen fient ols banerndes Wasallen- gwischen Gee und den wolfdunt-& A in ber belgifden grage fordem will berfien an ben Indifchen Dasan und einen fum gegen England oder der Weg einer ichen Gilmpfen von bem millischen Tichinownis

welche Rachtgrundlage sie für diese Garantien als Nebenausgang nach Westen besithe, dann be- freundnachbarlichen Berständigung mit notwendig erachte, aber eines mitsen unsere stehe hinreichend Wahrscheinlichseit, daß es Deutschland, um dan ihm gestüht, sich wirt-Feinde sich selbst fagen: Je länger, je verditterter keinen weiteren Druck auf Mitteleuropa schaftlich und morolisch wieder aufzurichen. unfere Feinde ben Krieg gegen uns führen, umfomehr machfen bie notwenbigen Garantien. Wollen unfere Feinde für alle Bufunft eine Riuft gwifchen Deutschlond und ber Abrigen Welt aufrichten, so burfen fie fich nicht wundern, daß auch wir unsere Zufunft danach einrichten. Weber im Often noch im Beften burfen unfere geinde von bente Gin- oft begriindet worden ift, ein Buftand bau . fallstore befigen, burch die fie une von mor- ernber Berfeinbung mit Rug. gen ab aufs neue und icharfer ale bisher bebroben. I and entfteben wird. Die Frage uft nur, ob

erst das rechte Beritandnis für die gestrige inbefreiten Boller swifden ben Baltifchen Geen und ben wolhunischen Gilnwfen ber Herrichaft des revolutionären Ruzland audliefern. Nicht zinn sweiten Wase barf Ruhland an der ungeschützten Grenze Dit und Westpreußens seine Seere outmaridieren laffen, nicht noch einmal mit franzölischem Gelbe barf Rufsland bas Beichfelland als Einfalltor in das im- nen, wenn fich drei Bedingungen erfillen. gefcultie Deutschland benuten und in Bieber- Die erfte ift die stärfere militärifche Grenge, aufnahme eines friiheren Wortes forbert ber die bas eine Kriegoziel des Meichekanzlers ift, Belgien nicht ein frangoftich.eng. Bundniffes mit Ofterreich. Un. lischer Basallenstaat und militärisch garn und der Türkei, die militärische und wirtichafilich zum Bollwert gegen Deutsch- Ertlichtigung dieser Staaten. Militärkonvenland ausgebaut wird. Wir erfennen aus tionen mit ihnen, die uns gestatten, einen biefem Rudblid ohne weiteres bie Steigung, die machfende Rarbeit und Gicherheit, das die 8. oder 10-Millionenbeere der Ruffen zu Beranreifen bes Sieges. Wie ge- balten. Und bann noch eine britte und ficher Mann, der Borte macht und das Bluffen den Rücken frei baben gegen zu bandhaben versteht wie sein englischer und 29 e sten, wir millen also der Gesahr zu entund gewissenhafte Arbeit an dieser schweren mit Rufland um unsere neuen östlichen umd langfamen Entfaitung der Liefe. Der Grenglande oder genauer, die von Auflind Staatsmann, ber fo karg und keufch durch 20 losgelöften und iegendwie mit uns berlange Kriegsmonote fid) zurlichalt — fogar friipften Grenzlande vom Balticum bis en der weiß wagen fonnen, große Forberungen bann weniger ungunftigen Bedingungen ber-

noch immer Burildhaltung gefordert wird und geboten icheint. Was Herr von Bethmann-Holltong als Briogsziel im Dit en auffrellt, wird Stugland eines augerorbentlich wertvollen Bejises bermben. Es würde fein volnisches Industriegebiet verlieren und ferner, wenn wir die Absidien des Meidissanalers richtig versteben, seine großen Ausfuhrhafen an der Oftsee. Schon Baul de Lagarde hat in ber Mitte ber fiebgiger Jabre gefogt, wir würden nie baran benten fonnen, bie fogenannten beutiden Oftserprovingen zu umferem Eigentum mowen su mollen, da diefe Provinzen anders denn als Ausfuhrorte rufilden Handels zu gebeihen nicht imftande leien; (dagegen hat er geforbert, wir müßten das ruffifdje Bolen fiir uns nebmen). Neverbings ift von manchem Schriftfteller betont worden, daß Musiand den Nordweiten unausweichlich nötig babe und wenn man ihm diese Gebiete wegnähme, ununterbrochen Krieg flibren milite, dis es fie wieder erobert batte. Abau ober Nactvil — das fei für Rukland in ber Tot eine Lebensfrage, das Reich könne aus bent inneren Swange heraus, nach Westen einen Seeausgang zu haben, fich einfach ohne den Befitz eines folden nicht berubigen. Man bat gefagt, der beinahe eisfreie Hafen Libau

Wir führen diese Argumentationen an, nicht um die öftlichen Kriegsziele des Keichskanzlers zu befämpfen, sondern um die eine unbestreitbare Bahrbeit zu erbärten, daß aus der Berwirflichung dieser Biele, beren militäri f d e Notwendigfeit hödift einleuchtend fcon Im Bichte dieser Außerungen gewinnen wir das uns in Sufunft noch zu ichrecken braucht. Fines the ficher, Rugland wird — die Befreiung haltsichwere Nede. Deutschland wird niemals der Weatne erweist sich immer mehr als wieder die von ihm und seinen Bundesgenossen Utovie, die Bewegung beschränkt sich auch bente noch auf einen Teil der in Besteuropa ausgebilbeten Intelligens - trop ber Amputation bas Reich ber Willionenheere bleiben, von ber Office, bont Mittelineer abgesperrt, was wird, was nuß es tun? Wir werben in fländiger latanter Friegsgefahr gegen Often leben. Aber wir werden the rubiger gegenübersteben fon-Meichstanzler reale Garantien, daß die zweite ist die Dauerhaftigkeit des langen und ftarf geschützten Grengwall gegen fagt, herr von Bethmann-Sollweg ift nicht ber nicht bie untwichtigfte Bedingung: wir muffen rangösischer Kollege. Man spirt die ernste gehen suchen, das ein etwaiger neuer Krieg bag mir es obne Frivolität frieg ber Weit und Ofmädte unter für fie rungen felbst. Es förmen nicht viele sein, da stellen, es wird stets siir jeden kombinierten Anschlag gegen und zu haben fein. Bleibt die fem Kriege bas Jand unferer westlichen Rachbarn etwa zur Bolitik Caillour' zurücksuführen? Wir werben, wie gezeigt, der ruffifchen Gefahr unter allen Umftanden unter militärisch günstigeren Bedingungen gegenstberfteben, aber wir werben fie überhaupt nicht gu icheuen brouchen, wenn ber bobrende Gegenfat nicht wieber in einen Konlittonstrieg mindet. Das ift u. E. die unausweichliche und ichwere Schichfalsfrage, fann es gelingen eine enbgilltige Sicherung gegen Weften, bor allem gegen Frankreich zu erlangen? Das wird nicht die einzige, aber eine umserer ftartiten Sicherungen gegen Often fein. Die fcorf antirufftiche Bolitit, zu der fich der Reichstanzler bekennt, fann auf die Dauer mir burchgeholten werben unter Borassfeizung einer Auflöhung ber frangösischen Feindschaft gegen Deutschland. Der Reichstanzler bat garnicht von Frankreich gesprochen, außer baß er die Rarpothenoffenstve ist glorreich gelungen. aufobsernde Tapferfelt seiner Solbaten vor Dindenburg fieht an der Dina. Polen ift durch Berbun bervorgehoben bat. Waltet eine be- und unfere Berbiinbeten von ben Muffen stimunts politische Albijdit ob? Es wilche ein gefänbert. Da prägt er bas Wort: Wir baben diplomatifices Weisterfille sein, wenn es un-Auxland und Bolen befreit. Und nun, da in ferem leitenden Staatsmann gelänge, Eng- 7 Monaten das damals Erreichte befestigt fambs antidentifche Roalition von ihrem ersten worden ist, geht der Rangler einen Saritt — Opfer ber, Frankreich, aufzulofen, dem ja in der freilich einen febr bedeutsamen — weiter: Nie Lat nach der Ariendiago kaum eine andere wieder, ingt der Weichekangler, wird bas kand

Dr. Frin Goldenbaum.

### Das heranreifen des Sieges.

🗷 Berlin, 6. April. (B. 11. Berl. Biro.) Wir haben, als wie vor 2 Jahren in den Brieg zogen, gar fein Kriegsziel gehabt und tonnten auch feines haben. Wir wollten biefen Arteg gar nicht, man brang ihn uns auf. Erft als im Loufe bes Geldzuges ober biefer gangen Reihe von Feldzügen die Blane unferer ja ungentein berebeten Wegner immer offenfundiger wurden, als wir handgreiflich an der schmarzlichen Berwilftung unseres Oftiondes erfuhren, daß doch nicht ausreichte, was wir bisher zum Schuhe unserer Grenze ersonnen hatten, traten bie ersten Kriegsziele in der Form bestimmter Forderungen und beutlich por die Seele. Aber diese Forderungen waren body night fo, bay figh ohne weiteres die gange Nation auf fie batte einigen konnen, Immen noch lernten die Deutschen nicht die auswärtigen Probleme grundfählich und ein für allemal bon innerpolitischen Bunichen und Reigungen su sondern. Dazu konmt dann noch ein anderes; eiwas, was mit der Natur und der Beranlagung unseres leitenden Staatsmannes gufammenhängt. Die Männer, die bei unferen Beinden die Geschäfte filhren, wir fagten es oben ichon, find redfeliger und waren es bon Anbeginn. Es ichien ihnen nühlich den Bölfern, die fie in den Krieg gegerrt batten, mit gleißenden Bufunftsbildern bie Geels zu erfüllen. Ein gütiges Geichid, die Topferfeit unferer Sobne und Brliber ba braugen und die Säbigfeit der Beimgebliebenen, bat es dann fo gefligt, daß diefe Beriegegiele ber Entente immer weiter in die Ferne rückten. Die führenden Manner der Gegner liegen nicht immer bem eigenen Bolle gu Danle - die Weichsel nicht wieder als Roalitions. Bwar um beswillen nicht ab, uns mit ihrem leicht ben einen Abguith ausgenommen, gufoute. Englonds bauernbe Geint. febends guridhaltender. Uneingestanden ober Und nun einige Worle über diese Forbe- feligteit muffen wir wohl in Rechnung nicht, fie ftedten ihre Bflode gurud; einmal und dann noch einmal und abermals, Berr von Beihmann bat von bornberein biefen Frankreid. Wird es möglich fein, nach Beg verschmäht. Goll man ihn deshalb ichelten? Gewiß, er ift babel einem Gefeb feiner innersten Ratur gesolgt; ober war es nicht vielleicht Milger, erft bie Taten reben zu loffen und bann die Summe gu gieben, als fich in hochgemuter Rede zu ergeben, die man hinterber boch einschränfen mußte? Wenn man bie Reben bes Ranglers in biefen 21 Ariegsmonaten überbfidt, findet man gubem ohne Mübe eine fortwährende Steigerung. Bon mol gu mal wirb ber Stangler offener, geht er aus feiner Zurlidhaltung mehr beraus. Zunächst bewegt er fich in Allgemeinbeiten; er beiont das Erfordernis von Sicherheiten zu ichaffen, aber er butet fich, fie naber gu umfdreiben Dantals ift bie Briegelinge einfach im Weiten einigermaßen geklärt, die Gestaltung ber Dinge im Often laftet auf ben Wiffenben noch mit ichwerer Sorge. Erft im Berbfie vorigen Jahres faßte er die Frage schärfer an: Die

Beihmanns Worten heranslesen dürfen, werben wir durch eigene Sand Ordnung ichaffen, werben uns damit nicht begmilgen, fondern bon den Ruffen berlangen, wieber gut zu mochen, was fie an unferen Bolfsgenoffen, den unter bem Bepfer bes weifen Baren fiebelieben Reichsbeutiden, ben ruffifden Unterfanen deutscher Bunge, fündigten. Die Singemorbeten werben fich freilich nicht wieder zum Leben ernseden lassen, ober es ift ichen nichts Oseimaes, wenn wenigftens die Opjer ruffilder lich erreichten Frieden entschädigt werben.

Ronn man bon einem Staatsmann, der berlei verhindet, wirflich lagen: Er blitte fein Priegsziel? Der Bediten ollerbings fägen bas Aufunfttbild des Ranglers nicht gang gu bebagen. Es blieb mertwürdig still dort, indes burth bas Soms Jouries Beifallsrumiden und Sinbeliotiden fooll. Ber, mes Rugland anneht, weniger von trabitioneller Boreingenommenbeit und überfommenen freundlichen Borurteilen befangen ist, war geneigt, bem Rangfer rudbaltion beigupflichten. Der fand auch das Kriegsziel, bas herr ben Bethmann für den Beften mellellte, realpolitisch und mobil schoogen. Edos gewesen ift, wird nie wieber fein. Rach biefer Grichitterung des Gebballs wird bas Mite night wieder becoefiellt merben. Bie werden forgen, daß Belgien nicht wieber um Woffenpinh und Ausfalltor für England merben funn, Borfehrungen treffen, bog ble Hamilde Art bon ber fransösifden nicht unterbriidt wirb. Aber ber Möglichfeiten - fo wird man ergänzen dürfen — zu solchen Jielen zu gelangen, gibt es viele. Und noch ein anderes Wort freah Herr von Beshmann, für ball ihm in der Habbburger Monardie die Deutstien und die Ungarn danken werden, das con bee Arbeitsgemeinschaft, die fich aus der Orienagemeinicheft entroideln und feb fortlehen foll. Und will bedfinfen, wer jo die Siele bes Priebens unrichreibt, bem mirb mon in Rufnuft nicht mehr nachreben bürfen, daß er iber ben Ginn biefes beutiden Arieges noch im Aweifel fet. Ob in der Beziehung der Rebe hes Stanglers viel Wieldsportiges and bent Sonie an die Seite gestellt worden wird, wird ment obsurporten boben. Geftern, too fich enerst Berr Spahn und dann für die fozialbemetratifde Frottion Sere Coert bernehmen lieben, war das noch nicht der Sall.

Derfin, 6. Mpril (8. n. Berl, Büre.) Die "Taglide Munbichan" ift mit ber Siehe des Manziers im wesentlichen zwieieben, Sie außert vor allem ihre Genngtung, daß her Mangier munmehr jo offen über die Ariegtsiele fith ousgesproducu but und lähet dann jort: his jeftliebenbes Biel für die Regiennin and die Regierenden gilt von bente ob-Schmidning Rughands our Sandeserivers. Danb auf Belgien, dog et nicht fenngöftichenglisches Aufmarschgebiet werben fonn, Sobald man über die Einzelheiten öffentlich bredjen foun, wird fid and be ein weit gröherer Informentlang ber öffentlichen Meinung seigen. Der Ronaler stellt die weitgebendten Borberungen gegemiber Ruffand auf. Sambadung Ruglande file unfere Smfimit nicht durchaus notwendig, ober

und der millischen Soldatesta ausgepländertswir glauben, das wir das Land, das wir von und gefnechtet werden. Die poinische Frage Ruhland abtrennen wollen, um unsere Juift burch ein Balten der Borsehung den beiden tunft und unserer Sicherheit willen abtren-Bentralmächten zur Löfung übergeben wor- nen, nicht aber um Litauen und andere Bolfer Die erfte Wennung traf um nem Uhr abendo en und fie werben fie löfen. Im Baltenlande zu befreien. Wir glauben, bog ber Rangler iber, das wied man wohl aus herrs von mit den Darlegungen feiner Kriegsziele der Stimmung im Jonde einen Dienst erwiesen gestellt. Behn Minuten vos grofif Uhr horten

Der "Bofal-Angeiger" fagt: Bom gestrigen Toge an wissen unsere Feinde, um welchen Breis fie den Frieden von uns haben tomen. Gie kennen stoar die Bedingungen, unter benen Deutschland bereit ift, das Schwert in die Scheibe zu steden nicht in brud war, bog ber Begief menbestens beeimaf im ibeen Ginzelbeiten, aber ihre Grundgebanten Arcije fiberflogen murbe, find fein Gebeimnis mehr, Gang erfiillt von bem tiefen Ernft ber Shunde bat Berr bon Standbliere nach allem Jammer durch den glild- Bethinann dem deutschen Bolle und dem feindfiden mid neutralen Angland gelagt, mas wir mollen und - mos mir nicht mollen.

#### Der Anichlag auf Holland. Ein Dementi der Regierung.

Song, 5. April. (29TO. Midstamelich). Amilidy mitseteilt: Six ber nieberlänbt fchen Breife numbe feinerzeit ein Bericht bes Sventsta Tagbiation veröffentsicht, in ban behauptet wird, daß bie britifche Begierung ber nieberlanbifden borgeschlagen babe, ben Durchmarsche einer Armee burch Sectanbisch Flan-bern zu gestatten. Das Ministerium bed Neuhem tellt mit, baß biese Wehauptung vollftanbig unwahr ift

# Die nene Wehrpflichtkrife in England.

Motterbom, S. Aprif. (WIB. Richtuntlich.) Der Rotterbomiche Couront melbet aus London: Geftern trat das unionistische Artegofomites zusammen, nun fibre die Antwort Bonar Lains auf bas Ultimatum bes Comitees wegen Ginführung ber militarifden Dienftpflicht an beraten. Diele Antwort war offenbar austoeidend not mentidieben. Das Romitee, welthes under dem Boefit Corfous flebt, freedy feine Enttaufdung aus und beichfoft im Ebrigen, noch eine Wocke zu warten, Bie der parlamentarische Mitarbeiter der Lines" berichtet, will mon die Rückfebr Abmilibs obtoorien, um den Musikein zu bermeiben, dos mon die Dinge während seiner Abmesenheit and die Sothe treiben molle.

Asquetto in Bier mittags aus Nom einge-

### Die Luftaugriffe auf Eugland.

Loudon, 5. April. (WID Widstantfield.) Zundy bas Renterbiles with mullich mitgeieut baß burds die Zeopelinangriffe in Geoßbeitannien niemals irgenimoskije Munitionswerfe- ober Fabriten geschübigt worden seien.

Loubon, 4. April. (WIB Richtantlick.) Die "Times" schoolist in einem Leiterrifel: Die allgemeine Frende über die Zenidening eines Seppelins om Freitag kunn die Bedeinung der Latiache nicht verdunkeln, daß diefe Angriffe destänbig fortgesent werden. Die Deutschen entworden Berfieste und rechnen balt also den Peleden mit dem Barenreich noch bamit. Der einzige Weg, die britischen Smeln in weiter Ferns. Frankreich und England von der Zeppelingefalle zu befreien, ift, Mirke nicht erwiffent. Wir halben eine zu erfinnen, die es fan ein Luftfichtif noch weit gefährlichen machen, sich in unsere Berteibiпинабарне за Белевен

en - foweit sie nicht vom Gegner gesangen oder durch Handyromaien jum Berfaffen der erichatieten Unterstände gestwurgen waren n eine leichte Sameebede ju frillen!

Augwijchen traf als erfte Sitfe ein Jug bes montieten Reservejogerbatnillons ein, ber jo-sielch nach seiner Enlauft aus Beschung unserer weiten Stellung Berwendung fand mid gleich eitig den Auftrag erhielt, durch Patrouillen die ielndliche Stellung und Stärfe zu erfunden. Somit hatten wir die Ruppe des S.R. tros

iller Emergie und impieren Berteibigung ber Stafolge bos permiditenten Tromme TEBGOO eners und bes dann folgenden Sturmes mit roffer thebermanist hatte bie Belauma ber beliung biefelbe rämmen mitfen, foweit fi icht uragingelt, gefangen genommen oder einen heenbollen Too für bas Bateriand gefunden

Bas aber foote der nadite Ing bringen? Der Berg in Schubeshand. Bus um, wenn derbeitene und ersehnte Silfe nicht bald fenn?

Gegen 850 Her abende truf die erjeinte Unerftigung, bas Referbe : Joger : Betoillon, ein. Der Bührer besleiben, der fich ichen ausge über die Lage beim Gegner durch den Libber des Jäger-Batnillens hotte unterrichten loffen, geb en bet ihm verfammelten Kompagnien und inglithren inter die anideinende und burch Satrouille tellucise feitgestellte Lone beimilien ner bie nonvendige Unificienty und noch enf miniternden Worten un des Gatallion unter erlänterung ihren Sluitung, die ihnen jo wohl-erlandie Göbe auf dem S. S. wiederstweisnen. Gleichseitig wurde der Strifferie aufgegeben,

Bon bon, 4. April. (2573), Ridstamffich.) Bege nach Stortemes. - Offenbar banbeit et In einem Bericht ber "Times" über ben Luft-augriff auf Schottlanb beift es: ein. 2016 Lichter wurden gelöscht. Der Berfehr ber Bahnen und auf ben Strafen murbe einwie von der See die erste Detonation. Gine Brendbounde setzte ein Gebäude in Drand, Der Fenerschein umfste den Deutschen die Gegend erfennber medien. Die Bonsben wurden in raider Folge abgeworfen; einige wichtige Webehabe todaren beimabe getroffen toorben. Um 121/4 Uhr war ber Angriff vorilber. Der Ein-

#### Der U-Bootfrieg.

Arificania, 5, April (SBTB. Richamil.) Bei neue dentice Gefandte Michahelles Griechenlandu. der Bierverband efffirte einem Berichterhatter bes "Morgenblabet", bie norwegische Proffe sei zu sehe geneigt, jeden Schiffsuntergong auf eine Tor-vedickung zunücknöftlissen. Zur Auflichung der lehten Bersenfungen jei noch nicht genügend Material gesammelt teorben. U-Bootfrieg fei in den legten Monaten unberanbert geblieben. Deutschland muniche bringend, auf die Rentralen alle mögliche Rücklicht zu nehmen. Aber zwischen Befahr wad Gewinn milje fiels ein profiles Berhalinis berejden. Benn die nocvegischen Schiffe sich die höchten Frachten ausuchten, unfigien fte auch bie Wefabr in ben Rauf nehmen, aufgebeacht n worden, wenn sie ben Kriegfilfnenden Bonnout guffilmen. Wir bebouern, fonte ber Wesonbte, wenn sich die Stimmung Norwegens tegen bie beutsche Kriogsbinnung wendet, so oft eine Melbung von berfeuften Schiffen tonnen, Winnen aber immöglich ben Gegnern die Jufishe von Kriegebauntvaren freilaffen.

#### Derfenkt.

Sonbon, 5. Sprif. (23238, Midstensifich.) loods Agentur melbet: Der britische Dampser Bendy' (4319 Touren) ift berfenft worden. Sin Mann ift extrantion, 27 wurden gelandet.

#### Die verschärfte Blockade.

Roln, 6. April (Brib.-Tel.) Die "Adluer geitung" meldet ans Kopenhogen: Ein Telegroman mis Stodboom melbet eine franadfrice Anordnung, welche bestimmt, dan flandinavifde Schiffe, bie fich auf ber Sabet befinden, in Rouen, Le Soore, Spithead ein faufen miffen, too fir folonge surlidgeholden merben, bis bie Baris, 5, April. (BEB. Richtauffich.) bortinen Basenschörben über Anordungen art Beiterfahrt gegeben heben. Edriffe, die diefer Anordmung gewiberbandeln, würden nadi Cherbourg beorbert. And wenn die Einfaint nach De Havre ober in die Seine wegen Aberfillung nicht frei fei, milften die Schiffe cinfinction in Oberbourg toorten.

#### Ein britischer Corpedoboots: serfiorer unbranchbar gemacht

amilia,) Swei Fildstrawler brodsten, offenbar einen britischen, Torpebabootsgerfförer in dwer beidadigtem Buftande ein - Rody einer Beldung am Dmiriden begegnete der Fischtramser "Celejtyne Buliette" 12 Meilen nordnordtvefflich Technelling ten englijchen Zorpedobootsgerftorer "Weduja III" riner Meddung and Officiand ift ein niedersubifder Wildstremler mit einem, beremitich engfilden. Torpedobootsgerftorer auf dem

lith bet ben obigen McThungen um ein und besfeibe Schiff.

#### Rüchtritt des italienischen Kriegsministers.

Mailand, 5. April. (MIB.) Derech ein geftriges Defret bes königs in ben Blattern gufolge die Dem tffion bes bisbecigen Artegsminifters Supelli angenommen, Generalleutpont Baolo Marene murde an feinem Rechfolger ernorent. Der König verlieb Zuvelli das Großfrein des Orbens ber itoftenischen Rrone.

# Ein neuer Zwischenfall.

Bern, 5. April. (MID). Richtoutlich.) Der Temps veröffentliche eine Mitteilung, woiach englische Rreuzer bei Durchudung griedifder Infeln, Bofen ur bentiche Candboote entbedt mbe. Die griechische Regierung habe ju mobil eine Armunis von biefem Migbenuch griechtdur Infein, Die Milierten hatten aber bas trifteste Blecht, diese Wespennesser zu

Bern, 5. April. (WDB, Wichiamtlich.) Das "Berner Tagblatt" betom bezäglich Engands Midfichtratione auf bie griechtiche Sonerinität unter Hinveis auf Hollond, daß England in der Tat entschlossen scheint, die Rechte ber neutralen fleinen Staaten je noch Umfifinde zu ilberseben. Rach Rachrichten bes Blottes cus Griechenland berj zem Beispiel gegenvärtig die Abonde den Bengin in Griedenland mas node Bostvelfung eines Erlanknisidjeines ber englischen Wesondschaft stattfinden. weil south England ble für Griedenland notwarbigen Rohienliefanungen verweigert. Selbit bie geschlichen Militärbehörben militen, wenn fie Bengin ober Petroleum befördern wollen, recessor getter ble englifde Orforbnis embolen Das Blatt bemerkt: Das find Zotjachen, bie

#### Die Parifer Konferenz. Umceikanische Ansichten.

New York 5. April. (BED). Richtentif. Burth Fundspruch von dem Bertreter des Wolffden Luicos. Die Berichte fiber die Ronierens er Alliberten in Baria werden in der ame den Breife wiedengegeben, die jedoch die ericlien Ergebnije giemlich unficher miicht. Das englandfreundliche "Journal of Commerce" besprieht die Konferenz und weift auf die bedeutenden Handelsbezielungen Deutschlands mit England und den Rectorien don deut Kriege hin. Das Blutt fagt: Wenn der Krieg mit dem Berfinde, einen wirischaftlichen Buhlott gegen Dustichland zu errichten, fortgefest werden foll, white diefes Experiment gu einem noch toffpieligeren Wag-Zerfchefling, 5. Abril. (MID. Richt uis toreben, als bas militaride Ringen,

### Amerika und Meriko.

San Jeronimi (Chilproling), 5. Litil. LITE. Richtanilica) Relbung des Remerchen Baros. 200 amerifanische Kanalleristen chlugen am 1. April eine gleichftarfe Abieiing von Anhängern Billas bei Agnofestiontes und idieten 30. Die Amerikaner botten feine Berinfte. Billin war nicht zur Stelle,

Waltington, 5, World (1928, 986). Durch Kunfiprincis bout bem Bertreter

den. Alber trop des rosenden Renord der frandilliden Beschung beangen die tebseren, bes Belienbes fundigen Jüger bis bleie an die berhiedenen Edigmuntie voe, zentsil in biefefben nein, mobel univer rafferent teirlenben und antierenden Maschinengewehre die feindliche Sejanung niebermaditan, mähremb ber ambere Tell fich ergabit Beist famen die ichon feng erfefinten Sand-

pranaten, es gab mun frin Soiten mehr, trop ber noireendig eintresenden Berinfte. So wurde die Buftion und der Jägerfellen -überaus florfe Stüdpumtte - genommen. Der id bott noch haltenbellegner innibe flonkerenb mit Bener überschüttet und wit Bendgrausbur

permitiket ober gelangen genommen Die Rompagnien botten nach biefen Gefolgen ben erfen Teil ihres Anttroges erfullt, mieru northe Stellung wiedergewonnen und vom Seaner gesändert. Jest galt es, fich in den Befin unterer frilberen erfien Stellung auf der Kunde bes D. S. an fegen, ein schweres Unternehmen.

Dir den Rompagnian der erfte Anfluent fo gut schungen war, erhielten sie 10 Uhr vormittags en Befehl, 11 Mer bormittage out ber gangen Sinie vorzugehen, den Gegner auf bem Oftabhang an vertreiben und fich in West der oberden Wergtuppenrandes des D. At. ser seinen.

Rusor jehoch war es notisendig, die am ditindex Statemento noch filjenden Jamizofen ga eridalitiezt und die embitellen dictinfen Stand beindliche Stellung frauereif zu machen. Diefe Muchabe fiel der Mutillierie zu, die berech ancitiges Schnegestater begann die Benge und
Sieichgeitig wurde der Strillerie eugegeben,
elles, was gerflott und betreißtet war, die Beiner die frandies, was gerflott und betreißtet war, die Beiner die frandies, was gerflott und betreißtet war, die Benzelles
bescht mar, die Beiner die frandies, was gerflott und betreißtet war, die Beiner die frandies, was gerflott und betreißtet war, die Beiner die frandies die geweiteren der Benzelles
berichten Germen Gestlebene Franzosche Benzelles
berichten Gestlebene Franzosche Benzelles
berichten Gestlebene Gestlebene
berichten Gestlebene
be

#### Die Kämpfe am Hartmannswetterfopf

bom 31. 12, 15, bis 8, 1, 16,

(Editella)

Jent andlid laur ber Gegner gans Seeben! Us man il libe obends genorben sind nech muser micht butte die in Simblidet gestellte Una erftigung bei ber großen Entfernung und Schwierigfeit bes Gefändes eintreffen fonnen. Benge Stunden für die todiere Scher, die fich berforen geben murkir, wenn feine Reitung

In birjer balbireistörmigen Stellung finchte man fich to gut es gang, conquirichen und ben Wegner, ber begonn, fich ringsberum einzugenmögliche zu fieren nach fernanbalten.

Alber bles mor leine Rieinigleit, benu bie cute, die schon die Racht vorber bet erhöhten Moren mit Getrebe im Mron hotten werhend anbringen, die ein fürsführdiges Trommeisener ichterer Geschüße untätig batten ertragen untiffen, die leit Straben im aufreibenbürn Gefich befonden, formien fich form unch aufunte holten, he waren bem Berkogen nahe! Shir mit dingerster Andreamung offer Merica und Cimeending box großter Guergie war es mogids, bie Omitsfofficht und bejothers bie borgediobeneu Boften ward gu balten, bie ben Connec donormb bemirnhigen follten.

Allimitelich ernt eine gewisse Könlig ein. Ein gitgen Schwegestüber begann die Wenne und den was gerflort und bernisset war, die Adten

und die Sempe des D. St. ju leufen, wührend es in leiber als municiplish becoms fielde, die neue endliche Stellung, bie fich swiften unserer eliberen ersten und meiten kinie im Allgenteis nen erftredie, von anserer Einillerle unter ieuer nehmen 3a laifen, da uniere Truppen bei der großen Röbe zu sehr geführbet geweien sein würden, zumal unsere Arrillerie fich noch nicht

auf bieje Stellung batte einschießen fomen. Die vorhandenen Maschinengewehre wurden joweit möglich fiantierend aufgestellt und nun begann in der mondhellen Rackt, wo die schan senden Franzolen bei ihrem Hin und Herlan en gegen den Horisout und bei dem mit Schnee bebeitten Boben fich jehr gut abhoben, neben antierem Ertilleriefence ein fehr wirtfames, für en Gegner febr verhaftreides Infanteries und Rajdstrengetrehrfeuer, mu die Arbeiten bes egnere zu ftören und unjeren beabsichigten loriton vorsubereiten.

thegen 6 Uhr vormittags septen bann bie Rompagnien gum Angriff an, obwohl die sum Robhamps in benrigen Gesechten unentbehrfinden dandgrauaien noch nicht in genügender Jak girr Stelle toeren. Mit beispiellofem Schneid und trop ber großen Schwierigfeit bes Gelänbie fid noch burch bie angerichteren Berollstringen, die berundlegenden Beunskönener, tiefen Gronotlöder, bebeutenb bermehr i gewonnen bie Kompagnien bem taleb earts fchiehenden Gogner junt Trope Gelande; Telle unjeter Jager drargen Jagar beim erften Unflaten bereits his in hie neue, ichon manna16.

eft es

Deg-

di ein

ben

bis-

elli

ER a -

count.

a bes

md

lich.)

TUO-

r ch-

tfen

edt

mobil

iechi-

bas

311

(ich.)

Eng-Sion-

die

n je

Potel.

mis-

ben.

mot-

elbfit

renn

Ilcn.

Men.

nti )

olff-

DCH3

mi-

thise

gen

cutta

inft-

ten.

east

ag-

ten

cicu

ino

best

dem Kriegdamt mit, daß es weitere Trup-den nach Megiko fenden möge, um die Berfriebungstinien zu schützen.

#### Die Sicherstellung der Dolfsernährung.

Regelung der fleischversor auna in Bayern.

Randen, 5. April, (BEB. Richtamilich.) Durch eine hente veröffentlichte Anordnung bes Ministeriums bes Juneen wird die Fleisch. verforgung für Bagern einheitlich geregelt. Auf Girand dieser Berordnung seht die baverische Fleischwersorgungstelle nach Mahgabe ber zur Berfügung stebenben Mengen bon Schlachtbieb mit Genebmigung bes Minifieriums bes Inern fest, welche Sochstmenge Fleisch für acht Bochen auf ben Ropf ber Bebölferung berbraucht werden berf. Rinber unter feche Jahren werben rier mit ber Balfte ber Menge berückfichtigt. Bur Hebermadung bes Helidwerbrandes werben burch bie Kommunefberbanbe Fleischfarten ausgegeben beren Gellung fich auf das gange Rouigreich eritreft. Die neuen Borichriften treten am 26, April in Straft.

#### Uns Stadt und Cand. \* Mannheim, ben 5, April 1918.

# Eifernen Krenz ausgezeichnet

Bent. d. L. Theobox Schlatter (Inhaber ber Weinhandlung G. Th. Schlatter hier), 3. It Rommandenr der Ref.-Bäderei-Rolonne Nr. Kriegsfreiwilliger Pionier Jatob Sarbung Sohn bes Schreinermeisters Abilipp Hardung roobubaft Bellenftrage Str. 50, fitr februlerigen Batronfflengang.

#### Bestattung des Grafen Waldemar Roon.

Das Graberfelb auf bem biefigen Friedhofe, Das Grüberfeld auf dem biefigen Friedhofe, bas die irdischen Neberreste der Heldz direct, die hierher überschiert wurden ober in Siestigen Lasaretten gestorben sind, wied immer größer. Gestern bat sich der Seldenschar ein weiterer binzugeseillt: Divisionsabjunant Rinneister Graf Walde mar Roon, der Schwiegersscha des Herrn Reichstagsabgeordneten Ernst Bassermann. An der Wesstrumt ist der Einsteine Brieger zu den Generalleinen Grafe des zu den Seldengesfalten des demtscherfranzösischen Krieges größenben Ariegsminsters zuerst ichen Lrieges zahlenben Ariegsminffters zuerst auf den Feind gestoßen, im Westen hat er seine

ereignisreiche Kriegsfanibaba vollendet. Es ist sesser erreisent beite dem Heingegan-genen die ihm gebührenden beiegerischen Ehren erwiesen wurden. Gegen halb b Uhr richte eine Konvognie des Erfagbatafflons unjeres Grena-dierregiments mit Kapelle und Tromuleriorps an und nahm vor der Friedbostapelle Karadeaufftellung In der halle war der Sarg aufgevahrt Minnen des Frischungs und Lordeer bebestien ihn in reicher Fille, die letzen Belden
der Berehrung, die Freunde und Besamte dem
toten Heden gestenden det Unteroffiziere des Ersahbataillond ftrumm, unbewegtich. Berfchebene waren auch schon gestanden im barten Strauß, denn das Eiserne Krenz und fonstige Ehren-zeichen schurfickten ihre Brust. Es war nur eine verhälmismäßig Beine Zvouergemeinde, die tief ergriffen den Sarg umftand, in der Hauptfach außer ben Angehörigen mit Herrn Mojor Ba fermann an ber Spite bie nächsten Freunde und Besannten, einige Bertreter ber Behörden, mehrere Offigiere. Zwei bon biefen, Grafen Einsiedel, gehören bem Korps bes Bers blichenen an. Der eine hatte die Leiche in trener Conteradicust bierber geleitet. Die biefige Mills war burd ben Stanbortalteften, herrn Oberft b. Lanbn, vertreten, die Stadt-

Dr. Ruper nub Burgermeifter b. Sollan-ber und bie Stadtrate Engelharb und Darmstädter. Angerdem demerkten wir Herrn Rikmeister Dr. Karl Land, mehrere direktoren ber Subbeutschen Distonto-Gefellfchaft und Berrn Sofrat Behagbel,

Die acht Unteroffiziere trugen den Sarg binans ins Freie. Solbaten mit prachtvollen Blumenspenden schritten zur Seite. Die Ehrencompagnie prafentierte und die Rapelle fpielte ben Chorn Seins meine Buverficht. Unter diesen Klängen sette fich ber Tranerung gume Krematorium in Bewegung. Kom bunkelbewöll-ten Himmel fielen schwere Tropsen. In eh-funchtsvollem Schweigen bildete das zahlreich firmitsvollem Schweigen bildete das zahlreich erschienene Bubülum Spaller. Wieder prösentierte die Strensonwagnie, die rechts dor dem Krematorium einschwenkte, und unter den Klängen der Kavelle wurde der Sarg in die Halle getragen. Auch dier empfingen den toten Halle getragen. Auch dier empfingen den toten Heinen Blumen, Lordere und sonstiger immergerinere Schmid, dan geschickter Hand gesschweiden und die Padre gruppiert.

Berr Stabtpfarrer Dr. Soff

tiefergreifende Abichiebeworte aufgrund a Bibelwortes: "Sei getren bis an ben Tod, fo will ich bir bie Arone bes Lebens geben." Wittve batte es felbst ansgemählt. — Den Ber ftorbenen traf die Nachricht von der schweren Rot, in die unfer Baterland gefommen war, in Kanada, wo er 21vei Jahre borher mit feiner jungen Gattin ein Seim gegründet hotte. Es war felhftverständlich, daß ber Sohn eines Moon nicht fernBieiben konste, ein Enkel des Mannes, von dem der alte Kaiser Bilbelm gesagt dat, er babe das Schwert unseres dentschen Baterlandes geschärft. Gehörte er doch zu den acht Enkeln, die bei Kriegsausbruch einen schlichten Kranz am Standbild bes alten Grasen Roon in Berlin am Standbild des alten Grafen Room in Bertin niederlegten, ebe sie hinauszogen, um für das Naterland zu streiten. Vier von ihnen sind be-reits gefollen. Er ist der fünste Roon, der sein Herziblat bingad. Er bezeichnete es selbst als ein großes Gliöd, daß er nach Deutschland zu-rödlehren sonnie. War er doch allein der Ge-sindenschaft der Engländer entronnen. Alls erder Adduktent eines wilkttentheralischen Nickerfter Abjutant einer württembergifden Dibt fion fam er unter Generalleutnant v. Dogrer im Okober 1914 an die Front und zwar gleich in ble schweren Stellungen bei ber Pfer, in die Röbe ber jungen Regimenter, die mit dem Lied "Deutschand, Deutschland über Mes" in den Tob flürmten. Dann gings nach Galizien an jenem zweiten großen Durchbruch. Breit-Litonoff wurde bon seiner Division mit erobert. Der ferbiiche Feldzug brachte der Division neuen Richm. Belgrad wurde gestfirmt um Gerbien im musiberstehlichen Siegestauf bis Robibagar durchmessen. Dann leg die Division in Rube-ftellung, die sie nach dem Westen zurückgernien inerbe. Bei Belidtigung ber nenen Stellung Die Division por Werbnn beziehen foffie, wurde der Seimgegangene mit seinem Komman beur von der tobbringenden Granate getroffen

"Tren 548 gum Tobe!" Im Frieben flong bieses Bort wie eine ichone Erlimerung auf früherer Zeit, ans der Zeit von 1870, in der das Reich geschmiedet ward. Jest ist es das dentsche Wort geworden, das Wort, das wir nie mehr vergessen dürsen und auch nie weder vergessen werden. Wenn wir an die Tousende benten die bereits gestorben find für das Baterland dann follt ume bas Albichiedelvort ein, bas bei alte Raffer Milbelm feinem Retegeminifter bon Roon auf dem Sterbebett fagte: "Gritzen Ste mir die Ariegsfammenden drobon; Sie werden viele door verfammelt finden." So wird auch ber Bereinigte viele verfammelt finden, bie treu der Bereinigte diese dersammelt funden, die iren waren dis zum Tode, die Kameraden, die ihm gesaum mid geschäft dis zum einschhen Soldaten berunter. Der schwerste Schlag hat seine imige Gattin getrossen, die, gerren dem Wort, mit dem die Ebe eingelegnet word, mit ihm hinanszog: "Bo Du dingebit, de will auch ich hingeben, Dein Gott ist neine Bott, Dein Vollegsen, wenn Bott ist neine Gelieren. Menschenkind sagen sanne: Bon den vier Jahren des Zusammenlebens ift nicht ein Tag, an dem ich micht restlos mit ihm glüdlich war. Ein solch reithes Seben baben he posiben in Manada aloe Jahre bindurch geführt. Als fie Abschied nehe

bes Wolffichen Bilros. General Funfton teilte | bertoaftung burch bie herven Oberbilingermeister | fie moch nie geblikt hatten, als ob fie noch einmal | buchte er nur ben gevade filligen Zeil und berbie gange Schönheit dieses heims den Scheiben-ben als Abschiedsgruß in die Seele hinein-briiden wollten. Und als sie mit ihm herüberson, als trener Ramerah, ba fagte sie su mir: Gerade die Sorge um ihn war ein neues Blief, die Sorge dom ersten dis zum letzten Toge. Er war ja einer von denen, die immer nach born fredten. So manden Klitt, den er Kameraden hütte überlassen können, hat er sollst gemacht nud fröhlichen Herzens schried er manchesmal ber Gattin: Ich durfte wieder einmal einen Sturm miterleben. Sie kannte thu in seinem Bormarisfillemen und daxum dat ihr Herz so oft gezittert. Darum, wer so reich gewesen ist in biesen vier Jahren, der steht still mit gesalte: ten Sanben, wenn er ein fo großes Opfer beingen muß. Wenn die Gettin fill hintritt an die Stätte, wo die letten Refte bes Garten ruben, cann wird fie fich an das lindenlose Gillid ber Tobre threr The erinners and dos wird the nese

So fchwer ber Einzelne mit feinen Sorgen tragt: das eine gibt uns allen Kraft, das Be-brufitsein, daß unser beutsches Schwert das reine Schwert bes Sieges sein wirb und baff unfere eutiden Gloden einen großen, iconen Frieben infänten werben. Bis aber die Gloden läuten, millen wir aushalten und die Opfer tragen, die und Gott auferlegt, nicht als etwas Strafendes, jondern als etwas Maincendes: Anshalten! Durchhalten! bis zum Siege nab Frieden!

Minter ! Unier ben Kiängen des Scheidelisdes: "Es ift bestiemmt in Gottes Rat", in die sich dempfer Trommelichen mischte, und unter den Segensworten bes Geiftlichen fant ber Sarg langfam hinab gum Heneugrabe. Batermfer und Segen beichtoffen die erschillternde Trauerfeier. Die erhebenden Afforde des "Niederländischen Dauf-geheich" geloiteten die Trancryäste ans der Halle des Todes binans in die zu nonem Leben expadte Raine.

Belleibalnungebungen.

Bon ber überaus großen Labt von Beileibs-fchreiben und "Telegrammen, die ber Familie Soffermann aus nah und fern zugingen nud in überzengender Weife bewiefen, wie funigen teil man in allen Kreisen an dem schmerzlichen Berlinste niumnt, der das Hans Bassermann be-trossen, geben wir nachselgende Teiegramme

An Frau Rittmeifter ben Roon fandte ber Rronbring folgendes Telegramm:

An dem großen Schmerze, den Ihnen, gnä-bige Frau, der Heldentod Ihres braden Men-nes gebracht bat, nehme ich anfricktigen An-

Wilbelm, Aronbring.

Der Reichefangler fprach Herrn Reichs-ingsabgeordneten Ballermann in nachkebendem Telegramm seine Telltuhme and:

In anjeichtigem Witgefühl für bas schwere Ariegsleh, das nun auch 39r Sans heim-gefucht bat, bitte ich bei dem enhavollen Erde Abres Schwiegersohnes Ihnen und Ihrer Fran Tochter meine wärmste Tellnahme auss prechen zu blitfen.

b. Bethmann . Sollweg.

#### Mannheimer Schwurgericht.

Der kurze Sihungsobichnitt exerichte gestem sein Ende. Under dem Borsth von Landgerichtsdireftor Dr. Bifcher wurde gegen ben 51 Jahre aften, aus Steinefurt gebürtigen, Steueraffiffenten Jakob Sittig wegen Amtsunterfclag-ung verhandelt. Rach thjähniger Millärdenftseit mit bem Zivilversorgungsschein entlassen, war Little bei der Steverberwollung ets Gehilfe eingeffellt trochen und allmählte zum Afficenten aufgerildt, wöhrend fein Gehalf von 1200 mif 2300 Mart Bieg. Mit biefem Gintommen langte er nicht aus. Er ift Bater von vier Rinbern und foron bie Micte verfcfang einen unverhaltnismaffigen Anteil feines Gehaftes. Go begann er beneits im Infice 1908 fich burch Gingriffe in bie men mußten von ihrer netten Seimet, ba bifib- ichusbeien, weitere Bieriel ihrer Steuer ober gar ten tury porher die Rosen an ihrem Haus, wie bas gange Aahressoll auf einmal entrickteten, bann

filgte folange fiber bas Borausbezahlte, bis ein weiteres Biertel fällig war, worauf er nach felmen Rotigen die Zahlung nachholte, indem ex fich das Beld boan bon einer anberen Borbergaffung nahm, Dagu gewährte ihm insbesondere die Wehrstener Gelegenheit, welche von Bielen auf einmal entrichtet murbe. Im Gangen ift bie Steuerfaffe um 8079 Warf geschäbigt. Die Summe ber Unierdleife madit erheblich mehr aus, be ber Angeflogte, wie geschildert, nach bem Rezept verfuhr. ein entstandenes Boch jeweils fo zu beden, daß er ein neues aufriß. Die furze Berbandlung endete mit ber unter milbernben Amständen etfolgten Berurteilung bes Angefingten gu einer Wefangnieftrafe bon 9 Monaten, en welcher 5 Monaten ber Untersuchnungsbast ebgehen. Bertelbiger: R.M. Dr. Bartmann.

\* Billicarliche Beforberung. Dr. phil. Dito Bundichub, bis zu seiner Einbernfung zur mobilen Truppe Beanner ber Dresdner Bauf in

Mannheim, wurde gum Leutnaut beförbert.

\* Bum Besten erblinderer und nerbenstander Arieger veranstaltet ber Berein der Mufile lehrerinnen am Freitog, 7. April, im Saal ber Loge 28. g. D. einen mußitalischen Abend. Im Inderesse bes guten Brockes wäre eine rege Anteilnahme bes Anblikums befonbers winschenswert.

\* Eine Spaltung ber Fraueuftimmrechtler. Unlangst fand eine Lagung bon Bereinen für Frauenffimmrecht fatt, wobei burch ben Zusammenschluß gweier Berbande ein Reichsberband für Franenstimmrecht bogefindet wurde. Diese Sinigfeit hatte aber feinen langen Beftanb, benn - wie die Boxfigende bes Frankfurter Bereins für Franenflimmrecht in einer Lauptberjammlung hres Bereins berichtete - find die Ortsgruppen Bredfau, Göttingen, Salle und Rattowith, fowie ber Schlesifche Brobingialberein mit fechs Orisgruppen und emblich eine Amenbl Migelieber bes Aranffurier Bereins ans bem Reichsverband au sgeschieben, weil in den neuen Sahnngen bie Forberung bes allgemeinen, gleichen, geheimen und unmittelbaren Bablredits nicht mehr enthaften ift und die Antrage auf Bereinigung aller in Deutschland vorhandenen Stimmrechtsförperfchaften zu einem Kartell obgelehnt wurden.

\* Babifcher Landesberein bom Roten Rreug. In der Mondonfthung, ber die Großbergogin an-twohnte, überbrochte Eggellenz von Cheffins ber Berfammlung die Gruse ber Großberjogin Buife, welche burch eine Erfaltung am Gridiginen berhindert mar. Die babifche Invalidenfürsorge hat in ber letten Beft einen landtvirtschaftlichen Ruch, einen Walerkurs und einen Kurs im autogenen Schweißen abgehalten. Die Kurse waren von einer größeren Angahl Invaliden befindi und haften ein burchaus günstiges Ergebnis, Bei den Badifden Arbeitsnachweisen wurden ir ben letten neun Mowaten 819 Inbaliben in Stellen untergebrocht, darunter 260 in Gemeinde- und Staatspiellen. Roch tamer fommt es vor, dog fich Invaliden durch Hanfieren oder Polifarfenberlaufen herumtreiben. Die Invalidenfürsorge buldet on feinebwegs. Die Mannbeimer Rriegs. ansftellung, die ein sehr gutes sinanzielles Ergebniv gehabt hat, ist nach Freibung weiter.

\* Beidefinfung bes Butterverbenuchs in Gadfen. Das jächstiche Ministerium bes Innern bat ongeordnet, daß in Wosse, Schmels und Speisewirts schaften, Vereins- und Erfrischungsväumen sowie in Frembenpenfionen Butter mir noch gur Berarbeitung in Speifen bermenbet wirb. Butter in anderer Norm, gu Brot ober Mild und dereil, bari an die Gafte nur an den fleischlosen Tagen abgegeben werden. Die bisher ben Wirtichaften auetviesene Buttermenge ist beshalb auf gwei Drittel herabgescht woeben.

\* Dene baperifche Briefmarten in Gifit. 3m Finangensichus ber Meidernifenmer ging ber baperifche Finangurinifter fämtliche neuen Stener-

gebühren folgende Erffärung ab: Bom florisrechtlichen Standpunkt and hatte bie beverische Me-THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER. ben, boben Sopran, nach ber lurifdien Seite intividedt. Mir Ideal ift ber ichine Ten, nicht der große; allen Berfuchungen, sich ins Hoch bramatide in fregern, gets die Kimflerte aus dem Wege. Huch den Gefahren, gewiel Bruftlang zu entwicken, weiß Fram Dur geschieft aus

unveichen: lieber buntflert sie ein baar tieflie-gende Stellen, lieber nimmt sie zum bellen Alanggebrüge glüdliche Jusiucht, als ihrem Or-gune dwalle, bastole Mänge absatzewinnen. Die ome Ocionospeile in three mobilentaefattioten Schönheit fonnte man eine auf beutsche Weamplitude augementite italientide hobe neunen. Ton und Klang find die Eie-mente dieser Sängerin, Lurif für besondreck Rigentum. So neb Kran Tux der Leonare die ion Berdi gewolfte Schönkeit: Schönkeit des ones, Schönheit beriedwegungen Schönbeit ber adividualiserung. Bergeffen wir nicht, einen sefentfichen Beig ihres Geformes zu bemerten: from Dux nahm Berdis Metronom-Angaben um Borbilde; wir borten also nicht die allbe-annten Banakitäten, fondern fogleich Berbis Ambante %, fem mobiologenogenes Mileoro in Els-dur, im vierten Alte ein gang breites Aldas gio (A-molf) und den Befreiungsjuhel in der geschmackvollen Exmöhigung des Zeinmaßes, die Berdt vorlärreibt. In dem genannten Abogio famen to manche Scinheiten zur wahren Weining, ble inth louis berbongen bleiben; eben burch ein zu weing langberes Tientbol 2018 iolis cinceine Bebentianteit hebe ich bie mit ber "felanbiesenben" Flöte berver, bie Ge-rechtigfeit erforbort, bier auch bes eblen Flötenflanges, der fich dem Gelang in schönster Belfe anpasite, zu gedenken. Die genannte Anbatine

Die Tätigfeit ber Artillerie Shirtun obidmitt. war von Erfolg gefrönt — fie war glänzend!

Der besohlene Infanterieungriff begann am rechten Flügel. Ritt an einzelnen Stellen leistete der fiart erichütterte Gegner Etberstand, beionbees harmadig bidst overhald bed Jügerselsens, wo es jedoch durch energijden Angriff und bas toffiihne Berbatten des Leninanis II. gelang. diesen fiarlen Buult at erstürmen begte, die Be falung gesangen zu nehmen. Run war mit noch der Bischofshut auf dem rechten Flügel der Compagnie an explicanen. Sier ober fielite es ind bei den gemachten Berinden, ihn wiederzuneigmen, berome, both bies eine Ummöglichfeit bie nötige ErriBericoorbereitung

Die Kompennie beenbere besbalb gegen 11 Ubr vormittags ihre Offenfiodenegungen, wildrend und geredezu musterbafter Schuelligdeit nach vorbergebender Berständigung eine unserer Batte rich um 11,15 bormitings the Hener mit Expolo auf den Bischofsbut verlegte und dodurch Teilen dex Kompagnie Rt. die Wiedernahme bedfelben ermäglichte. Awar wurbe dieselbe duwij den und fassen Angris einer seinblichen Kompagnu von Morben ber gegen 11,40 vormittags zur Amigabe ihrer Stellung und zum Rüdzug ge-zwungen, jedoch benerte bies nur turze Beit, benn mit hilfe eintreffenber Majdinengewehr und sivei Kompagnien Infanterie gefanta es une feren, who bie Seiven fampienben Tempen, fich endgilling in den Befin des Bifchofsbutes zu eisen und benfeiben wiederum gur energischen Berteibigung einzurichten.

Im him und herwogen bes Rambies erreichbie Kombagnien des Reierve-Jäger-Ba-

Artilleriefener gerftörte und elngeebnete Stellung auf ber Ruppe des D. R.

Man Almichluft baran war es ferner auf bem linten Singel geinngen, ben Glegner aurfidandröngen und den unteren Beil des Simmelleitergrabens zu beseben.

Das Ergebnis bes kurzen aber entschiedenen Angriffes zur Wiedergewinnung der Krupe bes D. R. twar liver Guvarien groß. Uniere alte Stellung auf dem D. R. war wieder in unieren Händen und nur auf dem änserften recisen Eligel am Rorbabbang und auf einem Heinen Tell des linten Miligels blieb die Stellung noch in Danben des Gooners.

Die hier bei ber Wieberennnahme bes D. R. gemodite Bente musciste

1520 Gefangene: barumer 21 Offiziere, 15 franconiche Majchinengewebre,

2000 Gewebre und Scitengewehr Andruftungöftlide verichiebener Art uiw.

Betrachtet man aber die Leffnungen bes R.J. B. und der ihm unterfiellten Truppen, jo muß man ihre Erfolge im höchften Grabe auerfennen Richt allein berftanben fie es, ben fiberous fiel len, ihnen zwar von früher befannten Bergabbang bes S. St. fambiend zu erzwingen, fondern selbst die vereiften Wege und die fich als Hindernis empeifenden durch Granaten gefallten Bamme und die tiefen Gronatlöcher fonnten ihr Dorbringen nicht aufhalten.

jeinbliche, die Alamoridanese mit Sperrjener belegende Artilleric, die Majdimen-

thren to beforette, größtenteits durch ichtbliches Inten wer es offein möglich, in so auffallend funaer Beit die beberrichende und überhöhende Stelmin bes S. R. infedergunelmen, sie von neuem gegen jeinbilde Augriffe burch Steveinnichtun-gen, Wieberberstellungen und Aufräumen ber verfchitteten Graben zu fichern.

Durch bie Wiedergewinnung ber Shubbe W. haben unfere tapferen Truppen ben schon in früheren Känubsen erworbenen Ruhmesblättern ein neues Watt himmagefügt. Hnt ab bor

ges. Bietich, Samptmann a. D.

#### Grosperzogliches hof: und Mationaltheater Mannheim.

Der Tvoubadour.

Goffpiel ber Fran Clare Dux bon ber Ronigt, Sofaber in Berlin.

Bu gleicher Beit famen amei Sängerinnen des jugenblich-dramattichen Faches nach Berthn: Clore Dur und Lilly Hofgren-Bagg. Die erfts enamice fam vom Sindtilseater Rolle und fand in der Verläner Sossoper sogleich neben Carnso manientlich als Mini in Buceinis (Bobonie) die ginnighte Alifinabus, während deun Halfren-Bang lich ern unt Ariadus und Annden durch-fämplen unifte. Daß Fran Dux in Berlin den größeren Erfolg gebaht bat, ift Antioche: über neueien viellen, Ochbe und Ines (Afrikamerin) beweifen ober, daß bier zwei gant verifike benr Stimselertopen zu fennzeidnen Bergleiche gowehre vom Jägerseisen weren nicht imitande, also abzwiehnen find. Auch die gestrige Leonoce flonges, der fich dem ihren Schneid beim Angrilf einundämmen. Dank darf als Beweis bleise Grundberläubenheit gels anvahre, zu gedenken. tollions burch ihr femeidiges Bardringen die ber unermüdlichen Latigleit familicher Kompag: ten. Frau Dun hat ihre Ctimme, einem weis mer ubrigens der Söbenmit des Abende, lang-

**MARCHIVUM** 

gserung ein woseniliches Interesse an der Wahrung ihrer besondern Rochte gegenüber ber Meichepostvertsaltung, insonderheit bei der Wahrung therr Antiffoheit. Rach beiben Richtungen murden befriedigende Buficherungen abgegeben. Es follen mene Boftmerten gu 2, 4, 7 unb 15 Pfennig ausgegeben werben.

#### Dereinsnachrichten.

" Bund ber Guthattfamfrit auf Rritgebaner, Orthgruppe Mannheim-Lubwigthufen. Diefer vor einigen Wochen ins Beben gefreiene Berein bat eima 3500 Flugblätter hier und in Labtvigshafen an bie reifere Jugend verteilt. Gein Beftreben ift in echer Reibe gerichtet auf Befampfung ber Berbendung ber für bie Ernabrung ben Menichen und Tieren natigen Werfte, ber Rartoffeln und bes Obften, bie ofmebin nicht reichlich borbanben finb beren Bezug aus bem Auslande unfere Jablungsbilans verfchlechtert, zu Beceitung von Bier, Molt und Dranntwein ferner gegen bie Trinffitten mabrent bes freieges im Sinblid auf Die Befabrburg ber Jugenblichen burch ben hoben Berbienft und ben Mangel an paterlicher Reitung. Der Bund für Enthaltfamfeit auf Rriegsbauer will fich ben Beftrebungen aufdliefen bie feben bisber in ben Enthaltfomfetts- und Daginfeitworrinen gur Gellung forcen, nicht mit biefen Wereinen in Weitbemert treten, Mus bem Rriege geboren, will er mit bem Rrieg feine Dotigfeit beenbigen, Er richtet en alle, bie ihm mit Ret und Tat beifen wollen in biefer ichtweren Beit, Die hergliche Bitte, fich bei einem ber Borfrandsmitglieber au melben; namlicht Ausbenargt Dr. Mag Friedmann, Biechtsummelt W. s. Darber, Replan Dlar. tin, Stabtpfnerer Behmann und Bernisfiteforger Statt, alle in Mannheim. In erfter Reibe tommt praftifche Werbearbeit in allen Meeifen ber Benolferung in Betracht; aber auch Belbilfe und alfritrage. Angeferungte argiliche Rieber-mit Gelb in empunicht. Freiwillige Belirage wer- belebungsverfuche blieben erfolglod. Der Rerden auf das Boftscheffonte 2008 in Lubwigshofen sunglitide hinterläßt eine Frau und swei Kinder. a. 915. erbeten.

#### Dergniigungen.

"Apollotheater. "Fraulein Chef" bleibt mir noch 2 Nage auf bem Spielplan. Um Gambtog finbet bie Grftoutfffbrung bes Chivantes "Der Rabenvater" bem Bifder unb Jarno

am Counting recht sahlreich befucht. Der Billi-tenreichtum und die günftige Billiegeit ver-ihrechen auch filtr bener ein gutes Obstjahr. Es wäre freilich verwunderlich, wenn unsere berechrighten Heinen bei ber boch andenschiefen fich erüllen würden bei der boch andnahmänweise rrihten Bilitegelt. Frührische und Aprisosen, die zu friste ihre Biliten entsolten, haben bei dem salben Rächten anjangs boriger Woche Schoten genommen. Die Biliten sind teilweise Geben genommen. Die Biliten sind teilweise erfroms und werden jeht bei der Connenwirme well und fallen ab. Hoffentlich bleibt das sibrige Obst vor folden Gefahren verschant.

" Ebingen, 4. Mpeil. Bon ber Benbannerie ift der Taglöfmer Hago Boro von hier wegen Diebstahls verhaftet wooben, Blaco hat bei ber Oberrheinischen Elsenbahngefellichnit, two er anfänglich als Beiger beschäftigt was, nicht mit berichtebene Liber Petroleum gestoblen, sondern er entroendete golst-oriche Robinsbjülle aus Kupser und eine Mehallfourposition von hoisen Boccie. Das Diebestart her Tell der Geschichter bestiedigt. Darris den unriese er in Deidelberg zu Geld. Baso ist von Londung des Bonfhaufes Kahn enwedte man feinem Baier bem Staatbanwaft ifbeventweetet

\* Reifingen, 4. April. Wegen Brondstiftung st ber Wirt "gur Cimpacht", Joseph Schneiber, feftgenommen morben. Ech. int am Samsang beet Biefen, bie woll bürren, au Stemmoeden bestimmten Binfen bestemben war, an film berschiedenen Stellen angeglabet; bem ffener fielen außerbem berschiebene Oter Sols, bie um Bogsambe lagen, fotoie ctima 100 Bellen Rellio una Opica, Es ift unbearetilich, mas ben bisher unbescholtenen Dann ju Ebestingbochstreife. biejem unaberlegten Streich venantoge hat

embalierber Belfall unterbrack bier ben Gang

Sie murbe wieder bund hilfsbereites Gin-treien des Frantein Loffer erwöglicht, beren Stancena feeilich in bermaliger Roun unt ber Eximmerang an frühere Tage fonspenfiert werben. Die Befehang ber Titelrolle mit Berra Stymann, bed Fernando mit herrn Frant gob ber Rebenrollen mar die befannte. Den Geafen Luna vertrat ein auf Anftellung fingen-ber Baft, Berr Deinrich Elemer von ber Wilener Bollsoper, mit icorf actifalierter Sprache angenehm Kingenben boben Pariton und jener tembeutiden Gefancibreit, bie mehr auf natür iden Andorud als auf iconen Rlang sieft. er bem Bublikum recht gefiel, ift fraglod ber gestrige Erfolg neben bem Belfallstubel, ber Bran Eldne Dug umrausfeise, barf also als gin-Siger gebucht werben.

#### Aus dem Mannheimer Kunftieben. Ronaret Joseph Schrib - Denny Arla,

Bir berfeblen nicht, nochmals an biefer Sielle auf das beute Donnersing abend, Beginn 8 Uhr im Roftnofaal fattifiebenbe Rongert bes Frei. Durger Bianiften Jofebh Schelb unter peff. Mit wiring von Denny Arlo (Sciang) animerijam

gu modien. Rusten im Mouneclard im Waunheimer Miest-hand. P V, 16a, 1886 oberhos an ber Kodie im

): Seibelberg 4. April. Am Sanstag gen aller Ater Dielle. Die Balage beträgt im Das Ambalten von Postpaketen benb spielten einige Rinder in der Mittelbabgalle auf einem Handwagen. Dobet fiel ber ocht Jahre alte Sohn des Briefträgers Flaig eitellings den dem Wogen. Gesteut worgen ist eitellings den dem Wogen. Gesteut worgen ist 14.50 Blazt bei einem Kind, dieber 7.50 Mart, bas Kind im städtischen Arankenhous infolge Behienfellag geftorben,

verfzeugen und Schiegbebenf an Derfonen unter 17 Jahren wurde hier verboten. Buwiberfanblungen werben mit Gelbitrafen bis gu 150 Wart over mit haft bis zu 6 Wochen be-

Renershanfen (M. Freiburg), 4. April. Am Conntag abend brannte bes Defonomie-Brantenhaus nach Freiburg gebrucht werben.

lifeum . Werfen ber 40jabrige berbeirarere Maureer Manfred Brinften, indens er bei Borsahme von Bonarbeiten im IRafdinenband auf unaufgeffärte Weife mit ber auf 6000 Walt gefpannten Gerefftronfeitung in Berfiftrung fam

#### Pfalz, Peffen und Umgebung.

\* Schierftein, 4. Mpril, Gin folgen. ichweres Boors . Huglud, bem gwei unge Menichenleben gum Opter ielen, exeignete fic Gametog Bodmittag auf dem Roeine. Drei 14jährige Anoven aus Sies-aden, die am Bormittag aus der Schule ent-Ans dem Geogherzogium.

? Bon der Bergkraße & Abril. Die dem Anders in Germannen der Education vorden werden beied für fie is bedeuten hand und leben der in derrikdem Blüden hienerten fie wagemutig in den freien der in herrikdem Blüden hinoud, wo gerade ein Schlepbonmpfer mit 8 Schlepbfähren im Anders der fieder der Education der Umgedung war die Bergkraße dekwegen auch am Country rein sehlreich besucht. Der Pilk, iell anders in Raden der hindurchfahr ihre Gellen und der der Kaden der hindurchfahr ihre Gellen der der Kaden der hindurchfahr ihre Gellen unter ihr Raden der hindurchfahr ihre Gellen der kaden der hindurchfahr ihre Gellen der der kaden der hindurchfahr ihre Gellen der der kaden der hindurchfahr ihre kaden der hindurchfahr ihre Gellen der der hindurchfahr ihre der hindur Ten. Dabei wurde für Rachen von dem Schleppjell emporgehoben und umgeworfen, jodah die
brei Jusaffen in den Strom fürzten. Während
die Schiffer zwei Jungen and dem Maffer berandholen konnten, ert vant der dritte dor ihren
Kingen. Beider ftarb auch ein zweiter Kingen.

#### Gerichtszeitung.

Darmstadt, 4 Abell. Uniongreide Wechselfellichungen hat der eina 26 jährige Jadrifant Wilhelm Schuchmaun in Nichels tebt L D. seit Jahren begangen, weshalb er ich bor ber Straffammer zu berantworzen botts. Bor dem Kriege fabriglerte er Edojchi-nen für die Bündbolsjabrifation und lieferte viel nach dem Andland, Durch die im Jahre 1900 geformerne Blindholgsbeuer geriet er in Stockungen und bat mobi im Laufe der Indre bunderte von Wechfeln gefällste, wager er fic besondere Firmenstempel anvertigen ließ. Do er jest Kriegsbeginn burch Lieferung Relegionunition out berbiente, murbe ein grobort 50 000 Marf an fallden Wechieln bes Sch. und fam babarch die Sache und Tagraklicht. Der Angeliagie wird unter Aubiliquing milbernder Umfrände zu 2 Jahren 3 Monaten Gefängnis deruriellt. I Monate Unierinfungsbaft wer-

Brantfurt a. M., 4. April. Die Bergeben wiber bie Kriegsgefest werben von den hiefigen Glerickent surgeit febr kreng genhubet. Geftern wurden abenmals 10 Perfonen mit Geldfira-fen bis an 5000 Ekarl velkraft, und stoar in lehterem Falle ber Konfritann Siegunnb Mendiwanger wegen Nederlareitung ber

#### Kommunales.

" Spener, 4. April. Die Ginbt lift feit furger Beit fogen, Unsbacher Rriegsmurft berffellen und bas Pfund gu 80 Bennig benfaufen, Die Burft ift febr beliebt und fant binber reifenben Mofch. Da bie Stabt natftrlich nicht in ber Boge ift, bie gesamte Bevällerung ober Biebhaber folder Burft zu befriedigen, war man genotigt, an ber En ueft fante gu greifen, beren Mungabe im Baufe Meler Boche erfolgt. Die Melbumpen gingen in folder Babl ein, beh eine Rommiffion enotigt mar, eingebend bie Merhalmiffe einer Brufung gu untergieben. Rue bie Bronen ber friegsteilnebmer tonnten Berfidfichtigung finben Der Berfauf ber Burft finbet Wittmoche und Samstoge finit. Da jetocile nur girla 1 Beniner sum Berfauf gelangen fann, erhalt bie erfte Galfie thre Bure Mittmoche, die gweite Schlie Comsings. Selbswerftanblich mußte je nach ber Ropfgabl ber Bamilie eine Abstufung bes exhausichen Quantums borpenommen tweeben. So mirb eine Samille bis gu 8 Rofers We, eine foldte bon 4 140 gu 6 fichfen 44 und eine Wer 6 Rapfen 1 1975. modenille erfalten.

R. Mains, 20, Midrs. Die biefige Sindtpermaltung bat beichtoffen, allen flübrischen Mr-

Ronot für Lebige, Benritwete und Wefchiebene 0 Mart, für Werbeirntete obne Rinber 12 Mart, Sia 17 Weart bei Jode Stinbern, bisber 13.50 EDIT Bel Berbeirateten mit Ambern tritt burdaveg ):( Freiburg, 2. April. Das Greis eine Berboppelung gegen früher ein. Buch ben burger Tagblatt" (Amteblatt ber Stobl- gleichen thrundlagen wird bie Inlege auch geeine ger Lagblatt (Amiedean der Sanderscheiter und flädeliche Hermse, Hilbarderer, Dassenungegeben. Der Beriag Wagner ist vom indeliches Dienkeinkommen 2000 Mit nicht übersädeischen Pachtvertresz zurächeiteten. Das hier in bescheiter Landerer ihrer ihrer Landerer Landerer ihrer Landerer Landerer ihrer Landerer Lander ich: als Morgen- und Abenddatt. Hier die Scheiffleitung zeichnet Dr. Fr. Walter. Freibert den Werbeitrateben gleichgeftellt. Berbeiter malete Arbeitrateben inter Gleichgeftellt. Berbeiter malete Arbeitrateben inter bei ledige Arbeiter bein höberen Löhne berbei in entlyreden ber Beife bei ber Merregomun der Beginge ber Rriegsbeilnehmer sugrunde gelegt. Die neuen Anfromidungen, die der Stude bolatech entstehen. beimijen fich auf 150 000 Wart jabetich. Giffrigleit ber Rulage bat Bildinfritung vom 1.

\* Ruenberg, J. April. Die frabitifdie Reifdgentrale, bie am 16. Amember 1915 gebande ber Winne Jofob Braun bollftanbig inre Laufefeit mit einer läglichen Allicentieferung nieber. Ein Mann mis Buchheim, ber beim von 2700 ütter aufgenammen bet. begieht best Lofden half, wurde burdt einen abstürzenban idente 19.000 Alter Bilde. In einigen Beden Ballen ichiver verlett und mußte in bas erhält bie Zentrale burch bie Rifdporteilungsbelle meitere 4000 bis 5000 Liter Mildt taglid gage-\* Rhine bet Rieiniemienburg, J. April, Mm wiefen. Die Mildgentrale, eine Gefallichatt in, b. Freitag abend verzengliichte in den biefigen D. bet bei 102 000 Mart Raffememfan einen Reingenrinn bon 838 Mact ergielt.

> Legie Meldungen. Der englische Anschlag gegen Holland.

m. Roln, 6. April. (Briv.-Tel.) Lant feblin, gig, fdjeetht Corriere d'Italia über die Lage in Heiland: Wenn auch die Tellnahme hollands am europäischen Ariege nur eine bescheibene Tragweite hatte, so ware blesfeincewegs ber Fall, in Beging any bie geographische und strategische Lage bieses Lanbes. Mit Deutschland und Belgien im Rücken würde seine Beseining mit bentschen Truppen beie trairgifden Plan Deutschlands an der Nordse perpolitanbigen, Anbererfeits founte Hollond für die Entente und insbesondere für England ben Ausgangspunkt bilben, um Deutschand an feiner empfindlichften Stelle gu troffen. Dies legt nicht in der Absieht der Alliserten. Dic bolländische Mustung hätte ja keine bestimmten Biele im Ange, sondern sie bilde einstweilen nur Alliterten für den Angenbild fortsabren, sich eine Wasnung für biejenigen, welche einen Ueberfall für Holland beabsichtigten.

#### Die verschärfte Blodiade.

Bondon, 5. April. (BRBB. Ridftomilich.) Unverfänglichkeit dargelegt ift. Unterhaus. Im Laufe einer Grörterung ber lingsten Orbre in Council fiber ble Londoner Defloration erflärte Robert Cecil, mit ber Fortbauer bes Krieges hade fich die Rotwen-Bannwarenlifte gu feben und es gebe einige Waren, die denmächst darauf gesetzt merden willeben. Gine bollftfindige Lifte ber unbebingten und bebingten Banntoaren würbe peftellt merben.

#### Der verschärfte U:Boots und Zeppelinkrieg.

Bern, b. April. (BID. Richtomtlidz.) Das Berner Jutelligenablati" fcreibt in Beprechung der durch die Drohungen der Militerten hervorgerufenen Berfcharfung bes frieges u. a.: Man wird biefe Art nicht als ble laumanite bezeichnen fonnen, fie ift aber Rechte ber Reutralen und jebe humanität, gar Lagekordnung übergeht, bie fich die Anshungegereit, immomohr, ale biefe Mriegoart eine barftells Benn es Gberhaupt möglich fein station, ollte, die Schroden des Krieges einzudummen ober thin ein Ende ju feigen, fo mit in enfter Binte für eine Beenbigung bes eng. ifd . beutiden Ameifombies georgt werben. Go lange fich aber bie miliarifche Ohnmacht burch . Aushungerungsmag alsorn und der Berleinung der intrenctionalen lechte bes Sandels au helfen ftrebt, find mir poiler bonn je vom Ende entfernt. Eine ver derfte Blodabe mit mit Rottoenbigfeit einen erschürften U-Boot- und Zeppelinfrieg hervoe. Dang, 5, April, (BEB. Kichtemflick) Des Marinebepariement melbet, bul die Unterfuch ung über die Versendung des niederländischen Schoners "Elstina Helena" ergab, daß daß Schiff, welches wit einer Holzladung von Dram-men in Korwayen nach Boole in England unteroegs war, am 3, 68, in ber Rorbfee von dem entiden U-Boot "30" angebalten und weil co Konterbande führte, berfentt wurde, unddem bie beei Mann ber Befahring an Borb on Henry Urlo (Origing) aufmertjam bernoatung dar deigekoten, auch modeligen veren.
im Moansbeimer MalliAriegstenering dar deigekonsten vergegangen waren. Das Universeboot hat dernalf
Kriegstenering dar deigekonsten vergegangen waren. Das Universeboot hat dernalf
Henry das Boote der Edzing Henry deigekonsten der Ariegstenering dar dernalf
Konschlieber gelikkepht und die dei Gesact getroffenen Erhöhungen von Univerfillhamtente den Lendrichts Abergeben.

Baris, S. April. (BEB. Richtamille).) Melbung der Agence Sabas. Nachdem einige

neutrale Regierungen Frankreich und Groß. britannien um Erffärungen bezüglich Anbalten von Boltpafeten, welche nach Feinbediand britimunt find oder von ibm fommen, fowle über die Rontrolle ber postalischen Rorresponengen bes Feindes erfucht batten, ift geftern ben Regierungen ber Bereinigten Staaten, Spaniens, Gollands, ber Schweig, ber ffandinavischen Staaten und der drei fübamerifaniden Republifen eine Dentidrift ber Alliieren überreicht worben. Diese erinnert baran, baf die Mächte auf ber Banger Konfereng im Sobre 1907 auf Anregungen Denticklands elbit die Unverleglichteit der postaltichen Korrespondenzen aussprachen gemäß einem von dem deutschen Krenger Bring Gitel Friedrich" gegenster dem frangofischen Dampfer Florina" geschaffenen Bragedeusall. Die Denfichrift erinnert baran, bag bie Deutschen gablreiche Woltsäde vernichtet ober burchtucht haben. Undererfeits habe bie dentide Regterung erflärt, baß fie bas Hager Abfommen als midit anwendbar betrachte, da es nicht von allen Kriegführenden unterzeichnet worden fei. Die Denffdrift schlieft mit ben folgenden Schliffen: 1. Die Unverlepfichfeit fommet mide in Wetradit bei allen Woftfenbungen, bie wicht Morreiponbengen finb. Anderecicità murbe es bebeuten, biejer lluperleglichteit eine Tragroeite zu verleiben, bie fie nicht befint, wenn man für eine Befreiung von jeglicher Bontrolle bei ben bon ber Boft. beförderten Artifeln und Gegenstönden forgen wolle, und ware es auch Kriegsbannipare. Unter diefen Bedingungen geben bie Regierungen der Milierien befannt, daß bei den in Postposeten versandten Waren ihr Recht ber Durchfudung und unter Umftanben bes Unbaltens und der Beichlagnahme nichts anderes ausgeübt wurde und nichts anderes ausgeübt werden wird, als bei ben in jeder anderen Form verlandten Waren. 2. Die burch bas Hanger Abkommen vom Jahre 1907 festgesette Unberschlichfeit ber postalischen Korrespondensen beeinträchtigt feineswegs das Recht ber

Strid, 5, April (NEX). Richtantild.) Das Bezirksgericht bat zehn Boftbeaute, die ous der welfden Edgoeig frommen nich angedigkeit gezeigt, weitere Güterauf bie Magt toaren, in den Monaten Januar, Sebruge und Mary 1915 Whifter ohne Wert-Senbungen (Giebesgoben) für bertiche Goldaten entroenbet zu boben, zu Gefüngmöstvofen bon einem bis zu falst Tagen verrerteilt, verbunbann ben Rentrolen gur Information gu- ben mit Gelbbugen. Die Angeflagien bestritten, daß sie aus böser Absicht ober wegen deutschfeindlicher Gefinnung gebandeit hätten. Sie batten fich blog ans Maschbeftigfeit bergangen. Es handelbe fich um Mufbersendungen. bie Schololobe, Bigaretten und Stumpen enticiten und einen Wert bon einem bis ocht granfen entbielten.

Militerten, Woren zu burchfuchen und, falls

bies not tut, ansubalten und zu beichlagnab-

men, die in Billien, Umichlagen und Briefen

in ben Boftfaden verftedt find, 8. Eren ibren

Berbflickungen und in Achtung der wirflichen

Rorresbonbens werben bie Regierungen ber

Depeiden zu enthalten und beren Abermittlung

to febrell wie moglich au fichern, febalb ibre

out dem Weere ber Beidelagnabme und nahme biefer Morrespondengen, Briefe ober

Baris, 5. April. (ABES. Richtamilich.) deutschen Unterfee und Beppelin- Asquith ift bier mittags and Rom eingetroffen

Winnipea, 5. Abril. (WID), Richtoutl.) Sued Puntipendy bon bem Bearster bes Wolffin einer Beit, mo man fiber Die Befege und fcien Biltos. Bei gwei Bufammenftbien, die am Samstag und am Sountag stoildsen Solbaten und ber Boliget fteitfanben, ang eines Bolfes von 150 Millionen jum wurden vier Soldaten und ein Rivifift erriftlich Kriegsgiel feite, nicht mehr als Notioche und verlett und 50 verhaftet. Der Dinmelt am Sametag Abend bauerte nahezu fieben Stunben. streffe Gegentvelje ber Aushungerungsmithobe Am Conntag fellennen Soldaten bie Boltzei-

> Dang, 5. April. (LIEB. Richtomtlich.) Der Beimpfer "Rovebam", ber ein Rem Bort in Rotterbam eingetroffen ift, mußte die Boft in Selmonth gurudlaffen.

> Walencia, 5, Mprif. (BBEB. Michantlich.) Beidung der Agende Davos. Ein englischer Danibser eilte einem norwegischen Danibser, der tothignale cambondie an folile, febrie aber, als ein Unterfeccoot erblidte, in ben Dofen Er benachrichtigte bie manischen Behörben und den britischen und den norwegischen Konful davon. Das Schickal des norwegischen Dampfere ift unbefannt.

> Washington, t. April. (BES, Wichtemflich.) Durch Funffpruch bon bem Bertreter bes Beiffiden Bürot, Englands Beigerung, die 88 Tiente iden, Defferreicher und Muten freignfaffen, bie auf bem amerifantiden Dampfer "China" berhaftet worden touren, murbe in ber heutigen Gitsung bes Stobinetts erbriert. Wie mem enfliget, beablichtigt bas Ginnisbepartement bie bebingungslofe firrifaffung ber Gefungenen anthenfund Diefen Bedgebengfillen gu berfengen,

# Stenographischer Reichstagsbericht Mannheimer Generalanzeigers.

Hid).) einige Brog.

Hiteraton, ta im lands tichen

(Fiftel ifehen

nager

olich-

Hitt-

Moft. TOT-

DOTE.

egie-

m in

ber

9En-

eren

fette

falls

mobiefen

bren

ober

lung ihre

GÖL)

De-

aten

trit-

egen

tten.

adst

lich.)

ffen.

mtL)

lolff-

djen

iben, Hich

0313

iben.

id).)

Soft

lid).) (djer

m[m]

dill-

(-join

offf.

beact.

-bie

mer-

Sit-

Mat. čaighomb

Prafibent Dr. Rnempf eröffnet bie Sihnug um 8% Ubr mit ber Mittellung bon bem Sinicheiben ber Abgeordneten Birten-meber (Bte.) und Obfircher (Rail.).

#### Der haushaltsplan für den Reichstanzler und die Reichstanzlei sowie für das Auswärfige Amt.

Die Beratung über diese Daushaltspläne wird verbunden. Jur Vage und der ich alle Neichtagsparteien mit Ausnahme der Sozialdemokratischen Kabeitspemeinschaft geeinigt haben. Dieser Antrag aus den keine mirkfame Wasse sowie englische, auf die Aushungerung Deutschlands berechnete Kriegsführung erwiesen hat, gibt der Neichtag seiner Alberzeugung Ausdand, dah es gehoten ist, wie den unseren Machtmitteln, so auch von den Neichtungen von Milch an der Vassenschaft der

#### Die Rede des Reichsfanglers.

Der Brafibent erfeilte fofort bem Reichstanaler bas

#### Reichstangler Dr. v. Bethmann Bollweg:

haben die Zuberficht, mit ber ich bamals fprechen fannte, gerechtfertigt, (Beifall.) Das Darbanellenunternehmen ber Beinbe ift mit einem Biasto ohnegleichen gu Enbe gegangen. Rach bem flegreichen ferbischen Feldauge, in bem neben unseren und ben biterreichisch-ungarischen Truppen bas bulgarische Doer Geite an Seite mit und unbergänglichen Ruhm erlangt hat, ist Montenegro und Rorbalbanien in die Sanbe unferer Bunbesgenoffen gefommen, (Beifall.) Die Englander bemilhen fich nach wie bor um bie Befreiung ihrer in Rut-el-Amara eingeschloffenen Urmer. Den Stuffen ift es zwar gelungen, fich mit einer vielfachen Uebermacht Grzerums zu bemächtigen, aber fiarfe türfische Kräfts verbieten ihnen ein weiteres Bordringen. (Beifall.) Ebenso wie die russischen Anflürme in Ofigalizien find auch die immer erneuten Angriffe ber Italiener auf die Isonzolinie an der gaben Capferfeit der öferreichisch-ungarischen Truppen abgepralt. Mit unerhörter Unftrengung haben die Ruffen auf langer Frant ihre Sturmtolonnen auch gegen unfere Linien borgefchieft. Bor Sintenburg und feinen Topferen find fie unter ungehauren Berluften gufammengebrochen. (Beifall). M. S., von ben Regierungen ift ben feinblichen Golfern eingeredet worden, wir gingen mit unferer militärischen Kraft zu Ende, wir hatten feine Mannichaften mehr, die Maral

Dant muffen wir an unfere Krieger und ihre Bubrer beaugen wie am erften Loge bie hrimat mit Beib und Geele befchirmen. (Bebhafter Beifall.) Unfere Feinbe glauben, bas, mit fie nicht mit ben Waffen verwirflichen fonnen, burch untere Absperrung und Aushungerung zu erreichen. Ich habe es berstanden, daß unfere Gegner im Jahre habe es verftanben, bag unfere Gegner im Jahre 1915 von biefer haffnung nicht laffen wollten, aber ich verfiebe es nicht, wie fliple Ropfe nach ben Erfobrungen bes Jahres 1915 an biefer haffnung noch feithalten, (Gehr richtig!) Unfere Wegner vergeffen, baft unfer Stantemefen bunt ber promifatorifden Rraft ber gangen Bevolferung ben ichweren Fragen ber Berteilung ber Lebensmittel gewochsen ift, fie vergeffen, bag bas beutsche Boll über eine gewaltige moraliiche Referbe verfügt, bie es befähigt, bie in ben lehten Jahrgebnten ftarf gestiegene Lebenobaltung eingufdranten. Meine Derren, es ift bod ertraglich, wenn wir gum Bei spiel in der Frage des Fleischgenusses, aber auch in anderen Lebensbedingungen vorübergebend auf ben Buftand ber Wer Jahre Ich follte meinen, unfere Feinde werben fich beran erinnern, daß bas bamalige Weichlecht boch auch fraftig genug mar, um ftarte Golage auszuteilen. (Gebr gut!) Meine Derren, bie Monate, die wie jeht burchleben - ich fpreche bas offen aus find ichwer. Sie bringen Beschränfungen in monden Saushalgabe an bas Baterland, mit ber bie

#### arme und bie minderbemittelte Bevölferung

fich in biefe ichwere Beit ichidt und bereit fit, in biefem Ramp um unfer Dafein auch bas Edwerite auf fich gu nehmen, (Beifall.) Co, meine Berren, lauten bie Berichte aus bem gangen Lanbe. Aber fie befogen gugleich, bag bie Arbeit ber Dabeimgebliebenen feinen Segen ichenft. Ginftimmig mirb befundet, daß die Binter- Grundfeften guropatichen Rontiments. (Bebhafte Anruhe und lebhafte Burufe, Abgeordneter Dr. Rerichenfteiner

janien gut sieben, und es ist viele Jahre ber, daß die Saatinstand, Weine Serren, was konn eine seindliche Koalition berichte zu dieser Zeit ein so bossprückendiges Bild geben konnten, wie es jeht der Fall ist. (Beisall.) Die Getreiderente von 1915 war eine der jeht der Fall ist. (Beisall.) Die Getreiderente von 1915 war eine der jeht der Fall ist. (Beisall.) Die Getreiderente von 1915 war eine der jeht der Fall ist. (Beisall.) Die Getreiderente von 1915 war eine der jeht der Fall ist. (Beisall.) Die Getreiderente von 1915 war eine der jeht der Fall ist. (Beisall.) Die Gerbeil, von Bedeck, von Bandel. Else, Kroeise, von Schoeiner, von Aroti zu Solz. Beseier, Large Vonenstein, Wahnschaffe.

An der Obsisunatenloge wohnen der amerikanische In der Dipiomatenioge wohnen der ameritanische auf neue. Wie wir dieber ausgesommen find, so werben wir Borich after Gerard und ber griechische Gesandie auch weiter aussommen. In dem Bestreben, und ausgubunden Ber Berbandlungen bet. Boll mit Frauen und Rinbern ausgubehnen, ift England mit feinen Berbunbeten über alle neutralen Rechie auf Sanbel und Berfehr mit ben mitteleuropaifchen Staaten gur Tagebordnung übergegangen. Die amerikanische Rote vom 5. Ro-vem ber 1915, die eine gutreffende Darfiellung der englischen Bolkerrechtsberiehungen enthält, ist, soviel bekannt, dis gum brutt-gen Ange von der englischen Regierung nicht br-ankvortet wortet werden. (Rebhasies Burt baket) Wie dieser Rehaben auch die übrigen Proteite ber Weutralen bei unferen geinben feinen anberen Erfolg ale ben weiterer Reutralitäteverlebungen. Ift boch England fo weit gegangen, bag es felbft menichenfreundliche Beiärigungen omerikanischer Philantsvopen, wie die lind wir audgezogen. Aber das, was war, ist nicht mehr. Die Zuführung von Wilch an die deutschen Kinder, einsach vervoten Geschichte ist mit ehernen Schritten vorwärtsgegangen. Es gibt hat (Hört, hart) Die lehte Order in Council bedroht den Dandel tein Zurück. Unsere und Costereich-Ungarns Absicht ist es nach den neutralen Dasen mit neuen, dem Gölferrecht wider- nicht gewesen, die iprocenben Bericharjungen ber Blodaberegein, gegen beren Berlegungen bie amerifantiche Regierung bereits früher Einfpruch erhoben bat. Meine Berren, fein rubig urteilenber Reutrafer, mag er und mobigefinnt fein ober nicht, tonn von und verlangen,

#### völferrechtewibrigen Mushungerungefrieg

nicht unfererfeits gur Wehr feben (Buftimmung), tann bon uns erwarten, bag wir die Mittel ber Abmehr, über die wir ber-fügen, uns entwinden laffen, (Lebhafte Zuftimmung.) Wir wenben blefe Mittel an und muffen fie anwenden. (Erneute Buftimmung.) Meine Berren, wir erfennen bie berechtigten Iniereffen ber Reufrafen am Belibanbel und an ber Gee an, aber wir Reichstanzler Dr. b. Bethmann Holliveg:

Reine Derren! Als ich vor einem Bierielfahre bor Ihnen und unfer Recht, unfere Pflicht, anerkannt wird, gegen blese nicht nur bem Volletrecht, nein, ber einfachten Menschlichten Boge zu geben. Die Ereignisse Aushungerungspolitif unserer Feinde mit allen Mitteln Ber. geltung gu uben. (Buftimmung und fiurmifcher Beifall.) Meine Herren, seit ich guleht hier sprach, sind wir genötigt ge-wesen, Portugul ben Arieg zu erklären. Sie haben gehört, welche Reihe von Meutralitätsverlehungen Portugal sich

ber nirgends erfennen fonne. Daß ich recht hatte, bat alles ge-zeigt, mas inzwischen geschehen ift und was wie aus bem Munde ber feinblichen Staatstenter vernommen haben. Die Reben, die in London, in Paris, in Betereburg, in Rom gehalten worden find, find so eindeutig, daß ich nicht darauf guruckgutommen brauche. Rur ein Wort an die Udresse bes englischen Minister-präsidenten Derrn Asquith. Auf seine personlichen Indestiden antworte ich nicht (Beifall), weil ich perfonliche Berunglimpfungen bes Gegners auch im Rriege nicht für wurdig halte. (Gehr gut!) Araft zu Ende, wir hatten teine Mannichaften mehr, die Maral unserer Truppen sange an sich zu zermürben. Aun, meine Herren, ich dense, die Schlachten vor Berdun

Schlachten vor Berdun

belehrten sie eines bessernt (Sehr richtigt) Die mit genialer vermist Der Asquith in meiner Nede Heutsche Friedensangebote Umficht vorbereitete Operation ift von ben beitbeumutigen Truppen (Cochen); über Friedensangebote gu verhandeln, die von ber anburchgeführt, bie gegen einen mit aufapferndem Dat fampfenden bern Seite gemacht werden, bagu fei jebe Bartel bereit Ja. Beind Borteil um Borteil erringen. (Beifall.) Go meine herren, geseht nun einmal, ich schlüge herrn Asquith vor. tie militarifche Lage auf allen Fronten febr gut und burchaus fich mit mir an einen Aifch gu feben und bie Möglichkeit eines unferen Erwartungen entsprechend. Deine herren, wenn wir Friedensichluffes zu besprechen und here Abquith beganne bas bier zu Saufe ausfprechen, welchen Dant, melden bei gen mit einer vollftanbigen Berfibrung ber Macht Breugens. bas Beiprechen mare gu Gnbe, ebe es begonnen Amaussenden, Die nun icon im 20. Rriegsmonnt braufgangerifch batte. (Gebr richtigt) Auf folde Friebensbebingungen bleibt uns both mur eine Antwort, und biefe Antwort erteift unfer Schwert. (Laute Buftimmung.) Deine Berren, wenn unfere Feinde bas Bluttergiegen, bas Menichenmorben, die Berwüftung Guropas weiter fortfeben wollen, ihrer ift die Edulb. Bir fteben unferen Mann, und unfer Arm mirb gu immer ftarferen Schligen ausholen, (Stürmifcher Beifall, Banbeflatiden auf ben Tribunen.) Meine Serven, Beim Ausbruch bes Rrieges babe ich an bas Bort Molifes erinnert, bag wir noch einmal in blutigem Rampf wurden verteidigen muffen, was wir im Jahre 1870 errungen haben. Für die Bahrung ber Ginheit und Freiheit Deutschlands find wir, Die gange Ration, gefchloffen wie ein Mann, in ben Rampf gezogen,

#### einige und freie Deutschlanb

ift es (Abg. Dr. Liebfnecht: Frei?t), bas unfere Beinbe verausgeseht, ber Brugeljunge Guropos, aud noch nach bom Rriege Iffnet. (Beifall.) in der Entfaltung feiner wirticaftlichen Gabigfeiten ewig in Feffein geschlagen. Das verfteben unfere Feinde unter ber Bernichtung ber militarifden Macht Preugens. Gie merben tungen und Sorge in mande Jamilie. Aber um fo boller und fich bie Ropfe eintennen, (Stürmifcher Beifall.) fam gurud. Aber wie es auch fein wieb, es muß fur alle Boller bantbacer ift unfere Bewunderung fur ben Opfermut, fur bie Dirts Beine Berren, mad mollen wir bagegen? Sinn und Biel jebes in Bufunft Arieges ift und ein Deutschland fo festgeffigt, fo ftart gefcbientt, daß niemand wieder in die Berfuchung gerat, und bernichten gut welchen, bag jedermann in der weiten Belt un far Recht auf werben. Der Friedendichluß, ber biefen Krieg beendet, muß ein ertennen muß. (Starfer Betfall.) Diejes Deutschland, fondern muß eine neue endgültige friedliche Otdnung der euronicht die Bernichtung fremder Rationen, ift bas, was wir er- paifchen Berhaltniffe fein. (Abgeordneter Dr. Liebfnecht: Geben ihre Frucht bringen wird, wenn ber himmel unferen Beibern reichen wollen, und es ift bas gugleich bie Rettung bes in feinen Bie bem deutschen Bolfe erft die Freiheit! - Große allgemeine

Möchte fich nicht gegen uns gufammengefchloffen, nicht versucht hatten, bas Rab ber Gefchichte in ewig verfloffene Zeiten garief. gubrehen, dann hatte sich der europäische Friede durch die Kröfte jitller Ennwickung allmählich gedessert. Das zu erreichen, war das Ziel der deutschen Politik vor dem Kriege. Wir konnton, was wir haben wollten durch friedliche Arbeit haben, Die Felnde haben den Arieg gewählt. (Abg. Dr. Biebfnecht: Gie hoben ibn gewühlt! -Ungeheure Entruftung, gurmische Pfuiskuje. Buse: hinous mit bem Burschen! Lump! Lausdub! Großer Lärm. — Präsident Dr. Kaempf ruft den Abgeordneten Dr. Liebtnecht zur Ordnung.) Wie foll Europa aus biefer Flut von Blut und Tranen, aus ben Grabern von Millionen ersteben? Bu unferer Berteibigung

#### polnifche Frage

aufgurouen. Das Schichol ber Schlochten bat fie aufgerollt. Run sieht fie ba und harri ber Rofung. Deutschland und Defterreich-Ungarn muffen und werben fie lofen. (Stürmischer Beifall.) Den Status quo ante fennt noch fo ungeheuren Geschehniffen die Gefchichte nicht. (Bebhafte Rufe: Gebr gut!) Das Polen nach bem Artege wird ein neues sein. Das Polen, das der rustische Tichinownis gedrandschapt und um Gelder exprest hat, das der rustische Rosat dreunend und raubend verlassen hat, ist nicht mehr Selbst Migsteder der Duma haben offen anexfannt, das sie sich die Rückfehr des Aschinownis an dem Place, wo ingwischen ein Deutscher, ein Oesterreicher und ein Bole ehrlich sie das ungelich-liche Land gearbeitet haben (Wdg. Dr. Liebsneckt, höhnische Gor-hört!) nicht vorstellen wollen. Derr Asquish spricht in seinen Friedensbedingungen vom Prinzip der Rationalität, Weine er das tut, und wenn er sich in die Lane des Ariege wird ein neues fein. Das Bolen, bas ber ruffifche er bas fut, und wenn er sich in die Lage des un-besiegten und undesliegbaren Gegners verset, fann er an-nehmen, daß Deutschland die von ihm und seinen Bundespenosien besteiten Bölfer zwischen der Palisischen See und den Woldphilicken bewertsteligte Rand unseter Schisse hat dem Fasse den Boben Boben Lands ausliefern wird, mögen sie Bolen, Litauer, Balten oder handelt. England hat unter der Einwirtung Englands geschandelt. England hat aufs neue seine liebevolle Brosteftion der klein eren Staaten bewiesen. (Sehr richtigt)

Weine Herren, als ich am L. Dez, dier unsere Bereitwilliaseit erklätte, über Frieden zu berhandeln, sagte ich, daß ich eine gleiche Bereitwilligseit dei den Kegterungen der seinblichen Länd auf den Tribanen.) und auf den Tribunen.) Richt noch einmal auch fid mit frangofischem Gelbe das Beichselland als Einfallstor in das ungeschütte Deutschland einrichten laffen. Meine herren, fann jemand glauben, daß wir bie im Wefren beseiten Lanber, auf benen bas Blut bes Bolfes gefloffen ift, ohne vollige Sicherung für unfere Bufunfs preis geben werben ?! Wir werben uns reale Garantien bafür ichaffen

#### Belgien nicht englifd-frangofifder Bafallenftaat,

nicht militärisch und wirtschaftlich als Bollwerf gegen Deutschland nusgebaut wird. (Lebs. Beifall.) Auch hier gibt es feinen Status quo ante. Auch bier fann Deutschland ben lange niebergehaltenen plamifden Bollsftamm nicht wieber ber Berwelfdung preisgeben Stürmifder Beifall, Burufe bes Abg, Biebfnecht. Unrube, God: des Brafibenten.) Es muß ihm eine gefunde, breite, feiner Unlage entsprechende Entwidlung auf ber Grundlage feiner nieberlanbifchen Sprache und Gigenheit fichern. (Belfall.) Meine herren, fchliegen, um uns zu erbroffeln. Wir wollen Radbarn, die mit und und mit benen wir gufammenarbeiten gu unferm gegenfeltigen Ruben. (Stürm. anhalt, Beifall, Abg. Dr. Liebfecht ruft: Die Gie bann überfallen! Große Entrifftung und garm, Mbg. Lieb. fnecht ruft erneut: Urberfall! Grobe Untube, Entruftungerufe. Wiffen Die benn, meine herren, wie bor bem Rriege bas Berhaltnis gewesen ift? Da bat bie friedliche beutsche Arbeit, friedlicher beutscher Bleig in Antwerpen weithin fichtbar mitgearbeitet on ber Boblfahrt bes Lanbes. Sind wir nicht auch jest mabrend bes Arieges beitrebt. bos Deben bes Lanbes wieber aufgurichten, oweit bas notig ift? (Beifall.) Die Erinnerung an Diefen Krieg wird in bem ichwer beimgefuchten Banbe lange nachgittern. Aber wir fonnen es nicht gulaffen, im beiberfeitigen Intereffe nicht, bag arous wieber neue Rriege hervorwachfen fonnen. (Beifall.) 3ch möchte hierbei noch eine andere Frage berühren. Die ruffifche Regierung ift feit Beginn bes Rrieges mit allen Rraften beftrebt remefen, die Beutschen Ruglands und die deutschen Staatsangehörigen in Rugland zu berauben und zu verfagen. Es ist unser Recht und unfere Bflicht, bon ber ruffifchen Reglerung gu berlangen, bag fle bas gegen alles Menfchenrecht begangene Unrecht nichten wollen. Commachtig foll Deutschland wieder werben wie wieder gut macht und ben verfagten und gefangenen in bergangenen Sahrbanberten, ben Machigeluften ber Rachbarn Randeleuten bie Turen aus ber ruffifden Anechticaft wieber

> Das Guropa, bas aus biefem ungeheuerlichften aller Rrifen ersteben wird, wird in bielen Bunften bem alten nicht gleichen. Das vergoffene Blut fommt nicht, bas vergangene Gut nur lang-

#### ein Europa ber friedlichen Arbeit

Betätigung unferer friedlichen Rrafte an. bauernber fein. Ge barf nicht ben Reim gu neuen Rriegen legen.

ruft: Gemeifti boch ben Rert Sinenet - Benge Beiterfeit.) Bir ; find in ber langen Mriegegemeinichtet mit unferen Bunbes- ich bas legtemal im Sauptquartier mar, genoffen immer fester vermichten. (Beifall.) Der treuen Reiegstamerabicaft muß und mirb eine Arbeitsgemeinichaft bes Briebens folgen im Dienfie ber wirticofulbion und fullurellen Wobl- auf einer Stelle, wobin ich Geine Majeftat icon por einem Jahre Rruppel gu fcflagen. Und biele Drobung wird gerichellen, aber feint je heftiger ibre Marie finb, befta ftarfer find unjere Schlage. bon jeber Berbinbung mit ber Beimat abgofdmitten, haben unfere Chuistempen und unfere Bonbeleute unfere Rolonien plb. verleibigt, meden fie noch jese in Oftofrifa helbemmutig bem Beinde jeden fing breit Beden ftreitig. (Beifall.) Wer bas endentgegen, nicht in Heberhebung und Belbittaufdring, aber weller wirt. Webhafter, anhaltenber Beffall und Danbellatiden.) Dent gegen unfere Krieger und in dem helligen Mouben an und and unfere Sufunft. Groß und breit mie Berge Riegen bei unferen Beinben Gelöftanfonng ingrimmiger boh unb Bolisbetrug auf ben Geiftern Die feinblichen Stoolsmanner feben fich gufammen und erfinden immer neue Formeln zu den allen, damit nur biefer Bofin wicht gebrochen werbe. Wir haben teine Beit gur Rietorif (Bebbafter Beifall.) Siarter find die Datfachen, bie mir für und reden laffen, (Genenier Gibrinifcher Beifall.) Bon allen friegfabeenben Machten ift Deutschlowh ber einzige, ber von feinen Fairben aus bem Minbe ibrer Stanttmanner bie Bernichtung. bie Berftudelung bes Brichet, bie Berfturung feiner militerifden and wierichaftlichen Mocht angebroht wird. Die freibenden Artifte, ble see best Ariege bie Roofition gegen und gusammengesührt fieben: Groberungsfucht, Mebonchriuft, Giferfucht gegen ben Speciarrenten auf bem Welinsrell, fie find ouch mifreend bes Releges trop oller Rieberlogen muchtig geblieben, In Diefem Aringtgiele find fich Lombon, Baris und Beierdburg einig, und biefer Anffoche fiellen wir die andere gegenüber, als die Anialteophe fiber Surapa bereinbrach, wir — ambert als 1870, we Beichelande und Reisertum jedem Deutschen als seldsteerfidnbilder Siegespreis vorschroebten - nur bos eine Biel hatten, uns gu welleen, uns feldit zu beheupten, ben Feind won ber Beisant fernguhalten, und ihn bert, me er feine Berftorengemut fo suggioneciles beatings beite, so identif wie mogility an bertreiben. Mir hatten ben Arieg nicht gewollt, gegen unferen Billen find wie Sineingegogen marben. Wir find en nicht gewesen, die endern Rationen Bernichtung Amer Griftens, Berfibrung lites millounden Wofens umgebriebt baben. Und woher uchmen wir ble Regit, um babeim alle mit ber Absperrung unferes Werfehrs ber Kenk, im bestein alle mit der Absperrung unseren Bertehrs om ihren Loheiterschien. Den Aussistenungen des Keichstanglers van kappen der Keine zu tragen, um drauben die Neberden der Beiterschien. Der Aussistenungen des Keichstanglers van kappen der Keine zu tragen, um drauben der Absperrungen des Keichstanglers van Keiner geiner gestellt der Verstellt de per bie friedliesendste aller Rationen, wie find nicht auf einmal in Burbaren und hunnen bertonnbelt. (Lebhafter Beifaff.) Tall find Geftabungen bes ichlechten Werriffens ber am Arlege Schulligen, (Gefennische Buftimmung.) Die neuche Ausfreuung unfaper Geomen ils die Behanptung, bah wie und o'me d'en ame. allonifden Rontineut fichegen wollien. (Beiterfelt) Ras lit biefelbe (Maminstenet wie die Behampteng, das wie branlieniffins aber fomftiges fübenmeikenisches Geleiet auftrebten. Stellblidg legen mir bieje ibringte übelmollenbe Anichufbigung 30 den übrigen, (Bustimmung.) Weine Derren, um unfer Dufein und unfere Jufunft gest biefer Anieg. Weil bus ein jeber dan und wers, derron find unsere Herzen und Korden flort, Alle Benufchland, nicht für ein srembes Stud Annh Unten und Berben Bentidiends Sohne, (liegenehneter Dr. Biebtnecht:

3th modte mit einer perfauliden Grinnerung ichlieften. Mis :

#### ftanb ich mit bem Raifer

fohrt ber immer einger verbundeten Reiche, (Lebhafter Beifall.) begleibet hatte. Ber Rarier erinnerte fich bes Borganges und Bir gefen auch auf biefem Gebiete einen anderen Weg als un iprach in tief bewogten Borten über ben großen Banbel, ben fere Begner. Ich freifte bas ichen borbin, England will moch nach wir in biefem Jaben erfiritten haben. Damale frunden bie Ruffen bem Friedensichlug ben Arieg nicht aufhoren leffen, fonbern bis gu bem Rarpathentamm. Der Durchbruch bei Gorlice und bann ben hanbelatriog gegen und mit boppelter Scharfe einfeben Die große hindenburgifche Offenfive waren nach nicht im Genne. loffen. Erft follen wir militarifd, bann wirfichnfriich bernichtet Beute fieben wir tief in Rufland. Damale berannten bie Engmerben. Reborall eine boutele Berfideungt- und Bernichtungt. lander und Frangolen Gallipoli, um ben Balfan gegen und in mut, und bee vermeifene Wille, ein Bolf von 70 Millionen gum Bennb gu feben, Gente fielt Bolgarien feft un unferer Seite. felbft. (Beifall, (Brifall.) Damels ichlugen beie bie ichtvere Abiochrichlocht in ber Die Staalsmanner, Die folge Warte branchen, mogen eingebent Champagne. Dente flong bei ben Marten bes Ruifers ber Ruunnerhonner bon Berbun brruber, Biefer Dant gegen Gott, gegen (Rebhafter Beifall.) Und wenn wir über Gurapa hinausseben: Deer und Boll erfullten bes fenniere Derg. Und ich barf mobl. fonen, bag mir in biefer Stunde bis Ungehoure, mos heer und Blotte für und in biefem Jahre vollbracht haben, fruftiger unb bewegender vor bie Seele geineten ift all je. In einfter Stunde ift 3bre und unfere gemeinfame Arbeit, meine Berren, boppelt gullige Schicffal ber Rolenien wird nicht bort, fonbern, wie veranivoortungsvoll. Rein anderer Gedaufe fann und befeelen Bismurd fingte, bier nuf bem Rontinent entschleben, und unfere als ber: wie beifen, wie ftliben wir am besten unjere Rrieger, Siege auf bem Roullwent werben und einen Rolonialbefib fichern welche brauben für bie Beimit ibr Leben in bie Schange ichlagent und ber unvermuftlichen benifchen Unternehmungsluft eine neue Gin Beift, ein Bille führt und; diefer uns alle einende Geift frachtbringende Ratigleit eriffnen. (Bebhofter Beifall.) Go geben leite auch und! Er fit es, ber über ben Rampf ber Bater binaus wie frei und offen, aber mit wochsender Imperficht ber Zufunft unfore Rinder und Entel in eine farte und freie Zufunft fugeen

#### Abgeordneter Dr. Spahn (Bir.)

Meibt an nielem Bellen felner Ausführungen auf ber Tribune vollformunn unverftanblich. Dem Prafibenten gelingt es trob mehr-fochem Gingreifen mit der Glode nicht, die flube im Sanje berguitellen.): Ich glaube im Ramen bes gangen Haufes sie sprochen. nern ich dem kleicholangier für seine Ausstütrungen den Dank und die Anersennung des Haufes aussproche. Wir sind alle einig alme Künfsicht auf die Stammetzugehörigkeit, die Keliston und die Partel. Williarisch und wirtschaftlich sehen wir glänzend da. In unserer Wirtschaft, in Sanbel und Banbel werben wir bant der Organifation unterer Industrie und unferer wissenschaftlichen Entwickung England in diesem Kriege besiegen. Untere Lust-Schiffe und unfere Anterfectione baten in den fehten Angen Eng-land gegenster große Erfolge erzielt. Auch in Munitzeit gest en vorm. Wir alle pflichen der Anerfermung für unfere Aruppen zu Lande, zu Wasser und in der Auft riesbolioso det. Wie millen ihnen emb, wenn fie gurudlebren, unfere Durfberfeit burch tie Int beweifen, (Beifall.)

Die in Breuhen endlichen Wehleren gibt leiber wemig Doffaung und einen baldigen Frieden. Auch die Kindellen, die der Beiter unfollen. Die in Breuhen endlichen Wehleren Derhehmmit gebeiten, gilt aber bern Derhehmmit gebeiten, gilt ber Bern bern beite Bern beren Beiten ber beite Bern ber Beiter Bern beite Beiter bei Bern auf ber beite Bernstellen erfellt sein ber beite Bernstellen erfelt sein ber beite Bernstellen erfelt sein bei Bernstellen. Die Bernstellen erfelt sein ber beite Bernstellen erfelt sein bei Bernstellen. Die Bernstellen erfelt sein ber beite Bernstellen erfelt sein bei Bernstellen erfelt sein beite Bernstellen erfelt gen auch bei Bernstellen. Die Bernstellen beite Bernstellen erfelt sein bei Bernstellen beite Bernstellen. Die Bernstellen beite Bernstellen beite Bernstellen beite Bernstellen. Die Bernstellen bei Bernstellen beite Bernstellen. Die Bernstellen beite Bern ichliehen, wie wir es wöhrend des gengen Krieges gewesen find. wolunge aber die feindlichen Röchte bei seen Berichwetterungs-Des ist midt mobil - Untube, Misch. bet Erdsbenten, Orb- werben wir mit unferem Bolf gur Berteibigung lunieres Bandes aufammenfichen, (Rebhofter Beifall)

Has Sogiafbemotraten ift es nicht leicht gewoorben, mit ber Bereridigung unfered Landes auch das herrichende Siehem mit gu jenihen. Wir waren unzufrieden mit den wertschaftlichen Zutonden und mit ben politifichen Zuftanben im Reiche. An unfecer grundschlichen Stellung ist burch den Arieg nichts geandert monden. Worden ober die Zerftückeiungspläne ber jeindlichen Mächte burchgefest werben, namenifich die der Barifer Ronferens, fo murbe durch bie Bernichtung ber beutiden Induftrie und deutschen Danbels bie beutsche Arbeiterichaft augerorbentlich timer getroffen merben. Der Rampf ber bentichen Arfieltericheft für ihre Beforiung würde baburch außerondentlich geschibtgt werden. Deshalb schihen wir mit der Landesbertribigung auch die Bebenoiniereffen der bentichen Arbeiter, Mir berielbigen und

Enlichten wenden wir und aber auch gegen alle Beftrefunen, die von idrieden unveranimorischen Stellen ausgeben und arauf hinanklaufen, fremde Bölfer zu dengevonligen. Dagegen egen wir Bertvaftrung ein. Derram wenden wir uns auch gegen der Plaine bes Abg. Dr. Spahn über Beiglen. (Abg. Dr. Lieb-necht: Und der Reichklangler?) Der Reichklangler hat erführt, voh er nuch deran denkt, fremde Biller zu bergetvalligen. Deren

latien wir unbedingt sein. pennoe winter hin vergeweitigen, naren halten wir unbedingt sein.

Unsere mittarische Lage ilt günfliger ein se wichtend bes gangen Krieges. Denhalb hreche ich offen den underenden Frieden swissen unserer Parfei aus. Angelichts der ungehnnen Opfer des Krieges fil es die flittliche Milicht aller Staatsnammer, einer Gerständigung der Bölfer die Wege geschnen. Die den Gedanfen allerien, ladem eine ichnere Schold auf ich. Huch noch den jentigen Ausführungem des Reichstanzlers erwarten wir von der Reichstegierung, das sie zu der im Dezember undgelprochenen Friedensbereisischaft sieht und bereit ist, dem Blutvergieben ein Ende zu machen, fabald ein Artebe möglich ist, der dem deutschen Bolle die politische Unafolängigfeit, die Un-verscheitzeit des Reiches und die wirtschafte Gentwickungsfreiheit hert. (Ebgerbneier Dr. Liebknock: Die Geoberungspläne det eichfelengiers! — Lautes Locken.) Weil der Krieg allen Böllern groupes unheilbere Winden schlägt und Groupes wertholisten alturbeilt bernicket, erheben wir die Stimme für den

Stieben.
Gegendber bem Abspertungstrieg Unglands int fcorje Kowehr geboten. Wir fampfen um unsere Griffens. Durum boben wir bas Recht auf unserer Griten, Darum hoben wir das Nedit auf unserer Seite, wenn wir die englische Onngerblodabe mit dem A-Boot-Arieg boentwocken. (Rustimmung.) Er ist dem Wohrecel der Selbstdehauptung. Verhänguisvoll wäre es, wenn wir die Rentrelen für den englischen Aushungerungsfrieg dernentwortlich mochen wollten. Der rückschilden Torpodierung würden wir mit äußeriter Schärfe degegnen müssen. Die lechte der Neutralen muffen auf bas gewißenhaftelte refrestiert werden Chestimmungt, da der vorliegende Antreg diesem Stundpunst gerecht werd, und auf unter dieser Gorondschung limmen wir ihm gn. (Abg. Liebsnockt Odet, höret — Gelöchten.) Wie dandeln in Rotnehr.

Die beste Wosse gegen bes Tudhungerungskring in eine wirksame Organisation unserer Lakthungerungskring in eine wirksame Organisation unserer Lakthungerungskring in eine und entiddossen Dunchinkung. Das Privilog des Gestonntels und beschigt werden Der Regienung dat es oft an Boransschit gemangelt. Welft wurde zu spät eingegrüßen. Besonders zu wänsehen ließ die Durchsübrung Görig. Was herr dem Oldenstation in der Kantosselflunge wir der ihm eigenen Offenheit gesagt bot: das Lopier in geduide, seungegenet treisend die ichniche Geite mierer Lebendanistelversorgung und ist derschund für das Berhalten weiter Anteressentuntzeise und für die Rose, weise Arenheit in der Rose der Lebenduittelfür die Rolle, welche Pressjen in der Hroge der Lebendmittel-bersorgung spielt. Die Berfammlungsfreiheit wird

ber ftonie biergerlichen Gleichberochtigung fein.

Diecouf with his Bellerbergiung auf Donnerding T Wie Sching 5% High

#### Schies Wildunger Sala existiert nicht Man melde die Rechahmungen bei Nierenleiden, Harnsäuse, Zucker, **Eiweiss** Milit Reset 1965 Fürstliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen - Schriften kostenfrei 1975 Electrowerski I 500238.

Zu vermieten

nd zwei 166 Bintemittenhäuser

B 4, 14 Binmers and U6, 15 Artedricisering

2. Stock, I Jimmer, Liche und Bab per L Juff an derm. Mill ft. Et. 17884 Beilftraße 14 Balfan ja verm. 17865

B 5, 8 % Street 4-5 Ridge loyert od, 19dit 4 n. Ridgero 3, Stind. 18819 B 6, 220, 16, 2 %, clust. B n. Sud. 4 n. 1880, 1 2 c.

C2, 22 Seitern 2 Et.
Bente 2 Simo mertrebnung uit Rinte an Bente ebne Minbers u.
18040

D 3, 4 Jinimer und Licht n. Binimer und Richeper st od fuit 3 veru. Riku tasken. hors

Q 5, 18/19 D 5, 14 104 1 State

II., Muffenring (nit Bo garten), 7 Jimmer, 19 und Belefier per fole

Opter Kontrolle etnor atsettiches Detersuchungostation hargestellt.

ser EriDigung was Kileper and Rerves, himbildend. Mealates Sifety tür unsere Krieger.

Kein Reismittet, Wogen des teilen Ochalts an solchelmerken pete Neura-Perio enthaltent en 1<sub>3</sub> Orman 050 dem Reinbertten, e boshouartigen Octobanek.

Von zahlreichen Aerzten ständig verordnet. Beschief Worterichen "NETERA" and Schutzwarte, Erhautich in Apoliciette, 250, 440, 7..., 12...

Läden

@ 4, I

mit 8 großen Schanfenftern, Souterrain, Dompfbeigung und Lift, etell, auch geteilt, per 1. Inii zu vermieben. Rafres 2 Treppen.

Raufhaus Durchgana. In dem Turchgang des Stathaufes N I find

Schanfästen

ecignes für

Photographen, Lithographen, tunfigewerbliche Aussiellungen und affulliche Gefchäfte ju vermieben. Röbere Anstruft wird im Maifans N 1, mmer 20, a. Stod, ertellt.

Manubeim, den 4. April 1946. State, Dodbonomit Berres. Möbi. Zimmer

B 4, 14 gar mood, Wart.
Sim per in April 5 m.
18007
B 4, 2, 1 2r., gat mood.

C 2, 4 Er, ein joon möbliert Limmer ju verm. 1978:

(2, 24 Et., fein möbl Wohn- u diefeinwert g. b. 0000

Tr. reibift. Schou mibli ennblices Jimmer per C 8, 18 4 Tr. Leint, mobl.

Simmer, fol. bill. an. B. Shumer, jut mentierie.
Shumer, fol. bill. an. B. Shumer ju verm. 1800

D 7, 17 1 Er., tepan., gat mobil Sam. & a.

Peter Rixius

Mannhelm

D 6, 9/11. Tol. 8796

Ladwigsheles a. Rh.

Tel. 28 md 45. [10048]

E3, 51 22, m56. 30m.
E3, 51 22, m56. 30m.
E3, 11 22, 16, man.
Shamer as universe.
E5, 5 and officer of the mill Madden, as a 65004

E7, 2 port, clas, mibl. tim 6 7, 1 % St., gut mibit dechgelegenh) as n. 1800s J 2, 21 1 Er, 1806s n. Schlatzimmer ndest. Heltebede pn verm.
Preis 20 Mobl. Isobie il.
15, 20 Mobl. Isobie il.
I Steiken und Kinde alle gefficiellen gu verm. Soiso D 3, 2 In. gut mobil.

O 1, 13 a Xr. gr. bub.

on verwieben. 50035

D 4, 11 4 Tr. mabl.

leg. Cing. 30 nerm. 17763

Gut woosberbes 17667

Godt woosberbes 17667

### Handels- und Industrie-Zeitung

#### Deutsche Bank, Berlin.

Die jetzt vorliegenden Abschlußziffern der Deutschen Bank reden eine wuchtige Sprache und werden den Eindruck auf das Ausland nicht verfehlen. Uns mehr als 844 Mill. and 49,6 Mill. ist der Reingewinn einscht. Vortrag gestiegen, darinter der Gewinn am Wechseln und Zinsen affein um rend 4% Mill. auf 48,1 Millionen Mark. Die Bank, die im Vorjahre ihre Dividende vorsichtsbalber um 2% auf 10 Prozent ermißigte, ist jetzt wieder in der Lage zum alten Friedenseatz von 12% Prozent zurückzulichren. Sie tut es, obgleich jetzt ein er höhtes Aktienkapital von 250 Mill. Mark in Fragkommt, sodafi die prozentual gleiche Dividende gegenüber der Friedenszeit ein Mehrertordernis von 6,25 Mill. stellt. Im ganzen wird die Deutsche Bank für das Jahr 1915 als Dividende eine Summe von 31,25 Mill. ausschütten gegen je 25 MHL in den letzten 6 Jahren. Wir könne sicher sein, daß dieser Enlachlaß nur nach reiflicher Ueberlegung gelaßt wurde und ausschließlich auf das für die Kriegazeit unerwartet günstige Gesch#ftsergebnis zurückzuführen ist, Hob doch schou der vorjührige Bericht bervor, daß der erzielte Gewinn dieVerfellung der gleichen Dividende von 19% Prozent, wie in den letzten Friedmsjahren gestattet hätte.

Auch die Bilanz bietet geradezu staunens werte Zillern. Sie zeigt ein Anschwellen der fremden Gelder um mehr als eine halbe Milliarde auf mehr als 2% Milliarden Mark. Die sämtlichen Verpflichtungen sind, wie wir weiter unten genauer ausführen jetzt zu 77,41 Prozent gegen 69,79 Prozent im Vorjahre gedeckt. Auf 442 Mill. Mark sind die eigenen bilanzmäßigen Mittel (einschl. des Vortrages) gestiegen. Die Rücklagen erhöhen sich durch die vorgeschlagene Oewinnverteilung auf 180 Mill. Mark oder 72 Prozent des Aktientapitals. Im einrelnen liegt uns folgende Drahtnachricht

Berlin, 5. April. Der Aufsichterat genehmigte in seiner heutigen Sitzung den Abschluß zum 31. Dezember 1915. Den mit dem Kriegszustand verbundenen Risiken ist durch vorsichtige Bewertung

aller Aktiven Rechnung getragen worden. Insbe-sondere gilt dies für die Zwangsliquidation belindliche Loudoner Zweigstelle, deren Aktiven und Passiven unch den letzten uns bekannt gewordenen Ausweisen eingestellt sind.

Die Gesamtumsätze beliefen sich auf 100 Milliarden Mark d. h. auf 434 Millionen mehr als im Vorjahre; die Umsätze der Londoner Zweigan. stalt, die in 1914 mit noch rund 11 Milliarden zu demUnusatz beigetragen batte, sind bei diesem Ver-

Das Jahreserträgnis behrug brutto Mark 77 200 924 (1914 M 74 434 609), wozu der vor-jährige Gewinnvontrag abzüglich Wehrbeitrag mit M 11 517 384 (1984: M 3 668 416) tritt.

Im Einzelnen erbrachten: Wechsel und Zinsen M 48 133 912 (43 411 793), Sorien und Kupons M 894 767 (711 726), Wertpepiere, Konsortialge-schäfte (der über 4 Prozent Zinsen hinaus erzielte Gewin ist zu Abschreibungen verwendet worden) Provision M 24141 065 (23 937 327), Ertrag der "Dauernden Beerligungen" für das Jahr 1914 M 4 040 180 (6 373 762). Dagegen erlonderten: Gehälter, Weihuschts-Gratifikationen an die Beamten, fesie Bezüge der Vorstandsmitglieder, Bezüge der Filialdirektionen und allgemeine Unkosten Mark 23 854 775 (25 945 969), Kriegsfüreorge für die Beamien M 5 219 592 (1 944 020), Wohllahrtselerich-tungen für die Beamien (Klub, Kantinen und freiwillig übernommene Versicherungsbeiträge) Mark 371 876 (296 560), Beiträge der Bank zum Beanten-füreorge-Verein M 1 577 597 (1 470 246), Gewinn-betelligung an den Vorstand usw. in Berkin M 1 534 891 (848 197), Abschreibung auf Bankge-bände M 1 350 598 (1 196 208), Abschreibung auf Enrichtung M 733 723 (901 288), Steuern und Abgaben M, 4190 670 (4166 065), Rücksteilung für Inionsiguer M 250 000 (250 000).

19

mer rru 004 Han. 1770 Sbl. C

67

lé (

Die Verwendung des Reingewinnes (einschl. Vortrag) von M 49 643 586 (41 074 482) wird wie folgt vorgeschlagen! Abschluß-Gratifika-tionen an die Beamten M 3 600 000 (3 300 000), Prozent Dividende M 30 250 000 (25 000 000), Ueberweisung an die Rückiage B M (i. Vorjahr 10 Prozent gleich Mark 25 Millionen) 500 000 (0), satrangsgemäßer Gewinantell an den Aufsichterat M 1129 032 (658 602), Vortrag aud neue Rechnung M 12164554 (12115 880) Aus diesem Vortrag ist die auf das neue Jahr entiaBende letzte Rate des Wehrbeitrags zu zahlen. Durch die vorgeschlagene Zuweisung erhöhen sich die Rücklagen auf M 180 000 000 und die eigenen bilanzmäßigen Mittel (ein. schließlick Vortrag) auf rund M 442 000 000. Die Generalversammlung ist auf den 28. April einbe-

In der Bilanz erschienen unter andern bei den Aktiven: Kasse, frende Geldsorten, Kupons sowie Gutheben bei Noten- und Abrechnungs-Banken M 302 592 784 (283 307 544), Wechund unverzinsäche Schatzanweisungen Mark 1 018 639 942 (674 610 444), Nostrogutiaben bei Banken und Bankfirmen M 105 562 855 (73 711 656)

runter filtr rund 27 Mill. M Deutsche Staatspapiere) auf M890 051 (457 848). Die Ausstände betragen 4 Pland-Brotes von 9 p auf 886 p berubgenstat. M 43 398 426 (57 252 929). Die vorgiehenden Akti. I M 397 994 (392 806). bar M 18 020 (6995) und I Die Liverpooler Mühlenbesting Vernheiter M 43 398 426 (57 252 029). Die vorstehenden Akti-ven von insgesamt M 1 924 514 890 (1 459 029 195) dechen von sämflichen (lurz- und langfristi-gen) Verpflichtungen 71,25 (65 27) Prozent, Vor-schüsse auf Waren und Warenverschäftungen Mark 166 264 321 (101 099 653). Deckupg after Verpllichtungen durch diese Aktiven 77,41 (69,79) %. Schuldner in laufender Rechnung, gedockte Mark 765 149 894 (754 269 295) ungedeckte M 145 509 378 (217 080 021), Konsorlial - Beteiligungen Mark 40 597 220 (54 933 695), dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Banklirmen M 63 763 548 (58 411 737), Bankgebünde in Berlin und 36 anderen Städten M 44 500 000 (43 000 006).

Auf der Passivseite werden aufgeführt Gläubiger in laufender Rechning M 2 541 605 770 M 21 450 947, von Kunden bei Dritten benutzte Kredite M 7 934 094, provisionsfreie Einlagen M 1 428 679 527, Sonstige M. 1 683 534 662, noch nicht eingelöste Schoole M. 9 602 334 (7 364 443), Akcepte M 113 195 178 (155 193 259), Aktiven-Kapital M 250 000 000 (250 000 000), Riicidagen M. 178 500 000 (178 500 000, M 178 500 000 (178 500 600)

#### Badisches Stantsschuldbuch.

Am 31. März d. Js waren im gunzen 1515 Kon-ten mit 45 830 000 Mark Buchforderungen vorhanden. Davon enfficien suf Aproxentige Forderungen 1350 Konten mit 39 254 900 Mark, auf 3½proxentige Forderungen, 163 Konten mit 6 564 900 Mark and auf 3prozentige Forderungen 2 Konten mit 10 200 Mark, Die Eintragungen auf Grund von Bareinzahhungen belaufen sich seit 1. Januar 1913, d. i. seit Errichtung des Staatsschuldbuchs auf 862 200 Mark.

#### Wiener Effektenbörse.

WTB. Wien, 5. April. Infolge der Mitteilung in der gestrigen Generalversnumlung der Al-pinen Montangesellschaft gewann das Geschäft an der Wiener Börse in führenden Mon-Sektatt an der wiener börse in infrenden Mon-tanwerten bei weiterer Aufwärtsbewegung lebinf-tes Gepräge. Gesteigerte Beachtung fanden außer-dem nur noch Schiffahrta-, Spiritus-, Zucker- und Petroleumaktien, während soust große Zurückhal-tung herrschte. Gegen Schluß mußten Montan-werte infolge Realisationen einen Teil der anfänglichen Besserungen wieder hergeben. Der An-lagemarkt war gut behauptet.

#### Amsterdamer Effektenbörse.

3	AWOILDE	nicely are belief	He			
		B.	4.	A COLUMN TO SERVICE	. 8,	A
	Officiali:	The same of	22200	Union Panifin	123	123
	SN, N, St, Ant.	101%	TOTAL	Amaigamet.	164-9	185%
	feefficiell:	and the same of	1	U.St.Breet.C.	75%	761/4
	SPS, Obl. Hiedl.	70%	70%	SholinTrep.u.		
	Royal O.Patr.	553-	548		-	-
	D. Erdöl-Akt.	255-	3581	Franz-esgi.		
ı	Wiff, a. tod. H.	the law.	170-	Anielhe	Samuel .	Chimnen
	D. Erddt-Akt. Rdl, u. tnd. H. Rtob.T.u.S.Fo	07%	September 1	Solu Bertla	41.80	41.80-
	Rook lainnd	-	350	Seh. Londen	11,07%	31,314
	South, Pao.		859(4	Seb. Paris	30.60-	35.62
	South Bullin.	-	-	Solu Wies	29.85-	28,85
	The second second			1000	-	-

W. WITHOU WINGSTON COLUMN							
7 A H I S, S. April 1916	(Kassa-Burkt.)						
h 4.		A.	A.				
Pl. Fram, Asiathe 83 85	Multrelf-Fabriken .		502				
3% Francis, Sento 65.25 50.25	Lo Registe		244				
N's Spanier Sussero 95 St	Touis		10.50				
10, Nuture v. 1903 86 86.03	itie Tieto	17.56	17,50				
3", Russon V. 1890 54.85 54.86	Case Copper	108	113				
Mis Turken	China Copper	311	332				
Danguo de Paris	Utha Dosper	BOU	502				
Gradit Lyatesia 10.48	Thorsis	100	145				
Union Parisience . 506	da Baara		304				
Suga-Kanal 40.36 40.90	Luna Botdillelds						
white statement is a six of the statement of the statemen	liigarafoutnia		-				
Thomson Heigston , 550	Angeratousam	107	102				
Baku 13.22	Canadana		THE R. L.				
Briunak 946 348	reseasorans		200				
Linesoff 000	Mulatin	200	-				

#### Gebr. Fahr A.G., Pirmasens.

Pirmasens, 5. April. (Priv.-Tel.) Die heutige ordentliche Generalversammlung, in der ein Aktientespital von M. 4184 000 vertreten war, nelimigie einstimmig dieRegularien, setzte dieDividende auf 20 Procent fest uod wählte des satzungsgemiß ausschedende Mätglied des Aufsichtsrata, Herrn Dr. jur. Alfred v. Heyden, Direktor der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt a. M.,

#### Lederwerke vorm, Ph. Jac. Spicharz,

Offenbach a. M. Nach dem Abschluß für 1915 beträgt bei einem auf M. 1 144 218 (j. V. 945 929) erhöhten Betriebs-gewinn und nach M. 48 015 (35 070) Abschreibungen, (i. V. nach M 15 000 Abschreibung auf Aus stlinde und von M 220 000 auf notieidende Ausstände im feindlichen Ausland), sowie zuzüglich M 36 854 (37 233) Vortrag der Reingewinn M 1 007 018 (574 894) zu folgender Verwendung Rücklage M 0 (27 433), Sonderrücklage M, 350 000 (50 000), Kriegaunterstützungsbestand M 50 000 (25 000), Arbeiterunterstützungsbestand M 20 000 (10000), wie schon mitgeteilt, 25 (12) Prozent Dividende gleich M 375 000 (180 000), Ge-wionantelle und Vergütungen M 150 529 (72 213) und Vortrag M 55 489 (36 864). Der Umsatz, dessen Höhe nicht bekanntgegeben wird, hat sich dem Geschäftsbericht zufolge gegenüber den frühem Jahren weiter sehr erheblich gesteigert. Dementsprechend sei auch der Gewinn gewachsen, wozu die vorsichtig niedrige Bewertung der Bestillnde in den vorhergehenden Jahren nicht unsteuer für die Jahre 1914 und 1915 wurden 1,70 Mill. Mark zurückgestellt. Der Rest der Anleiheschuld (i. V. M 150 000) wurde zurückgezahlt. Die laufenden Verbindlichkeiten betragen M 206 068 (131 566). Die Vorräte steben mit Mark 448 411 537 832) zu Buch; der diesmal verhältnismäßig niedrige Betrag wird im Bericht damit erklärt, daß ein Lager in lertigen Ledera infolge der starken Nactstrage laum vorhandes ist, so daß nur die in Herstellung befindlichen Häute in Frage kommen. Report und Lombard gegen Wertpapiere (hierin Auch dienmal wurde die Bewertung der Warensind enthalten rund M 208 Mill. Vorschüsse an Konnunnalverbände und sonstige Körperschaften schon mit Rücksicht auf den bereits eingetretmen gegen mündeleichere Effekten) Mark 329 745 745 allmühlichen Abbau der Häute- und Ledespreise. (254 399 310), Deutsche Schatzunweisungen Mark Die Wertpapiere (Deutsche Reichsanleihe) stiegen Preis vom 21. Februar d. Ja. einen Fall von 7 sh 134 675 198 (115 688 212), Eigense Wertpapiere (da-

M 397 994 (392 806), bar M 18 620 (6995) and Wechsel M 82 760 (46 986). Im lautenden Jahre sei die Gesellschaft nach wie vor gut beschäftigt und hoffe wieder auf ein gutes Ergebnis.

Vom Hhelnisch-Westfälischen Zemeut-

Verband.

Die Bürener Portlandzementwerke A.-G. in Büren i. W., haben ihre 659 900 Faß ausmachende Beteiligung im Verband an die Portlandzement und Wasserkalkwerke Mark in Neubeckum abgetreten, und zwar gegen eine entspre chende Entschädigung. Der Betrieb in Bürer chende Entschädigung. Der Betrieb in Büren wurde stillgelegt. Die Beteiligung der Gesellschaft Mark steigt dadurch auf 1804 000 Faß. Uebrigens schweben Verhandlungen wegen noch weiterer Uebertragung von Beteiligung im Zementverband.

#### Ceres, Aktiengesellschatt für chem. Produkte, vorm. Th. Pyrkosch.

Der Rechnungsabschloß des Unternehmens weis ür das verflossene Geschäftsjahr einen Ueberschuß von M. 496 109 auf. Hiervon sollen Mark 257 204 für Abschreibungen verwendet werden, sodaß sich der Reingwinn auf M. 238 904 beläuft. Hieraus sollen 8 Prozent Dividende zur Verteilung gelangen. Größere Abschreibungen waren, wie die Verwaltung mitteilt, notwendig auf die Schwe. elskurefabrik, deren Betrieb volistindig eingestellt ist, auf das Wasserhebewerk, das, für ander Zwecke errichtet, für den jetzigen erweiterten Bo trieb von geringem Wert ist, sodann auf den Bahn anschluß, auf den die Abschreibungen der letzten Jahre zu gering waren. Ueber das Geschäftser gebeis Kullert sich der vorliegende Rechenschafts bericht: In dem Geschäftsjahre konnte die Nach frage mach Superphosphat nicht voll befriedigt werden, da Ueberseo-Phoephate infolge des Krieges nicht bezogen werden konnten. Für die Leder. und Knochenielmfabrilien war der Eingung an Rohstoffen dank der Einkaufsorganisationen geordnet und zufriedenstellend. Der Absatz an Fetten und Knochendlingemitteln war gut, während Leim gegen das Vorjahr keine Besserung zeigte. In Anbetracht des Kriegszustandes sind wir nicht in der Lage, über die Entwickelung des Superphosphalgeschäftes irgendwelche bestimmte Ansichten auszusprechen. - Die Geschliftsent-wicklung im laufenden Jahre ist im übrigen eine gute, so daß ein befriedigendes Ergebuie zu erhoffen ist. Wie aus der Bilanz ersichtlich, schulden Debitoren M. 601 608, dagegen haben Kreditoren M. 291 126 zu fordern.

#### Mechanische Weberel zu Linden, Hannover-Lindon.

Der Fahrikationsgewinn des Unternehmens im bgelaufenen Jahre stellt sich auf M. 1082 653 (1 474 569). Für Abschreibungen werden wieder, wie regelmitßig, 220 000 M. aufgewendet, außerdem zur Erneuerungsrücklage 8020 M., zu verschiedenen Rücklagen 84 482 M. und zur Talonschledenen Rücklagen 84 482 M. und zur Tatonsteuerrücklage 10 000 M. aufgewendet. Zuzüglich des Vortrages aus 1914 verbleibt sonsch ein Reingewinn von 1 567 585 M. (1 032 400), aus dem 103 803 M. Oewinnanteil für die Verwaltungsmitglieder und 15 % Dividende (5) verteilt und M. 856 280 (807 435) auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen, 50 000 M. hiervon wieder sind für Kriegafürsorge bestimmt. Das Unternehmen hat es diesmal unterlassen, die Handlungsunkosten usw. auszuweisen, vielmehr vorweg diese Beträge vom Fabrikationskonto abgebucht. Im Oeschilfinbericht führt die Verwaltung aus: Zu unserer Genugtuung können wir für das zweite Kriegsjahr ein wesentlich günstigeres Ergebnis vorjahr ein wesentlich günstigeres Ergebnis vor-legen, als beim Abschluß des ersten. Handel mid Wandel nahmen einen geregelteren Verlauf, so daß der Umsatz den des Vorjahres weit übertraf. Obwohl die Beschaftung der Robmaterialien natur-genaß mit Schwierigkeiten verknüpft war, komen wir dennoch, unterstützt durch umser großes Lager, den Betrieb aufrecht erhalten. Auch im laufenden Jahre war die Nachfrage nach unseren Erzeugnissen eine sehr rege, so daß der größte Teil unserer Rohgewebe zu guten Preisen verkauft ist. Das Anwachsen der fiftssigen Mittel, das sich bereits in der anliegenden Bilanz erleennbar mecist, setzt sich weiter fort. Durch weiteren Verwellbermentung unseren Flerichtungen tere Vervollkommung unserer Einrichtungen stehen unsere Erzeugnisse heute hinslchtlich ihrer Beschaffenbeit an allererster Stelle. Darauf gründet sich unsere feste Zuversicht, daß unser rein deutsches Unternehmen nach Beendigung der kriegerischen Wirren jedem ausländischen Wettbewerbe wie seither überlegen bleiben und seiner alten Weltruf bewahren und vermehren wird. den Kriegsanleihen haben wir uns mit einer Mil-lion M. beieiligt. Nach der Bilanz hat das Haupt-labrikkonto Linden eine Herabminderung auf M. 903 529 (4 040 884) erfahren. Das Warenbestand konto steht mit 2 441 668 M. (3 656 028) zu Buch. Delsiforen haben eine Erhöhung auf 2 325 283 M. (1 788 618) erfahren. Neu erscheint das Wert-papierkonto mit 423 038 M. Unter den Passiven werden Kreditoren mit 381 590 M. (999 131) aus

#### Amerikaniseber Schiffban.

Die Pariser Ausgabe des "Newyorker Herald" unmimmt dem "Newyork Maritime Register": In Augusta, Me., wurde die "Intermational Submarine and Shipbuilding Company" ins Handeluregister eingetragen. Aufgabe der Gesellschaft ist der Bau von Untersee-, Torpedobooten, sowie von Fracht- und Passagier dampiern. Das Gesellschaftskapital beträgt 5 Mill Dollar, hiervon 2 Mill. in Vorzogsaktien zn 7 v.H. und 3 Millionen in gewöhnlichen Aktien zu 10 v. H. Hauptzweck ist der Bau von Frachblumpfern each einem festen Standard-Typ.

#### Warenmärkte.

Mehl- und Brotpreise in London und Liverpool.

Die "Times" vom 28. und 29. Mitrz berichten: Die Londorler Milhlenvereinigung hat den Mehl-

Die Liverpooler Mühlenbestuur Vembrigung hat den Preis für Mehl pro Quarter (250 englische Plund) and 46 sh festpelegt. Es ist dus eine Eshöltung um 1 sh per Sack.

#### Helaversteigerungen.

c. Aus Bayeru, 4. April, Das Forsbunt Dog-gendorf erföste beim Holzverknut für das Fest-meter Fichten- und Tanen-Blochholz \$14 v. H. der sich filtr des Festmeter auf 17-22 M. behaufenden Schitzung, für den Ster Schleifholz 114 v. H., der sich auf 8-9 M. belanfenden Schitzung. Das Oesamtergebnis betrug rund 9000 M. — Das Forstant Allersberg verlandte bei der Holoverstelgening dae Festmeter Eichen-Abschmitte zu 19,08-43,00 M., Fohren-Langholz zu 14,44—27,19 M., Gruben-holz zu 10,78 M., Blochholz zu 15—31,84 M. — Das Forstamt Geroldsgrün-Süd erföste für das Festineter Fichten und Tancen-Langholz 18,40 bis 8,30 M., Blochholx 15-30 M., den Ster Roller 9,80-13,50 M., zummmen rund 48 000 Mark oder 115-429 v. H. der Schittzung

c. Kirchheimbolanden, 4. April. Bei der Verstelgerung von Holz erzielte das hiesige Forstamt für das Fentmeter Fichten- Langbolz 13,69 bis 31,30 M., Blochholz 13-41,42 M., Gerüststammholz 15,50-19 M., zusenmen rund 11 000 Mark oder 113,2 v. H. der Schitzung.

#### Renketrabensamen.

WTB. Berlin, 5. April. Die Bezuguvereinigung der deutschen Landwirte, Berlin W. 35, gibt venuit das Folgende bekannt:

Ruskelrübensamen (Zucker- und Futterrübenannen, ist unter die Gegenstände der Verordnung für Kraftfuttermittel vom 28. Juni 1915 aufgenom men. Die weitere Frühlahrseinsaat soll diese Mafloahme in beiner Weise behindert werden. Soweit der Samen zur diesjährigen Einsent Verwendung findet, etcht dem Verlauf und Versand desselben nichts im Wege.

Eine vorherige Mitteilung an die Bezugsvereini-

gung ist nicht erforderlich. Eine Lieferung, durch welche Runkelrübensamen der Verfütterung zugeführt wird, verstößt gegen die Bestimmungen des Gesetzes, deren Uebertrotung mit Strate bedroht int.

#### Ameterdamer Warenmarkt.

		er mperu	federate.	MI MAN	I.	
nubat,	Lote				B0	65-
Lotadi	per But				開ル	56.Na
	per Juni				30.75	85.4
· ·	per Juli				87.9 <sub>a</sub>	0007.

#### Letzte Handelsnachrichten.

r. Düsseldori, & April. (Priv.-Tel.) In der Generalversammlung der Rosiny Mühlen, Aktien-Gesellschaft in Duisburg, in der ein Aktienkapital von M. 2 925 000 vertreten war, wurde beschiossen gus dem Reingewinn v. M 403 000 (426 700) 8% % (9)zu verteilen. Wie die Verwaltung bemerkt sei es nur möglich gewesen, 8% Proz. auszuschfillen, unter Herausielung eines größeren Beimges am den sillen Reserven. Ueber die Aussichten bemerkt der Vorstand, daß es aller Vorstandcht nach nicht möglich sein werde, mehr als die Unkosten aus dem Betrieb herauszuarbeiten. leicht werde man für gie weitene Keiegsweit in verfon milssen. Unter diesen Uustlinden glaube man stärktei Maße auf die stillen Reserves zurückgrei für das laufende Geschüftsjahr eine angemessene Verzinsung in Aussicht stellen zu können. den Aufsichtsrat gewühlt wurden der Outsbesitzer August von Recklinghausen und an Stelle des verstorbenen Geheimrat Klönne, Sanititarat Dr. Kamphauson-Witten.

Berlin, & April Die Deutsche ErdolA.G. veriellt bei reichlichen Abschreibungen
und Rücklagen 20 % Dividende,
Hamburg, & April (WTB. Nichtenslich.)
Heute wurde von führenden Firmen Deutschlands
eine Handelsauskunfteivereinigung auf gemeinnfltziger Grundlage gebildet. Die nen Vereinigung berweckt die Erteilung von Kredit uskilmien und Informationen handelswirtschaft licher Art an Mitglieder, die sich aus den Kreisen des Handels, der Industrie, Finanz, des Oewerbeu, des Bergbaues, der Schiffahrt und der Landwirtschaft zusammenschließen. Die Geschäftsstelle der Handelsauskunfteivereinigung befindet eich in Hamburg, Levantchaus.

#### Schliferbörse zu Duisburg-Rubrort.

Duisburg-Rubrort, E. April. (Amiliche Notierungen.) Bergfahrt-Frachtsätze: Mainz-Gustavsburg M. 1,25, Mainplitze bis Frankfurt a. M. M. 1,35, Manoheim M. 1,25, Karlaruhe M. 1,40, Lauterburg M. 1,50, Straßburg M. 1,75. Schleppibhne: St. Ocar M. 0,50 Mainz-Gustavsburg M. 0,90, Manshelm M. 1,—Talfrachten für Kohlenladungen. Tiel Mehre Schiffe M. 3,35, mitthre Schiffe M. 2,75, Laugetrani Meine Schiffe M. 3,80, (100 fl = 239,25 Mark)

#### Wasserstandsbeobachtungen im Monat Marz

	The state of the s								
ì	Pegalatetion wam libets	1.   2.   2.   4.   5.   6.				0	Brownkoogen		
	Mannheim	8.00 4.56	9,84 4,09 3,23 1,47 1,10	2,61 4,03 3,26 1,65 2,20	9.04 4,05 9.36 1,00 2,13	2,84 4,05 11,25 99 9,13	2.68 4.17 3.54	Aboute 8 Str Sachu. 2 She Hachn. 2 Chr Hargoon 7 Uhr FM. 12 Uhr Varen. 2 Uhr Bachus. Uhr	
	Encabelm							Vorm. 7 Dar Verm. 7 Dar	

Verantwortlich Für den allgemeinen Teil: Dr. Fritz Goldenbaum; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos.

Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, Q. m. b. H. Direktor: I, V.: Julius Weber.

300

Mai Wet

Ten in 3 idei id,

30

3ri

TI

Sel

Leie

Ha Th.

per

mind Unit

ment

Geb

314

Ming

Bre

586

Cin erbo ga ti A

#### Bekanntmachung

171. 209. L. 1301/R. 16. S. St. W. betreffend Regelung ber Arbeit in Bebi, Birt. und Stridftoffe verarbeitenben Gewerbezweigen.

Muf Grund bes § 9 Budfinbe b bes Gefebes iber ben Belogerungsgustand vom 4. Juni 1851 in Berbinbung mit bem Gefoh vom 11. Dezember 1916, betreffend Abanberung des Gesches von 4. Juni 1861 (Reichs-Geschhl. S. 818), wirb folgenbes im Intreffe ber offentlichn Gicherheit gur

ellgemeinen Stemminis geboocht:

fifte gemerbliche Betriebe, in benen die Anfertigung oder Bearbeitung von Ranuer- aber Anabenbelleibung (Möden, Hofen, Weften, Mantein, Mühen), Frances und Kinderbelleidung (Mänieln, Meibern, Blufen, Belfstoaren, Umblingen, Schlie son, Roefetts) ober von weißer und bunter Baide ne geohen erfolgt - Rielber- und Walfdetonfefthon -, einschließlich ber bon biefen Beinieben ausgeführten Unfertigung noch Maß, fowie file bie gewerbtiefen Betriebe, in benen Gebrouchtgegenstände geng ober übertolegend and Web-, Wirt ober Stricktoffen, aus Bollen, Migen Bade, Rudfede, Belle, Goffichube, Gamaichen, Schirme, Steppbeden u. bgl.) im großen bergeftell: werben, geften bie nochftebenben Bacfchriften, Anferfigung ober Bearbeiteng im großen liegt mich bor, wenn gwar in bem einzelnen Befriebe felbit nur eine bescheinfte Studgabl ber Bure angefectint aber bearbeitet wirb, toesne jeboch ber Unternehmer, fiftr ben ber Betrieb arbeitet, bie Mare in Meffen beribellen litt. Die Borichriften finden ferner, auch wenn at fich wicht um Derlistling im großen hanbell, auf alle getoerblichen Betriebe ber begeichneten Art Amvenbung, in benen aufier bem Inhaber ober Beiter minbeftens 4 Wrbeiter (Mrbeiterinnen) befchüftigt fint.

Befchaffigung innerhalb ber Betriebe ber Autermrijmer.

Die reine Arbeitigelt ber im Betriebe mit bem Buschneiben der Stoffe beschäftigten Bersonen bar 40 Stunden für die Boche nicht überschreiten Die Just dieser Bersonen burf wicht über diesemige Enungefien, welche um 1. Webruar 1915 für ben Beirieb mit Jufdneiben beschäftigt war. Das Bufchneiben mittels iegenbtoelder mit Kraft angetriebener Buidweidemaidinen (auch Stanzen u. dal) fit verboten mit Ausschluft von Gemeben, welche gang ober tellweise aus Bapier bestehen Das Bufdneiben mittels Bufdneibemafdinen mit Comb- ober Bugbetrieb ift mur materend ffint Stunden aus Dienstag jeber Boche gulaffig. Die Rell biefer Bufdmeibemafdinen borf nicht bie enige Oberfchreiten, welche am 1. Februar 1916 im Belriebe borhenben mar.

Die reine Arbeitmeit ber übrigen im Betriebe mil her Anjertigung over Geerbeitung gewerbficher Ergengriffe, mit bem Ginrichten ober mit bem Ansgeben und Alwehmen der Arbeit beschäfthaten Berfonen barf gleichhalls 40 Gamben für bie Boche nicht überschreiten.

Den Betriebsundernehmern ift ftrigeftellt, wie he ble moch Whi. 1. I suprioficme Withcittgell inner. halb ber gefehlich erlaubten Grengen auf bie eine selvien Berffoge vertrillen mollen. Sie heben bie demach für ihren Betrieb gestende Arbeitsgett innerhald acht Tayen bem Gr. Bezirksamt ichrift-lich ausmelgen. Spätere Kenderungen diefen Arfteilszeit find dinnen acht Tagen dem Gr. Begirfommt ungugeigen. Die Br. Begirfomter fannen Anarbwingen über bie Beriefung ber gugeloffenen Rebeitstinnben auf die eingemen Pleastone eriories.

Die Ball ber in § 1 Abf. 2 bezeichneten Berfonen burf burt Ranging feiters bes Betriebsunterpehinees in ben erften givel Monoten noch Erfah dieser Boeichriften nicht um mehr als ein Frangigthei, needher nicht um mehr als ein Jehntel unter ben Glend um 1. Februar 1918 berminbert werben solange nicht bie Warenherstellung bes Betriebt bringin Combeceftet berjenigen finft, melde bee Betrieb im Derriffcnitt des Infices 1935 gestitlet bot.

Die Gebalter und, foweit bie Mebeit in Beiffobn audgeführt wieb, die Wine der in S 1 Mbf. 1, begeichneten Berfonen Werfen nicht um mehr als atrei Befintel gegeritber bem Stanbe aus 1. Bebruer 1996 gelfärgt berten.

20150 die Arbeit gegen Stürkehn andgeführt, to bilitien bir Robinidse nicht geringer als bie am I. Sylmusy 1916 grantition fein. In bem benach ergielten Berbienft leben bie Betriebenmerzehmer einen Infdieft be Sobe von einem Befietel bes. nerbienten Betrare gn leiften, fofene nicht ber für e Bloche erzielte Berbienft bas neunfieche best Orisiofes (existinction Topological Shoridaritet. Die Buffniffe find in die Arbeitablicher (Rechenhaiber) und Lobubücher eingutragen und beurfich all Jufchuffe ferentlich sa maden.

Beschüfftigung außerhalb ber Betriebe ber Unternebmer.

Sameit die Angertigung ber gewerblichen Grseugniffe für bie Betriebe ber Unternehmer auferbein ber Arbeiteftfitten ber lebteren erfolgt, geften bie nurbinkgenben Weltingrenngen:

\*) Ber in einem in Belegerungsguftand ertfice-Orte ober Diffettie b) ein bei Erffärung des Belagerungsguftandes ober wichtenb begielben wem Militarbeleitä-

1, Die Betriebounternehmer (Auftraggeber) biteaufchneiben, bererbeiten ober ausgeben, nur io viel Arbeit gameifen, bof bie gu gablenbe Lohnfumme fieben Behntel bedjenigen Beirages nicht überschreitet, welcher im Dunchfdmitt des Johres 1985 bezahlt worben ift. Jalls die Barenberftellung bes Betriebsunternehmers im Durchschnitt bes Johees 1915 unier folgig hunbertftel ber herftellung im Johre 1913 gefunten ift, barf ber Durchidmitt bes Jahoes 1918 gewöhlt werben, Someit es fich um Inhaber von Arbeitofmben und forftige Brolfderperfonen banbelt, bie in bem meifgebenden Jahre noch nicht bom Betriebeunternehmer beschäftigt worben finb, ift ber Duntifdmitt ber Monate Januar und Rebritor 1918 gugminbe an legen.

Die wine Arbeitsgeit berfeuigen Berfonen, melde innerhalb ber Arbeitsstuben mit ber Anfertigung der Grangmiffe beschäftigt find, barf 40 Stumben in ber Boche nicht fiber-

Die Berteilung ber Arbeitogeit auf bie einzelnen Merftage ist ben Inhabeen ber Arbeiteltuben freigestellt; bie Beitimmungen in § 1 Mbf. 8 finden babel gleichfalls An-Die Betriebsunternehmer, die Inhaber von

Arbeitssimben und die sonst die Ausgabe der Arbeit vermittelieben Berfonen (Ausgeber, Fafteren, Stolichenmeisten u. bal.) bürfen benjenigen Arbeitern (Arbeiterinnen) welche bie gewerblichen Grzeugniffe zu haufe selbst berftellen (Beimarbeiter, Beimarbeiterinnen, hansarbeiter, hansgemenfetreibenbe a. bgl.), lofern biefe mindig biefelben Gegenftanbe fertions, nicht mehr als fieben Bebatel ber haen in der Beit nom Anjang Officber 1915 iche Ende Februar 1910 im Durchfduitt gugetricfenen Arbeitamenge, im Abeigen wicht mehr Arbeit übertragen, all bağ bie Arbeiter bis fieben Behntel bes von ihnen in ber angegebenen Beit ine Durchfcmat verbienten Arbeitsfohns ergielen. Sind folice Arbeiter neu angenoumen, jo bah für fie ein Anhaftsposett daffir felitt, welche Arbeitourenge oder welden Arbeitsberdieust sie in der angegebenen Beit ilbertrogen erhalten ober erzieft bollen, so ift ihnen uicht welle Arbeit zu ibertragen, ais bait fie bis fieben Beimtel besteutgen Berbienins ergielen, welchen fie nachweither im Durchidmitt ber angegebenen Selt wöchentlich bei Werer lehten Beschäftisungestelle gehalt beben, in Schwogelung rinest folition Radspeifes, vis boji fie bis jieben Schutel bes Orisiofins (orisiislichen Kageolms) verbienen.

Die Lobnfabe für die ben voofishend unter Affer 1, 8 bezeichneten Bacjonen übertrogenen Arbeiten dürfen nicht geringer fein, als fie am 1. Nebruare 1916 tranent. Das gieiche gillt für die vorftebend unter Jiffer 3 beselchneten Merfonen, istoeit fie gegen Stüdliche beschift-tiet find. Arbeiten solche Bersonen in Seitloin (Rages, Bochentobni, jo bürfen bie Sembenfehnfähr nicht geninger als Be am Februar 1916 gezahlten fei

Die Betriebounternehmer haben, fofern fie die he berftebender Siffer 8 bezeichnsten Arbeiter unmiffelfen beschäftigen, ju bem von biefen ergielten Berbieuft einen Jufenig in bobe von einem Befintel bes verbienten Betrage

Im ülrigen ift ber Mebelieberbieuft ber in ben vorftesenden Siffren 2. 8 begeichneten Personen von den Inhabern der Arbeiteftinden ober den fonst bir Andreibe der Arbeit bermitteinden Perfomen (Ausgebern, Fostoven Inologenmeistern n. dai.) burch Zwichüsse um ein Jehntel zu erhöhen.

Die Rufchuffe (ADS. I, 2) find ber bie Arbeitsbücher (Rechembücher) und Robnishtier eingertragen und beuffich als Bufchiffe fenntfide an anadem.

Die Betriebumternehmer (Muftrageber) beiben ben Juhobern ber Arbeitsftieben unb ben fonlt die Arbeitsonigafe bezinttielleben Berfowen als Grich file die verantlagten Inschilfe einen Zuschlag von lieben Bunbert iteln gur Lobnfuntme su gabien. Die begeichneten Stoffdenperforen baben innerholb bre-Logen nich ber Lebingalitung irhebmet ein Bergeichnit ber von finen gezofften Sobne bem Ger ibewerbeaufftelinamt eingereichen, Mus bem Bergeichnis muß ber Rame und die Bahnung febes Arbeiters ffeber Arbeiterint ber bon ibm berbiense Nehn, der fün gezahlte Juffduß und bie bonach fich ergefende Gofourtfumme hes that grantites Leboce erficitlich fein.

Minemeine Beltimmungen,

Deincafalls bury in circa Block meter supefichnitten werben, als in der nächtfolgenden Boche neverbeitet merben fann.

Someit die Arbeitegeit für Berfonen, bie innerhalb ber Betriebe ber Unternehmer ober innerhalb ber Arbeiteltuben beichliftigt find, auf 40 Stunden in ber Bodie beidninft ift if i Mis. 1, 2, 8 4 Biffer 2), barf folden Berfonen Arbeit gur Berichtung autorbalb bes Beiriebe ober ber Arbeitsdieben nicht übertragen ober für Mechnung Drifter iberroleien merben.

oder madrend bestellen und Willarbefellspaler im Jairrese der äbenlichen Sicherpaler im Jairrese der äbenlichen Sicherpaler erlagienes Gerbot aber anteigt,
all, wenn die bestelnehen Gefebe keine
nibere Archeitschrafe bestimmen, mit Belängnis dis zu einem Jeder bestimmen, mit Belängnis die zu einem Jeder bestimmen, mit Belängnis die zu einem Jeder bestimmen,
kieln Werliegen nilbennber im könde
fann und helt oder auf Gelbstrofe des zu
liebe Roll berjenigen Gersonen angugeden, welche
ben ihnen aus 1. Jederson 1936 benerhold bent

Beiriebe mit Einrichten, Ausgeben und Abnehmen fen ben Inbabern von Arbeitofinden und ber Arbeit ober mit ber Anfertigung ober Berfonligen Berfonen, weiche für fie Stuffe arbeitung ber gewerblichen Erzeugniffe beschäftigt morben find (bot & 1 Mbf. 9).

> In ben Betriebsenumen ber Unternehmen, in benen gewerbliche Erzeugniffe gegen Stückfohn angeferligt ober verarbeitet werben (§ 8 Abf. 9). ift an beutlich fichebarer Stelle und in beutlich ledborer Schrift ein Anschlag gemith Buchstabe a ber Anlage engubringen.

In ben Betrieberaumen ber Unternehmer und der die Ausgabe von Arbeit für fie vermittelnden Bersonen (Ausgeber, Faftwein, Zwischenmeistern n. bgl.), in benen Arbeit für Beimarbeiter, Sanserbeiter u. bgl. (§ 4 Biffer 3) ansgegeben oben abgenommen with, fotote in ben Erbeitsfluben (§ 4 Biffer 2) ift an ber Aichen- und bez Inneneite ber Singangs- und Ansgangstüren an bemilich fichtbarre Stelle und in bentlich lesborer Schrift ein Anschlag gemöß Buchftabe is ber Anlage angulatingen.

Die Ge, Begirteanter fonnen auf Antrag Ausnahme von den Borfchriften bes f 1 Abf. 1, 2 ble im diffentlichen Untereffe notwendig find, enlaffen. Ein öffentliches Inierelle fann auch bann ale verliegend crochtet werben, wenn ofme die Suaffung der Ausnahme ber Betrieb nicht in dem Umfang aufrechterhalten werben founte, bag ben Arbeitern (Beimorbeibern) bos nach ben Burdriften biefer Bewebnung gulöffige Das ben Beschüftigung getodber werben fonnte,

Die Betriebsunturnehmer, bie Inbaber bon Arbeitsfluben und die sonst die Ausgabe der Arbeit vermitirinden Perfonen (Ansgeber, Gaftwen, Iwijchenmeister u. bgf.) find verpflichent, bem Ge. Gewerbeaufficesamt Gusticht in ihre Lohalisten und fonfligen Biber fo weit gu gestelben, als gun Feststellung ber Richtigkeit ber gezohlten Albem erforberlich ift.

Die Befaruntmochung triff mit ihrer Bertanbung. Braft, Die Borfdriften ber & 4 Riffer 2 bis & 5 finden von biefem Zeitpunft an auch mef bie Ausgabe ugn Arbeit aus benjenigen Arbeitswengen Antwendung, welche ben Juhabenn von Arbeitsfinden ober ben fauft die Arbeitsansgabe vermittelnden Berfonen (Andgebern, Faftoren, Indmeistern u. bgl.) vor biefem Zeitzunst von ben Betriebsunternehmern Abertriefen warben find.

Mit dem in ADf. 1 Dezeichweiten Zeitpmeft teitt für bie unter biefe Befomitmafferng follenben Beiriebe die Bekanntmachung Ar. W. M. 7791, 16, K.R. A. bom Januar 1916, betreffend mit Straft ungetriebene Rosdjinen filr Konfestionsoebell, Standbengeiger Rr. 19 - aufer Kruft.

a) Anfolo: für Betrichsunternehmen (ugl. § 8 Mbf. 1 ber Borfdwiftenb:

Ausgug aus ben Borfcbriften bes 

Bei Aufertigung ober Bearbeitung gewerblichen Erzengniffe in Stüdlabn ift ben Arbeitern (Arbeiterinnen) ein Suidug in Odhe bon einem Behntet des verbienten Lohnes zu zahlen, fofeen uicht der file die Woche erzielte Berbienft das Rounforfie des Octstobus (missiblides Zoncielos) überideritet.

Die Rofmflipe für die angeserigten ober bearboldeben Gegenfiffinde blipfen nicht geringer off his am 1. Hebruar 1916 gezahlen

to Enjosing für Beiriebbunternehmer, Wasgeber, Fafteren, Zwischenmeister u. bgl. und für Inhaber von Arbeitsfinsen (§ 8 Abs. 2 ber Borfdyriften):

Minigung and ben Spriffren bes 

Den Arbeitern (Arbeiterfemen) ift bei ber gefunt. Rriegsbefdibigte welcher im Bilberein-Lobngablung ein 3 u ich u f in Sobe von werben beruchtigt. einem Babutel bes verbieuten Soffmes an sehien.

Die Löhnsche fitz bie angeferligten ober accarleiteten Gegentifinde dürfen nicht gecinger als bie am 1. Februar 1016 gegaffiben fein. Arbeiten bie Arbeiter (Arbeiterinmen) in Arbeitsfauben gegen Leitlohn Regelohn, Modentohn), in burfen bir Stunbenlöhne nicht geringer als bie em 1. Bebruge 1916 gezahlten fein.

Meristube, den & April 1816. Der fommenberenbe General: Brot. v. Mantenffel. General ber Infanterie.

Spezialhaus Banamahut-Wäiche. Fraffonier-Damenhate nach neuenen Formen. Sutfabrif Abel, B 2. 15

Stellen finden

### Kontorist

für unfere Lohns, Berfand- und Berficherungs abteilung ber fofort gefucht. Rriegeinvalibe ober Bewerber mit Brauchefonntniffen bevorjugt. Angebote nebft Bengnisabidriften erbeien ou 44992

Bialg. Hartfleinwerke G. m. b. S. Landan (Bista).

Zuveriāssigs

### Hausdiener

Warenhaus Kander, G. m. b. H.

### Arbeitsgelegenheit! Tüchtige Erdarbeiter

finden bei hohen Sohnen banernbe Befchäftigung bei Wayss & Freytag

Murgwert Forbach. Jahrtvergütung. - Rantinenberpflegang. Unterfauft erhältlich.

Damen-Konfektion.

Wir suchen für diese Abtellung mehruse tüchtige Verkäuferinnen rum sefertique Bintefft.

Warenhaus Kander, Mannhelm.

Ginftellung von Be-Gir rufere medentiche Berendtte und ben lief-ungebent wird g. balbigem

#### 1 Satoffer ober 1 Silismonicur

orfusti. Dienis Mellungen mentem in ber Werthalt bes Westernerts, alle Wusgenerfelrens M de, in ber Beit judichen il und in libe poumitings malgageneren met en met der

Monnieim, 4. April 1980. Städe. Mofdinenamer Boldmax.

2 Shahtmeister mehrere Taglohaer Gebrider Rrat Luvwigehafen a. Micin

Erbe beutiche Berficher enuga-Albiengefellichaft fucht lar ban Begiet Mannbeim illifflige Ligenten und

Infrectoren ir alletterficherungfarten inlettelitä Pattonericherung. Cofveniger Ber-bien2 bei b.Gingarbeitung, niebann feften Geftaft. Un

um fojortig, Gintrett für Registratur und Beforgung von Andglingen geetgweter

Mann

Dienstangebote nut. X'W. Rr. 10001 on bte Gefchillinbede ba. BL

Diehrere monige Zutomobil-Monteure foliocs geimmit. me S. Lewerton, Piorzbeim.

Energische und arbeitefreubige

Männern Franen f. toufmaunifde Mugens tätigfeit gefucht. Augeb. erbitiet 50644

H. Welloborsty Frantfurt a. 201 .. Chlistina 100.

Gleifiger Steat hausburiche Laufmaddien uder 3 un ge für einige Stunden gefunde. bonnt Suffenteimerftrabe 6. Tuntige Jodenarbeiterin falort geliefet. M 19330

## Gefucht

bei freier Wehnung, Ociginng ebr. Betn muß Bels

sung und Gerten beforgen. tenn fenft feinem Berufe mechgeben, Fran ingbüber Em Comedoit Sendlithe fein. Angebote mit Beben !-Lauf nuice fer. 20064 au bie Briddintelle Meler

Thintigen

fredom promi Mid. Rahm & Sohn

Babeltätte fotoct ge-

G. Member & Comp. Mannheim.

Biege für lefort einen Bergolder ober Buchbinder

W. Welker Beibelberg, Donothe, Inc. Gir Edreibmoldine und Stenographte fuden mir gum baldigen Giniritt jejn gewandte, gebildete

Dame and Office am Regelote mit SengalsobiGriffen, Gedelbonfprisjen und 1941d. Gebr. Langguth,

Borobeim, Kolontalwaren - Groß-hanhlung. Mehrere tlichtigs.

Schneiderinnen für unfer Modnben umgö-Mteifier fotort activide. S. Broulet & Coup. Manuficim.

Tublige Billsarbeiterin 200-Bring, M 2, 15b. Branco Schhiera Marden, Das Idea in best Chinera mar und gate Sengnise Dal, für il. Genehalt per 10. April 2 mil. Colon gef. Gel. Campir. 15.1 Er r. Tügtiges Mädgen tür Rüche und Oundi. gr. 3 Berl. gefucht. 18001 O R. allied & Stad.

swangsverheigerung. Preitag, 7. April 1916, nachmittags 2 Uhr werbe ich im Plandiotat Q f. 2 bahler gegen bare Sahlung im Bollured-ungswege blentlich ver-neigern: 38068

Bitbesteiften, Bilber, Delgemaibe, Gravüren, 1 Barenfdrant u. a. m.

Manuheim, 6. April 1916. Beber, Gerichtevollsteber.

### Unterricht

Seminariffin gibt jung. Damen billig. Unterricht in Stenographien. Anno-icheift. Juiche an J. Bei-jel, Redarvorlanbfir. 18.

### Vermisehtes

ichlicht fich fl. Geiellichaft bei gr. fountligt. Spaater-gungen an? Angeb. unter M. V. 18158 a. d. Geichafibn.

# Feinite Rordiee-

Johann A. Schmidt Delitateffen Bindeditt, 8, 88670



Springfebenb frifde empflehlt

Inc. Harter, Hop. N 4, 22

Teleph. 697 n. 2966.

Brima garantiert reluc

#### Trockenmild

in tietnen und großen Bolten fofert und fpatene Bieferung billig abangeben. Beinrich Bermann Brantfurt a. Mt.

Schwindfrage 14 Telephon Amt Tannus 182.

#### Ch. von Elabetedt's Zahnweh-

Tropfen helfen schnell u sieher, Flasche 50 Pfennig Ein Versuch überzeugt Kurfürsten-Drogerie Th.v. Eichstedt, N 4, 13/14

Büte werden isid n. preidwert angeferligt fowie amge-arbeitet bei Fran Rofa (6100r. P 4, 2 IV. 1774

### Ankauf

Wir suchen verläuft. Säufer en beliebigen Blaben mit Unterbrettung an borge-mertte Raufer. Beind burch und fofrenlos, Ru: Ungebote von Gelbfteigen Bermiets u. Bertaufs Bentrole" Frantfurta/MR Sanfabaus. 12000

Gebrauchte guterhaltene Rational= Registrier-Raffe

ju taufen gefucht. Angebote mit augerfter Preisangabe unter Ro. 58677 au bie Geschüfts. ftelle biefes Blattes.

erbolten. Damenrad A 5, 5, Balbmanit.

erhalten Sie bie bodfien Preife für gebr. Berrens Reibung. 3ch gaffe ben Bertber Sochen. Bollarte Preise für gebr. Derren M. pol. Wolfd. m. Normar.
Apol. Wolfelager. Dieberlager. Dieberlager. Dieberlager. Dieberlager. Dieberlager. Dieberlager. Dieberlager. Dieberlager. Dieberlager. Dieberreite Bereichten der Dieberlager. Dieberreiten der Di

Blumen-Gleifkannen lackiert . 1.85, 1.25, 98 Pt. Gleffkaumen Weiffblech 12 Ltr. 3.25, 8 Ltr. 2.65 Blumen-Giffer verstellbar . . . . . . . LAS, 95 Pf. Blumen-Hasten gran ........ 1.20, 1.05 



Bigelbretter berogen . . . . . 2.65, 1.45 Bahlen-Plattelsen mit Gett ..... 479, 3.25 GRS-Horsto 2 Nachkocher, S Flammen . . . 15.50 Gasschläuche Metall, mit Gummidichiung 178, 135

### Aus unserer Lebensmittel-Abteilung:

#### Kolonialwaren

Sags . . . . . . . . . . . Pid. 82 Pi. Halerflecken, Hafergriffze . . Pid. 53 Pf. Kornkaffes ........ Pid. 38 Pf. Backpalv., Vanillezuck., El-Ersaiz 5 Pak. 38 Kaffee Haag, 1 Pfd.-D. "Mokka" - 3.59 Majerkakao . . . . 1/4 Pid.-Pak. 75 PL Schoheledenpulver : 1/1, Pid.-Pak. 1.25 3/4 Pid.-Pak. 85 Pf.

Mischohst Pfund 85 Pf.

Steril. Vollmilch 1 Liter-Dose 1.25

Dresdener Osterstellen 1 Pfd -Packung 1.70

Zuckerbonty 1 Pid,-Feldpost-Packung 50 Pf.

#### Delikatessen - Käse

Riolas Essignarkon . . 1 Pid.-D. 35 Pf. Rollmoss . . . Dose 10-12 Stock 1.00 Herlan in Gelse . . . . 1 Pid-D. sg Pf. Mahrelen in Tomaten . . . . Dose 1.15 Sardines in Temales - Dose 85, 55 Pf. Samilnen in Bei . . . Dose 48, 40 Pf. Kordsse-Krabben . . . 1 Pfd.-Dose 1,35 Reis mit Frucht . . . 1 Pid.-Dose 72 PL Milch in Tubun (Milchmädehen) . 52 Pf. Rieson-Lachshering . . . Stack 40 Pi. Riesen-Sässblicklinge . . . Stack 30 PL Vollfetter Holländer und Edemer

3/a Pfd. 60 Pf.

Comitse-Padein E4 Pf. Makkaron!, Aus-73 Pt.

Daffeln .. Pid. 1.10 Branzfelgenpis.78 Blot-Oranges

ZIETOHOH Stack & PL Muskat-Dattelo

Stock 15, 9 Pf.

Konserven, Marmeladen, Weine and Likere Stangensparpel 2 Pid.-D. 1.75, 1.45, 1.25

Brechspargel . 2 Pid-D. 1.60, 1.50, 1.50 Brachspargel ohne Köpfe 2 Pid-D. 88 Pi. Spielmes 2 Pid-D. 98, 1 Pid-D. 98 Pt. Holdeshoersu 2 Pid.-D. 1.85, 1 Pid.-D. 85 Apriliocon- u. Erdheer-Morm. 2 Pid.-D. 178 Epfelmannelage . . . . . 2 Pld.-D. 6.66 Pfinumon- u- gam. Mermeindu Clas 82 Pf. Sames feln and alt . . . Plasche 2.25 Negont-Versebull 14 PL 2.45, 14 PL 4.45 Banziger Litter Probe-Planchen St. 49-PL

#### ?! And Kaunf ?!

Pür alte Wolle, Neutuch-Abiälle Lumpen. Neues a. altes Packtuch

Sheke, ganu u. zerrisnen, zahle ich die höchsten Tagespreise soweit keine Beschlagnahme vorliegt-J. Scheps, T 2, 9 (kielner Laden).

### Verkauf

Berjerteppiche!

Einige grobe u. tleinete, felten farbenprächtige u. febr gut gefrulpfte Sinde find weg. dringender Barenschaffung an jedem aus nehmbaren Greife zu veren. faufen. Bufder unter Mr. 18157 an Die Gefchaftaft. Schone Tijchdede

8 6, 19 III lints. Badeeinrichtung

faft weu, billig au verlaufen Langfie. 20, pt. f. 18184 Prenhifder Offig. Mantel

auf Seibe, Neberrod und Baffenrod, gut erhalten, für große, schlanfe frigur zu verlaufen. 18188 Käberes im Berlag.

Zum Anfebern Tannengapfen ob. Godeln geirodnet, ben Sad Mt. 1.50, fret haits, folange Borrat reicht. 58601 Undreas Reinig

Rohlenhandlung L. 13, 1. Telephon 4917 Gebr. guterh. Rinderwagen invertauf. Bedenheimer-frabe 108, 4. Stod. 18144

Marquifen - Ring und 1 pramtt. Emargab für 360 Mt. ju bert. Wen Commer, Q 4, 1 8. Stod.

Gin ichwarzer Gerd für tl. Familte ju vertauf 18168 T 6, 19, 2. Stod r Braditvoller

Spiegelichrant nur 94 Mart. - Fine garberoben außerft preis-wert. - Binzenhöfer, Angartenftr. 38. 58548

Gleganie plisch-pine

Küsheneinrichtung

febr preism. gu verfaufen. Binzenhöter, Angartenfir. 38. Ein braun gearbeiteten

Speisezimmer

febr preidmert bel Mobelhaus Pistiner Q 5, 17, Lelephon 751

Buterh. Riemenfpeife. pumpefow. Dampfpumpe Medanische Wertstatt &d. Baldbofftr. 25. 18164 Riappwagen u. Raften-wagen zu vf. T 6, 18 II. 18106

Rüchenichtauf. betir. Schraut

ca. 400-500 Giftee

billig abzugeben. ssom

Bechfteingut erhalten, fehr preism. 3u verfaufen. 88850 Scharf & Hank,

Diano, u. Flügel-ffabrit, Diman, Rudrenfchrante, Betten billig ju vorf. 18008 H 4, 4.

Piano

Piano- u. Flügel-Fabrif

taunend billig abgugeber

Damenräder gebr., vert Bifter, Q 1, 9 Jahrraber, Rabmafdinen.

Möbell

drante 92. 57 .- Chaife Bettiellen, pollert, publ. Bulett ac. ac. 58686

M. Ohrenstein S G, 3. Großes

Buffet u. Aredeng bon einem Speifegimmer nur 392 Mir.

Bingenhöfer Augartenftrage 38

Zemeni

Wilhelm Rahn,

Tel. 1886. Q 5, 16. Min- und Bertanf affer Mufitinfirmmente, Roten u. Baiten. Reparieren u. Brimmen, Unterricht, Bill. Breife. P 4, 21, Marfus.

Salon : Flügel

nuhdaum, gut erhalten a Mr. 360 ju verfaufen. Scharf & Haut

Gelegenheitshauf l faftnener Itie. Meider-ichrauf 25, guterb. pol. Baldfon. m. Marmor, ichdne Betiftelle pol. (eige) mit Roft 26, Cusziehrifch, des. guterb. Biltchbivan,

Freinkel, S 1. 12. Glefter-Rotor, B P.S. mit nur guten Jeugniffen. 220/125 Rott, 960 Tonren, Seinrich Sangfir, 16, 1 Tr. Befdmaichinen,gebranchte Gefnet auf 10. April ein oles & Jaufen, R 4.

Schone Balon . Garnie tur, Sofa, 4 Geffel, Tifch, großer Bfeilerfpiegel ver-Cedenheimerftrage 38,

Gelegenheitskäufe

Tieg. Schlaftmust mit 130 om br. Spiegelickant Mt. IDS.—, pol. Watch-fommode m. Marmor und

Gelegenheitskauf.

### Stellen finden

filr unser Bilro

ste

(Dame ober Berr) burchans perf. in Buchhaltung, Korrespondenz Stenographie u. Mafchinenfchreiben p. 1. Dai ober sofort gefucht. Branchefund, bevorzugt. Schriftl. Angebote erbeten

Meis & Mendle 2116belfabril.

45008

Wir übernehmen noch grabe Unftrage auf

fffer leichte Wurfminen

Mannhelmer Schranbenjabrit G. m. b. S. Skannbeim.

Für mein Blumen- Alteres gewandtes geschäft suche ich Kaffiererin,

Buchhalterin. welche auch bie Schreibmafchine bebienen fann.

W. Niederheiser, P 7, 14a. 88678 Da ich verreife, füche lest ichon auf 1. Mat ein folides, braves 58679 Wäddett

bas perfett toden fann, mit nur guten Seugniffen Seinrich Cangfir, 16, 1 Tr Meinmädchen Borguftellen m. Lengniffen

feubeutjeine, Liebframenfir, 14. Ordentl. Dienstmädchen ür il. Sandhalt gefucht. Luifenring 43, 2, Stod.

Gin anftändiges, braves Mädden das eiwas tochen fann, 30rt Jührung eines fl. Gaus-balts gelucht. H 3, 21pt.

Gelbffanbiges. Alleinmäddien mit guien Beugniffen, in

Macinmadmen fofort od. 15. April geincht Untere Glignetfir. 10, III. r Junge tüchtige Röchin tüchtiges Hausmäbchen

Sis jum 10. April wird Madden gefnicht, welches auch aus guter Jamilie und Sonditorei Hartmonn, P. 6, 22.

sofort gefucht. 19181 Beinregenrauf Welf, C 1, 18.

epil, mit Moteriel, bei großen Tagedquar-titäten mit fofortigem Lieferbegtun.

Zimmermädden. fofort gelucht. 51

Redargeminib. gubere, guverläffige *Vonatsfrau* 

einige Sinnden vor- und nachmittags gefucht. 58689 B 1, I, Treppen. Monatofran

amenite. O, nur 4 Si Lahrlings-Sessohe

Auf Anwaltsbarowirdein Sedrling ge fu dit, wenn möglich ver fojort, fpäteft. an Ohern. Dr. Narlæftub. Rechtsanwitte

Sber, Rechtsann Sanfarhand. Lebrling, welcher but gur Spenglerel u. stallation, fann eintreien. Abolf Plom, Soengiermether, Weiden, Straße 2, 2, St. 1780

Lehrling.

Wir fuchen gum Girttritt per 1. Mai einen Schrling mit ichoner handidrift und guter Schulbilbung gegen fofortige Bergatung.

Sabrifniederlage 91. 2. Mohr G. m. b. S. @ 2, 5. Braver, fanberer

tunge fann in die Lehre ireien gegen Sergstung. 5820 Brung Bfeiffer, Tapeglee n. Teforaieur, M 4, 1. Wir fuchen gu Ditern

mit guter Schulbitbung

Stellengesuche für Kriegsbeschäbigte.

1. Gelernter Meurer fucht Stolle als Magazinar-betier. Gerstetfung des Iinten Beines. 2. Geleenter Mobilichreiner sucht conlice Arbeit. Lähmung des Iinten Armes.

Stellen suchen

2. Geliberiger Taglobner findt leichte Arbeit. Ropf-icum: burd Gewehrschuft linfe Dand verwundet. 4. Gelornier Maurer fucht leichte Arbeit. In fand. 5. Gelernter Malerlactiever findt Gielle. Gerlint bos rechten Beines.

des rechten Belned.

8. Seithertger Nachtwöchter jucht Stelle. Gefrfrumte Stinger an belden handen.

7. Gefernier Spengler fucht Auffeherhelle. Berluß des rechten Armes und 4 hinger der Auten dand.

8. Gefernter Schieferdecker, gulent hilfsichulbtener jucht Stelle als Auffeher, Diener zu. Schulterbus Itufs.

Etellung. Anged. u. Rr. 18180 an die Gelfastes. Maberes G G, 2 Laben. Junger Mann fucht Siellung für leichte Biro-arbeil, event auch Biroviener. Angebote an Lud-wig Ludbaupt, Ludwigs-hafen a. Rh., Lanafitr. 15. 17978

Riabierspielerin fucht Berchöftigung, Lino nicht ansgefoloffen. Angeboie u.Rr. 18180 a.b. Gefchitch

granlein mit turser Kontoriätigkeit fucht Stellung a. Kontor ö. beich Aujor. Angeb. a. Wräulein,

in Schreibmofcine fucht Ctelle in Mäden

bisber in feinem Sanfe tätig wünfat paft. Stelle afs Etnige von Jungfer, evil. b. 1. 2801. Juliur. n. Pre, 18160 an die Gelebillen. Suche für mein nettes ilibitges Hausmädden das vertretungshalber be

mir war, naben u. bagelu fann und febr finderlieb ift, in gutem Sanfe Stellung. Fran Ingenieux Siegel, Infloftraße 14. 68671

Ariegsinvalide aus der Kolonialmatens nud Trogenbrauche fincht Stellung für Kontor oder Reife. Angebote unter Ar. 17077 an die Geschäfts-lielle diefes Blattes.

Gine Berfäuferin

fucht Stelle in feinem Chofolnde - Beichaft ober Conditorel. Lingebote ma-Rr. 18004 an bie Ge chaftspielle die Blattes. Jung, Minden fucht Une fangofrelle für leichte Consarbeit ober ju Rind,

ichus lines.

3. Gelerner Buchdrucker fricht Sieste als Bortier ober Kasten. Bertust des rochten Armes, Bertust Gertibertger Toglüdurer sucht Beschlitzung im Siben. Andselverlehung am linten dub.

11. Gelernter Schreiner incht Stelle als Aufselen, Wertstätischerder ist. Bertust des Innden Beimes.

12. Gelernter Memrer findt leichte Arbeit, Dezzleidend. Andere Anskunft erteilt die Geschäftspesse des Beschsanssichnses Manneten für Arlegbinvalldenssitrigeger werden gebeten, offene Stellen, die mit Schwerzeitrigsbeschädigten besetzt werden führen, and für solche vorzubehalten, und bische Stellen, hofern sich unter den obengenannten Stellensuchen reine geeigneten Bewerber finden, der Geschäftskelle mitsauteisen.

Ig. Kriegeröfenu fucht Befohlftigung Gartenar-beit ob. Bupen). Zu erfe, in der Geschöftsft. 19118 Alleinftebenbe, ifichtige Ertegerofran fucht

Beichäftigung würde auch Rantine ober dergl. übernehmen. Inicht. u.Rr. 17478 g. d. Geichaftelt. Gin Alierer Geschäfts-mann fucht Bertranens-posten, Gintoffierer ober bergleichen, Angebote unt. Ar. 1700s an die Geschöfts-helle dieses Blattes.

### Mietgesuche

Griffi. Mittagstifch Răbe Ranibaus, priv. tof. 1ef. Angebote in. Breis ii Ar. 17951 a. d. Geichältsch Geräum, 7. Zim.-Wohnung i ober I Stiegen boch, per 1. Jult zu miet. gef. Ang. unt Rr. 1800s a. d. Gefc. Lecres Zimmer gelucht. Jufchr. unter Rr.

Gut möbl. Zimmer per 1. Mai gefucht. Prets-angebote unter Nr. 18120 an die Gefchittstielle. Jung. Beamter fucht per i) 15. April rubiges, nett möhl. Zimmer, möhl. mit Penlion, Angeb.m. Preis-

an die Gefchaften de. 191 Zu vermieten

B 4, 8 nod 8 Jimmerwebnung lofort zu verm. Räh bei 51013 Bech, I. Et.

K 1, 13

10 7. E Er, 11 Simmer, Kliche,

Elijabethstraße 8 S.Bimmer - Bohnungen

Saffinner - Evonnungen 2. und 8. Sivol wegen Sec-ang 311 vermied. Affbered beim Dausmeiher darte mann ob. Telephon 1934. Deidelberg. S1814 Railetting 28 2. und 3. Reiletting 28 Ceca je 4 3. m. Babes 4 m. 1840 2. St. r., 10-12, 9-4 [910]

Mag Joseffer. 32 1 ich, 4 Slumer mit God u. Wauf. bis 1. Just zu p. Rab, dr., darlite. 12, 4 Lz. Grobe Merzelftraße 21 a fc. Stmmer nub Schoe fo! billig an verm. 1814

Unitsfiraze 18, ichéae 8 Sim-Wohne por L. Sull 511 va. Mill. park 17007

Abetuviäenitrane 14 2 Tr. berel. Ansficht auf den Rhein, ichone i Rug-Wohne, inti Bed, sletth. Lichtnius anf i. Julion pra. Naderes 2 Stock 1818a Sedenheimerfte. 100 Boeifel. v. fof. 3. v.

Sedenheimerftr. 116 Simmer und Rache a. n. Röheres fines. mioth Referes fines. 110ff Derfchaffeitfte, 15 8 od, 4-8.-Wodne, 2 n. 8 ct., neugit e. 10. od. fpåt. 3 n. Ståb. K. 2, 10, 1, 61, 1814b Melpinstrage I s und 6 20 fimmer-wodne, 30 n. Råberes 2 Stod. 510ff

Zimmerwohng Linoleum, Bab, Gas, eleft. Licht, n. I. Junt a. L. Bull av. Rüh, O. Langten, 7, 111, Eller.

Mobroach vei Geldetberg or Renseit entipe. Man-tarde, elekir, Ciagendich, Saxwio, und Flergarten, 5 Minut. Habragelagendett nuch Deideld, für 1600 M., per 1. Juli zu vermietet. Angebote unt. Kr. 81000

Möbl. Zimmer

a. b. Gefchäftstielle ba. Bil.

H 2, 3 NEV.L., modt. Stim.

R 2, 3 mit elettr. Sel.,
evtl. Rlaviers. n. Babegel.
fol. au v. 15165

B 6, 6 2 Zv. lints, ein.
Sim. foj. ob. fpäter gu n.
17010

C 3, 40 2. Std. Webl.
Echlafzinimer mit Bad
ju vermieten. 18162 L 13, 23% St. Sofmöf.

L 13, 23% St. Sofmöf.

Simmer for, 11 grm. 18151

S 6, 17 8 Tr. rechts, fep.

moot. Jim. 31 verm.

18131

Bahnhof-Kaiferring Sutmobi. Bim. folaverm. Rt. gut mobl. 3im. fof. s. b. Sawchingerfir. 5, 2 Ar.

Trobe Mergeiftrahe 3, U Er. Rabe Bahnbof gut most. Finmmer fotort au permieten. 18187

Nairens. Fran 311 vm. Rab. Ruicefir. 16, Lad. 18005 Kendenheim Schützenftrage 3. Sit neddt Wohn und Schlafzimmer mit Bad, in ruthger ficoner Joge, an foliden bestern deren gu vermist. Del 4860, 18000

Unübertroffen an Geschmack und Preiswürdigkeit

Die größte Auswahl

Die schönsten Formen

Die besten Qualitäten

Die eleganteste Verarbeitung.

# **für** Damen und junge Mädchen

Preislagen:

39" 44" 58" 65" bis M. 175.

### Großh. Hof- und Rational-Theater

Donnerstag, ben 6. April 1916 44. Borftellung im Abonnement C

Der Raufmann von Benedig Anftiptel in funt Atten non Ghatelpeare Rad E. B. Schiegels fleberlebung Bie Cpeus gefeht von Gmil Relter Rach bem I, tilte größere Banfe

Roffenered. O'le the frefang 7 libe Gebe 10 libe Ateine Breife. 3m Großherzogligen Goftheater Preftag, 7. April. Muhr Mbonn. Sobe Breife

Gaftipiet Glöre Dune Der greifchilt Winfang 7 Hhr. haster Präulein Chef

Sensiting, den S. April Der Rabenvater 3 Sehwank von Flecher und Jarne.

Denoarring, & April, 6 Uhr, im Engineers; Monzert Josef Schelb Profours (Blavier) under gell, Mitwickung

Henny Arlo Hambelm (Sessing) Savier-Vortrage von Bach, Recthoven, Chepin, Löset, sedings: Beothoven, Echelupilus, Mendelasohn mid D'Albert.

Korten Mt. a., 2., 1. in den Masshelmer antikhens, P 7, 14n und an der Absolkans, 46000.



Senten Babaigshafen ab 7<sup>20</sup> libe vorm. Rüd-tenfes Dubwigshafen av 9<sup>21</sup> libe vorm. Küd-tenfes Dubwigshafen av 9<sup>22</sup> libr nachu. Habrer-R. 1.00 & Klaffe. Ukundvorrat mitbringen. Sabrer-beitrag 186. 2.50. Gibe willfommen. 50000

ganimannifger Berein Mannheim G. B. Bonnceding, 6. myest, 6% tibe im "Betebeichtpoer"

Bortrag mu Liln Braun "Die Fran bon übermorgen".

Sintrittspreifer Mit Witgstedern, Juboberinnen von Zamenfarten freit Wichtentigsteber Wit. 1--Belle Gidge St. --, 50 Jufdriag.

Borten find auf bem Gelchättssimmer bes Gezeins, O 1, 10/11, bet B. Berb. Deffet and im Mannheimer Manthons. F 7, 14a zu daben.

Gebrasohte and zurückgeseizte

für Gas und elektrisches Licht werden um jeden asnehmbaren Preis abgegeben.

Lan Peter Bucher L 8. 11.

Geschäfts=Empfehlung! Den Derern Unte- und Gubrmentnbeftpern gur Madricht, bolt to meine

tor Canfe Betgenerftraße 4 Setreibe. Gute und ichneile Bedtenung gugefichert. Midding swell !

Otto Reuburger, Bingnermeifter.

Th. Jennemann Nachf.

Handarbelten P 7, 15 Reidelbergerstrasse P 7, 15

Brennholz!

"Eichenipane" werden noch abgegeben. Breis per Bir. Mt. 1. — n. 1866. I.M. curs hans gellefert pe. Bir. 20 Wig. mehr. Laux, Gellerftr. 12, 2cl. 3903. Coangelijo-protestantlice Gemeinbe. Donnerdiag, ben 6. April 1916. Rriegs-Anbachten.

Briebendtinge. Abenba # Ubr Brebigt, Stabipiffer Stieben. Johannistliche. Abends 8 Ube Benfung ber Bonfemanben. Glabipfarrer Beisbeimer.

(900 Mtr. E. M. bel Baden-Baden) Wiedereröffnung zu Ostern. Bammer & Hambart.

Große preiswerte

Aus rheinischem Besitze ist mir eine Sammlung zem Verkauf übertragen, welche infolge des Krieges schmelletens renliziert werden muses, ohne Rücksinht auf den Anschaffungswart. Im Genzen 27 Werke a. a.: Werks a. a.l

Felix Ehrlich: "Unser Kalser in Feldgrau" (Ein hervorngesdes fiemälde des berühm-ten Berliner Porträtisten)

Julius Kölmbolm "Am Garda-See" Louis Domette: "Aboud am Strande" 6. v. Bent "Astron w. Defreggert ... F Lizer

Aussordem ans Mannbeimer Privat-besitz sine Anzahl Gemälde - su jedem annehmbaren Preisa.-

H. Schiele: Eine nene Auswahl herriicher Blumenstiiche. Amberdem umfallt die Ausstellung zur Zeit

## 285

nor bekannter guier denischer Kümtler, die zu gant außergewöhnlichen, der Johnhalt entsprechend billigen Preisen verkenft werden sollen. Bestektigung ohne Kaufswung erbeten

Paul Ehrenberg £ 1, 4 C 1, 4



#### Blumen

Genauffebern, Steiher 24. 311 portetiparten Portfen in großer Ausmahl. Bebern-Bidideret und Garberel. StrauBfedern-Spejialgefdäft

A. Jood, Mannheim Q 7, 20. - Telephon 3036.

Gdjūrjen

Unterröcke in großen Americal bet

J. Groß Alachfolger Jup. Stattes Allarlat.

### Jhne

Anch ohne Hesig, Sale, Pfeffer and Gowless medica file des schrankhaltestes Palet mit "Meyer's Fertige Salat-Tunke" D. R. P. a.

Verkauf unter wiesenschaftlicher Koutrolle der ebenäsch-technischen und hygienischen Instituta Prof. Dr. H. Becker, Frankfurt a. M.

bei dem sich jeder Kaufer hoetenles durch Prüfenkenen eingemndler Proben übergengen kann, daß die gekanfte Ware den bezigt Ge-setzen und geseletzten Garantinn eutspricht. Behördlich anerkannter Kleinkandelspreis 30t. 0.65 per Liter alon Fissche.

Fabrik Fertiger Tunken Straffburg I. E. Saargeminderstr. 3-4. Brossabaehmur und Heereslieferanien gesonht. Statt besonderer Anzeige.

Heute aacht II Uhr wurde mein innigstgeliebter, guter Mann, unser treusergender Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Kaufmann

in die swigs Helmat abbecufas. In thefor Transer:

Charlotte Pfeffer, geb. Desbarats nod Kinder

Mansheim (L 2, 33), 5. April 1516. Die Beerdigung findet Freitug, des T. April, nachmitteg 4,8 Uhr ros der Leichenhalle aus statt

— Booltestraße F 1, 4 —

# Handschuhe

Für Damen, Herren u. Kinder.

erben prompt und an

3, 7, Tetephon 2361

Ausnahmsweise

sraicles Sie ausorgo withalich gute Preise für

Damenkielder

Herrenbekleidung

Schube and Möbel

Frau Mantel

G 3, 2. Karte ed Talephon Sett

atemiscendes

entfernt n. Gerentle.

Königs, 80,1.

Bidebellanftall.

Affoig, mögl, mit Doch au fnufen gef Ungest n. Ur. 1912f n. b. Gefchatten b. W.

Ginerholtener gufammen-legbarer Rinber Blege n. Sigwogen zu faufen gef. Angebote unter Pr. 18160 on die Gefchöttskelle.

lestitet und Privatauskuntlei "Argus"

A. Raior & Co., S. M. S. H., Mazarbeits, D S, S — Telephon 2005. Vertrauliske Auskünite jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- u. Eivilprossussa, Reissbegistiung.

von grösster Triebkraft von grosseer Triebkraft 2,50 ab empliehlt per Kilo Mark 2,50 bier

B. Malmsheimer

Ludwigshafen a. Rh., Kaiser Wilhelmstr. 63 Telephon 1019. (4704) Brieffach Nr. 39.

Ankau?

Räumt Reller!

Papier, Lumpen, Wolle

find beim Sochitpreife angelangt; and für Gummi, Stoffabfalle, gebr. Flafchen, Gade ufm., foweit teine Befchlagnahme entgegenfteht. Dollwertzahlung nur bireft burch Abfall - Unfauf . Zentrale, Telephon 2179. Annahmeftelle nur Großo Merzelftrafio 44. 9020

Bitte aufpaffen und nicht burchlaffen! | Rinberklappmagen Man beingt und Die Antouiftelle K 4, 4 u. E 2. II. jum fliegenben Trieph. 7819. Bachtel welche die genaueften Tagespreife für Gade, Coube, Sleiber. Bumpen, Beieungspopier, Neutuchabfall, Gummt, famitiche Corren üle-Rejalle, Mobel. Beller- und Sprimergerftimpel be., funftiges Mit. Rateriai, foweit feine Beiftingnobme vorliegt.

Ankani. Mite Wolle, Rentuch u. Lumpen, (Jeweis feine Beichlagnabme enigegenftebi.)

auch Gefchirts und Rohrzinn nur für Decreblieferung. Bitte Welchaftebucher unter Garantie bes Ginftampfens, and famtliche Sorien Beinftafchen wegen bring. Bebarf Bet ine Loger bringt, befommt Ertra Bergitung. Ablieferungsftelle nur T 2, 4

m Aldolf Unrtowski M

Men eröffnet!

Reu eröffnet!

Ranfe Sade gerriffen und gable bie bochften Tagespreife foweit teine Beichtagnahme befteht). Bebe Beftellung wird pilnftild abgeholt. Romme auch nach Answarts, Larte genfigt. \*\*\*\*

Fran Landmann, H 5, 5.

Ankauf

Mobel, Gofa, Diwan, Rahmafchine fauft ju bob. Preifen Bran Rofenberg, Repplerkt. 60 58688 Bertitoto, Diwen und Gofn ju tenten gelucht. Angebote unter Str. 38807 an die Gefchetten, ba. 21.

Sung

E Diebe W hen Preife für einzelne Mobel, femte f. gange Glin-eichtungen, und Atelder und Schube und fouftiges. Angebote erbittet 57261 Fran Schwarz, S 2, 11 Teleph. eint, b Riac.

Raufe gebennchte

Damenräder eud unbrauchtere, 3n den höcken Utrijen. 58220 A. Praffenbarber,

M B, I. do bedeting from the form of forth Kind-der, Schebe Milbel, Mobal,

Zaltegebisse etc. Goldberg jr.

An- n. Berfani von Golbfachen, Rabma-ichtnen, Gfanbicheine,auch Rieiber u. Schufe. 18912 Stan Bartmann, J 2, 22,

Fahrrad Bereifung gu fanfen gel Bufdetiten erbeten unter fin 1799 an Die Geichliten, Ranfe gebe. Mobel, Cofa, Diman, Rinder u. Rfapp

Prau Hilmger T 2, 3.

Benhtet unr hier! Wer bin beften Preife erzielen will, für bestere getragene Derren- und Demonfielben, fowie Schuhe, auch für aller Met gebrandtes Bidbet, wende fich unr an 1800st Raumt Speicher! Frau Rithe, H 3, 7.

> Politarte genfigt. Binder!

größte Jabler in Bunupen, Riode, Neneuchartälle, Täde, ganz nub gerriffen, Zeltungen u. Floiden u. jonitiges Weinst, lowets teine Schölegnehme end gegenhebt. 1700 Pran Emitopies, N 7, 34. Jedes Onentam wird anachenmen.

SALES POSSESS. Sunje gebr, Wöbel aller Ner n. pahie höchtle Berife. Bean Woegenflern. n 4, 30 bein Lonjam. 18411

Der größte Sahler für gett. Derru- u. Domen-fielder, Chabe u. Möbel Poktarie ober Tel. 7068 Schweitingerftraße 149, Bil, Gofsberg, betro

graphenapparat m. Judes draphenapparat m. Judes dir zu faufen gefucht. G. Zeller, Redaran. Edwingfreche I. 17004 Billige Schuhbosohlung Dirten unfere beftbemitfrien

pur Gummi Cohlen will (Rarte Danno-tiens) befter Erfap für die ieneren Leberfohten. Be-fonders für die nohlairen Monafe geeignei, ba wafferbigt und febr angenehm im Lragen.

30t Rinder von 75 0fp. an . Damen von 1.10 pig. an

. Octren son 1.60 wig. an Auf Bunich fosoeriges Besoblen, fann derauf gewartet werden. Auch von jederwann leiche aufganogeln.

Bos Gummirttbfage betannte bentiche Rorten. Echnhunchermeifter erholten Bergugd-Breife.

8. Tomberg & Co., G 2, 12.